

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnau und Val Müstair.

**Alpenraum** Am Montag fand in Chur der 15. Gesprächskreis zur Wirtschaftspolitik statt. Thema war die Entwicklung alpiner Regionen im Kontext von Wissenschaft und Politik. Mit dabei war Bundesrat Guy Parmelin. **Seite 5**

**Entwicklungsstrategie** Wo liegen die künftigen Entwicklungsschwerpunkte in der Gemeinde Bregaglia? Was ist konkret zu tun, um die Talschaft voranzubringen? Das wird aktuell im Bergell diskutiert. **Seite 9**

**Ausgeknallt** Die Gemeindeversammlung von La Punt hat am Dienstag eine Initiative genehmigt, die das Abbrennen von Feuerwerken verbietet. Die Details müssen noch ausgearbeitet werden. **Seite 9**

## Geplante Serletta-Überbauung ist umstritten



Die Bauprofile beim ehemaligen Postgebäude. Hier soll das neue Grand Hotel Serletta gebaut werden.

Foto: Daniel Zaugg

## Wahlkampf in Scuol

**Aita Zanetti (die Mitte) und Reto Rauch (PPS), beide aus Sent, stellen sich für das Amt als Capo von Scuol zur Verfügung.**

NICOLO BASS



Bei den Grossratswahlen im Mai wurden beide recht deutlich als Vertreter des Kreises Suot Tasna in den Grossen Rat gewählt bzw. wiedergewählt. Nun stehen sie erneut im Wahlkampf, nämlich für das Gemeindepräsidium von Scuol vom 25. September: Aita Zanetti (die Mitte) und Reto Rauch (PPS) stellen sich für das Amt zur Verfügung. Im romanischen Teil dieser Ausgabe erklären sie ihre Motivation für die Kandidatur sowie ihre Ziele für die nahe Zukunft der grössten Gemeinde der Schweiz. Beide Kandidaten nehmen zu den aktuellen Infrastrukturprojekten in Scuol Stellung und möchten – zwar mit unterschiedlichen Strategien und Massnahmen – die Herausforderungen der Raumplanung und der Wohnungsnot für Einheimische angehen. Zu einem Kandidatenduell mit Aita Zanetti und Reto Rauch kommt es am Freitagabend anlässlich einer Podiumsdiskussion im Hotel Villa Post in Vulpera. Am 25. September wird auch der Gemeindevorstand von Scuol gewählt. Dabei muss jede Fraktion berücksichtigt werden. Eine Auswahl mit jeweils zwei Kandidaten gibt es nur in Scuol und in Sent. **Seiten 13 und 14**

### 21 Einsprachen gegen das Hotel. 21 Einsprachen gegen die Klinik. Die Überbauung von Serletta Süd in St. Moritz sorgt für viel Diskussionsstoff. Braucht es eine erneute Planungsrevision?

RETO STIFEL

Martin Meyer, CEO der Chris Silber AG hat es sehen kommen: «Wir rech-

nen wieder mit Einsprachen der beiden Nachbarn», hatte er Anfang Juli gegenüber dieser Zeitung gesagt. Am gleichen Tag hatte die Chris Silber AG zwei Baugesuche eingereicht für die Überbauung von Serletta Süd mit einem Hotel und einer Klinik. Mit den «beiden Nachbarn» meinte Meyer das Badrutt's Palace und das Kulm, die beiden Hotels wehren sich seit Jahren gegen das Überbauungsprojekt.

Nicht alleine allerdings. Insgesamt sind gegen die beiden Baugesuche je 21 Einsprachen eingegangen, bestätigt die

Gemeinde St. Moritz. Diese sind der Bauherrschaft, also der Chris Silber AG zur Stellungnahme unterbreitet worden. Die Stellungnahme wird dann den Einsprechern zur Replik zugestellt. Erst nach diesem Schriftenwechsel erlässt die Baubehörde, in St. Moritz der Gemeindevorstand, einen anfechtbaren Bau- und Einspracheentscheid.

Dass es in Sachen Serletta Süd noch zu einer aussergerichtlichen Einigung kommt, ist für Martin Meyer praktisch unmöglich. Man habe sich zwar in den letzten Wochen und Monaten konstruktiv

mit einzelnen Nachbarn ausgetauscht. «Die verschiedenen Einsprecher haben unterschiedliche Anforderungen und keine geeinte Position», sagt er.

Serletta Süd: Das Grundstück an Top-Lage in St. Moritz beschäftigt die Bevölkerung und die Gerichte seit Jahren. Braucht es, nachdem die Klinik Gut ihren Neubau nun in St. Moritz-Bad baut, sogar eine erneute Planungsrevision? Dies dürfte nach Ansicht verschiedener Exponenten die Kernfrage sein, die die Gemeinde St. Moritz in nächster Zeit zu beantworten haben wird. **Seite 3**

### In partenza per l'America

**In movimaint** In sonda parta la giuvena musicista Cinzia Regensburger per l'America, ingio ch'ella vain da realisar ün proget musical cul «Golden Gate Symphonie Orchestra» da San Francisco. Amo avant co partir cumpara sia nouva chanzun «Chara nō cridar» dal nouv album «in movimaint». Il battaisem da l'album cun novas chanzuns rumantschas ed inglaisas ha lö in december, cur cha Cinzia Regensburger tuorna per cuort mumaint in patria. (nba)

Pagina 15

### Petition will keinen Grossausbau

**Flughafen** Heute Donnerstag wird der Präsidentenkonferenz der Region Maloja eine Petition mit 1105 Unterschriften übergeben. Eine Petition, welche keine rechtliche Wirkung entfaltet, die aber darauf aufmerksam machen soll, dass viele Leute nicht einverstanden sind mit den Ausbauplänen beim Regionalflughafen Samedan. Die Petition mit dem Titel «22 und nicht 88 Millionen sind genehmigt!» verlangt, dass der Ausbau des Flughafens im Rahmen der Abstimmungsbotschaft umgesetzt wird. Dies ohne die Unterstützung von Grossinvestoren oder Mäzenen. Der geplante 88 Millionen Franken teure Ausbau sei überdimensioniert und nicht bedarfsgerecht wurde argumentiert. Unterstützung erhalten die Petitionäre von Firmen und Vereinen, die am Flughafen tätig sind. (rs) **Seite 7**

Anzeige



### Die Redaktion macht sich Gedanken zum Schwingerkönig – kann das gut kommen?

**ESAF** Zugegeben: Das Engadin ist keine Schwingerhochburg. Und darum wird am kommenden Wochenende beim Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest in Pratteln auch kein «Böser» aus der Region im Sägemehl stehen. Was die Redaktion – die überwiegend aus Schwingsport-Analphabeten besteht – selbstverständlich nicht daran hindert, den neuen Schwingerkönig zu tippen. Kann das gut kommen? Ich bezweifle es. Der alternde Sportreporter, der vor Urzeiten dem dreifachen Schwingerkönig Hunsberger Rüedu die Hand gegeben hat, sieht sich alleine dadurch befähigt, auf Walther Ädu zu tippen. Meine geschätzte Redaktionskollegin aus unserem nördlichen Nachbarland weiss erst seit kurzem, wie man Schwinger buchstabiert und will sich schon mit Käser Remo ins Sä-

gemehl legen. Unser Praktikant mit portugiesischen Wurzeln hat Schwinger auch nicht in seiner DNA. Trotzdem: Er hat einen Teilnehmer mit dem gleichen Vornamen gefunden. Das reicht, um ihn zum Favoriten zu stempeln. Der Verantwortliche für die Posta Ladina lässt seinem Lokalpatriotismus freien Lauf: Klar gewinnt ein Unteren-gadiner. Ein weiterer Kollege, ebenfalls frei von jeglicher schwingerischen Kompetenz, erinnert sich an einen alten Film und sieht Beat Schlatter im Schlussgang. Die Kollegin, die sich im Alltag primär mit Kultur rumschlägt, fordert Smoking statt Schwingerhosen und Federmatratze anstelle von Sägemehl. Und der Schreibende überschätzt sich masslos. Kann das gut kommen? Machen Sie sich selber ein Bild. (rs) **Seiten 18 und 19**





St. Moritz

## Baugesuch

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

### Bauherrschaft

Ginesta Immobilien AG  
Via Serlas 23  
7500 St. Moritz

### Projektverfasser/in

Arndt Geiger Hermann AG  
v. d. Fulvio Chiavi Architektur AG  
Via Surpunt 54  
7500 St. Moritz

### Bauprojekt

Reklameanlagen auf Vordach und Fassade

### Baustandort

Via Serlas 23

### Parzelle Nr.

1808

### Nutzungszone

Spezialzone Serletta

### Auflageort

Rathaus St. Moritz  
Bauamt (3. OG)  
Via Maistra 12  
7500 St. Moritz  
Öffnungszeiten Montag – Freitag:  
Vormittags: 8.30 Uhr – 11.30 Uhr  
Nachmittags: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr  
Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

### Auflagezeit / Einsprachefrist

ab 25. August 2022 bis und mit  
14. September 2022 (20 Tage)

### Einsprachen sind zu richten an

Gemeindevorstand St. Moritz, Rathaus  
Via Maistra 12  
7500 St. Moritz  
St. Moritz, 24. August 2022  
Im Auftrag der Baubehörde  
Bauamt St. Moritz

## Ein neuer Lebensabschnitt

**Gratulation** Nach beinahe lebenslanger Tätigkeit als Kundenberater in der grafischen Branche und während 16 Jahren bei der Gammeter Media AG, durfte Jon Martin Taverna anfangs August den dritten Lebensabschnitt als Pensionär in Angriff nehmen. Jon Martin Taverna war in ganz Südbünden als ausgewiesener Fachmann für grafische Produkte bekannt. Seine grosse Erfahrung, sein Fachwissen und sein Engagement, stets im Sinne der Kunden die beste Lösung zu finden, zeichneten Jon Martin als Berufsmann und geschätzten Arbeitskollegen aus. Wir wünschen Jon Martin Gesundheit und Freude im neuen Alltag. Für die geleisteten Dienstjahre und den grossen Einsatz bedankt sich die Geschäftsleitung auch im Namen der Belegschaft ganz herzlich. (ep)



Jon Martin Taverna Foto: Daniel Zaugg



St. Moritz

## Strassensperrung Via dal Bagn - Automobilveranstaltung

### Passione Engadina

Am Sonntag, 28. August 2022 wird die Via dal Bagn für den "St. Moritz Challenge Cup" im Rahmen der Automobilveranstaltung Passione Engadina von 8.00 bis 11.30 Uhr für den Verkehr gesperrt. St. Moritz Dorf ist während der Veranstaltung über die Via Serlas bzw. die Via Somplaz erreichbar. Die Gemeindepolizei bittet die Verkehrsteilnehmer sich an die Anweisungen der Verkehrsdiensthefer zu halten. Der öffentliche Verkehr wird in dieser Zeit umgeleitet.

Die Gemeindepolizei St. Moritz dankt den betroffenen Anwohnern und den Verkehrsteilnehmern für das Verständnis.

Gemeindepolizei St. Moritz

16.08.2022 / St. Moritz



Pontresina

## Überprüfung amtliche

### Vermessung Pontresina

Die amtliche Geometerin der Gemeinde überprüft die korrekte Vermessung der Gebäude in der Gemeinde Pontresina. Die Arbeiten beginnen dieser Tage und dauern bis in den Herbst 2022.

Wir bitten, dem beauftragten Vermessungsteam der PINI Gruppe AG, das sich im Bedarfsfall auch ausweisen kann, den Zugang zu den privaten Grundstücken zu gestatten.

Der Zugang zu Häusern oder Wohnungen ist nicht erforderlich.

Gemeinde Pontresina

22. August 2022

## Leserforum

## Gäste und Hoteliers besorgt über Neubauprojekt

Als Hoteliers und Gastronomen stehen wir vor einem Dilemma: Wir begrüssen Hotelprojekte in unserem Dorf und damit auch jede Innovation in der Hotellerie Oberengadin. Doch das Neubauprojekt Serletta hinterlässt nach Einsicht in die Planungsunterlagen ein schales Gefühl. Und nicht nur wir Hoteliers und Gastronomen sind besorgt. Viele unserer Gäste äussern sich kritisch und stehen dem neuen Bauprojekt der Chris Silver AG aufgrund der ausgeprägten Dimension für das Gesamtortsbild von St. Moritz ablehnend gegenüber. In der Volksabstimmung vom 18. Oktober 2015 über die Teilrevision Serletta Süd war von einem Gesundheitshotel für die Klinik Gut die Rede. Der Hotelierverein St. Moritz votierte damals zwar gegen die Vorlage, doch nur um die Möglichkeit zu eröffnen, die Planung zu überarbeiten, langwierige Rechtsstreite zu vermeiden

und den raschen Bau der Klinik Gut und des Gesundheitshotels voranzutreiben. Dies im Sinne von St. Moritz.

Doch seither hat sich die Lage stark verändert: Die Klinik Gut bezog einen Standort in St. Moritz-Bad und die Bauherrschaft meidet klare Aussagen zu einem Gesundheitshotel, propagiert jedoch bereits ein Hotel im Premiumbereich in kräftiger Ausdehnung. Damit ist eine neue Ausgangslage geschaffen. Und diese erfordert eine Planungsrevision. Wir sind sogar der Meinung, dass sich vor sieben Jahren viele Stimmbürger anders entschieden hätten, wäre nicht die Klinik Gut als Hauptargument für ein Ja aufgeführt worden.

Dem Hotelierverein St. Moritz geht es um die Gleichbehandlung aller Hotel- und Gastronomiebetriebe in der Gemeinde St. Moritz. Ein Projekt für einen Neubau, der sich aufgrund seiner Di-

mension nicht in gültige Planungsrichtlinien einpassen lässt, tangiert sämtliche heute bereits bestehenden Hotel- und Gastrounternehmen in ihrem Recht. Wir, als Hotelierverein, stehen hinter einem Hotelneubauprojekt in St. Moritz, jedoch erwarten wir, dass dabei Rücksicht auf die Nachbarn und das Dorfbild genommen wird. Das Gebiet Serletta ist für die Einwohner und Gäste von St. Moritz von grosser Bedeutung.

Eine ortsplanerisch geordnete Überbauung ist nur genügend gesichert, wenn die Ortsplanung durch Revision in neue und geordnete Bahnen überführt wird. Aus diesem Grund muss vor der Realisierung eines Neubaus die Teilrevision der Ortsplanung für Serletta Süd und Nord erfolgen. Dies im Sinne für St. Moritz.

Christoph Schlatter, Hotelierverein St. Moritz & Gastroverein St. Moritz



Sils/Segl

## Baugesuch

### Bauherrin

Polit. Gemeinde Sils i.E./Segl, 7514 Sils Maria

### Vorhaben

Anschluss Gebäude Assek. Nr. 170 (Chesa Wildberger, Queders) an ARA Fex Platta und Erneuerung Wasser-, Strom- und Telecomleitungen, Parz. Nr. 2200, 2199, 1684 und 2223, Fex Platta

### Zonen

Landwirtschafts- und Landschaftsschutzzone, BLN 1908

Die Gesuchsakten liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der

Gemeindekanzlei zur Einsicht auf (Mo bis Fr 9.30-11.30/14.30-17.30).

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzureichen.

Sils, 25.8.2022

Der Gemeindevorstand



Sils/Segl

## Dumanda da fabrica

### Patruna da fabrica

Vschinauncha politica da Sils i.E./Segl, 7514 Sils/Segl Maria

### Proget

Attach stabilimaint nr. assec. 170 (Chesa Wilberger, Queders) a l'ARA Fex Platta e renovaziun condots d'ova, da forza electrica e da telecomunicaziun, parc. nr. 2200, 2199, 1684 e 2223, Fex Platta

### Zonas

Zona agricula e zona per la protecziun dal purtred da la vschinauncha, BLN 1908

Las actas da la dumanda sun expostas ad invista d'uraunt 20 dis a partir da la publicaziun da la dumanda in chanzlia cumünela (lù. – ve. 9.30-11.30/14.30-17.30).

Recuors da dret public sun d'inoltrer infra 20 dis a partir da la publicaziun a la suprastanza cumünela da Sils i.E./Segl.

Sils/Segl, ils 25 avuost 2022

la suprastanza cumünela

## Veranstaltungen

## Engadiner Pfarrer und Liederdichter

**Celerina** Die romanischen Lieder des «Cudesch da Schlarigna» von Gian Battista Frizzoni (1727–1800) haben sich Generationen von Kirchenbesuchern eingepägt. Mit dem Namen Fritschun (romanisch für Frizzoni) verbindet sich bis heute ein charakteristisches und eigenständiges Stück Engadiner Kirchen- und Kulturgeschichte. Zu Frizzonis 295. Geburtstag stellt Walter Isler am Samstag, 27. August, um 14.15 Uhr in der Kir-

che Crasta in Celerina Leben und Werk dieses bedeutenden Engadiner Pfarrers und Liederdichters aus dem Zeitalter des Pietismus vor. Im Mittelpunkt stehen die romanischen Lieder von Frizzoni, welche – begleitet von der Orgel – in den beiden Celeriner Kirchen Crasta und Bel Taimpel natürlich auch gemeinsam gesungen werden. Es sind keine Gesangsvorkenntnisse nötig. Eintritt frei. Keine Anmeldung erforderlich. (Einges.)

## Vortrag zu Mond- und Sonnenzyklen

**Samedan** Am Samstag, 27. August referiert Thomas Baer, leitender Redaktor der Fachzeitschrift «Orion» zu dem Thema «Finsternisse total – Zyklen der Himmelsmechanik» um 20.30 Uhr in der Sternwarte der Academia Engadina. Denn Sonnen- und Mondfinsternisse haben die Menschen schon seit jeher fasziniert. Bereits die Babylonier erkannten Perioden, nach denen sich Finsternisse wiederholen. Doch der Saros-Zyklus und auch andere Lunisolar-Zyklen sind weitaus spannender, als was man in der gängigen Literatur so liest. Im Anschluss an das Referat gibt es

gleichenorts eine astronomische Führung am grossen Teleskop des Observatoriums. Voraussetzung für die Beobachtung des Nachthimmels sind gutes Wetter und wenig Wolken. Warme Bekleidung und gutes Schuhwerk sind für die Führung im Freien empfohlen. Der Eintritt zur Veranstaltung ist für Mitglieder der Engadiner Astronomiefreunde und für junge Hörer bis 26 Jahre frei, Nicht-Mitglieder bezahlen zehn Franken. (Einges.)

Weitere Infos unter  
[www.engadiner-astrofreunde.ch](http://www.engadiner-astrofreunde.ch)

## Exkursion in die Val Susauna

**S-chanf** Eine von der Engadiner Naturforschenden Gesellschaft organisierte Exkursion führt am 28. August in die Val Susauna. Das weitläufige, wenig bekannte Tal hat viel Wissenswertes zu bieten. Deren Talbach Vallember führt auch in der aktuell trockenen Periode viel Wasser, da er vom noch vorhandenen Vadret da Porchabella unterhalb des Piz Kesch gespiesen wird. Landschaftlich und naturräumlich ist die Talschaft geprägt von grosser Vielfalt an Strukturen, Gesteinen und Vegetationsformen. Der Gemeindepräsident von S-chanf, Riet Campell, gibt zu Beginn eine Einführung zur Bedeutung des Tales für die Gemeinde. Die Bevölkerungs- und Wirtschaftsgeschichte der beiden Siedlungen Chapella und Susauna wird von Regula Bücheler erläutert. Die Val Susauna hat ausge-

dehnte Waldflächen mit vielen alten, wunderschönen Lärchen. Ralf Fluor weiss, dass die Waldungen im Tal ganz spezielle Besitzverhältnisse haben. Im hinteren Teil gehören einzelne Wälder etwa gänzlich der Gemeinde Zuoz, dies jedoch auf Gemeindegebiet von S-chanf. David Jenny weiss Erstaunliches zur lokalen Vogelwelt zu berichten, insbesondere über die beiden ansässigen Steinadlerpaare. Die Gemeinde S-chanf offeriert als Abschluss der Exkursion einen Apéro. Zur Ausrüstung gehört: Picknick, Wanderschuhe, der Witterung angepasste Kleidung und ein Feldstecher. Die Teilnehmerzahl ist limitiert auf 30 Personen. (Einges.)

Anmeldung bis Freitagabend,  
26. August bei Regula Bücheler  
079 720 64 65 oder [regulacresta@bluewin.ch](mailto:regulacresta@bluewin.ch)

### Redaktion St. Moritz:

Tel. 081 837 90 81, [redaktion@engadinerpost.ch](mailto:redaktion@engadinerpost.ch)

Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

### Redaktion Scuol:

Tel. 081 861 60 60, [postaladina@engadinerpost.ch](mailto:postaladina@engadinerpost.ch)

Bagnera 198, 7550 Scuol

### Inserate:

Tel. 081 837 90 00, [werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch)

**Abo-Service:**  
Tel. 081 837 90 00, [abo@engadinerpost.ch](mailto:abo@engadinerpost.ch)

### Verlag:

Gammeter Media AG  
Tel. 081 837 90 00, [verlag@gammetermedia.ch](mailto:verlag@gammetermedia.ch)

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter

Chefredaktor: Reto Stiffl

Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Jon Duschletta (jd), Denise Kley (dk),

Marie-Claire Jur (mcj), Daniel Zaugg (dz), Bettina Gugger (bg),

Tiago Almeida (ta), Praktikant

Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Stv. Chefredaktor

Produzentin: Denise Kley (dk)

Technische Redaktion: Andi Matossi (am)

Korrektorat: Monika Altherr (ma)

Online-Verantwortliche: Denise Kley (dk)

Freie Mitarbeiter: Ursula Rauschenbach-Dallmaier (urd),

Stephan Kiener (skr), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:

Giancarlo Cattaneo (goc), Romedi Arquint, Sabrina von Elten (sve),

Erna Romerli (ero), Ester Mottini (em), Birgit Eisenhut (be)

### Agenturen:

Schweizerische Depeschagentur (Keystone/SDA)

Fundaziun Medias Rumantschas (FMR)

### Inserate:

Gammeter Media Werbemarkt, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Telefon 081 837 90 00

E-Mail: [werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch)

### Abonnementspreise Print+ (Digital und Print):

Inland: 1 Mt. Fr. 26.- 6 Mte. Fr. 140.- 12 Mte. Fr. 255.-

Abonnementspreise Ausland:

1 Mt. Fr. 41.- 6 Mte. Fr. 215.- 12 Mte. Fr. 435.-

### Abonnementspreise Digital

Inland: 1 Mt. Fr. 20.- 6 Mte. Fr. 118.- 12 Mte. Fr. 215.-

Alle Preise inkl. MwSt.

Ferienumleitungen innerhalb der Schweiz sind gratis, ins Ausland mit

Portoverrechnung.

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten

weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwen-

det werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung

auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem

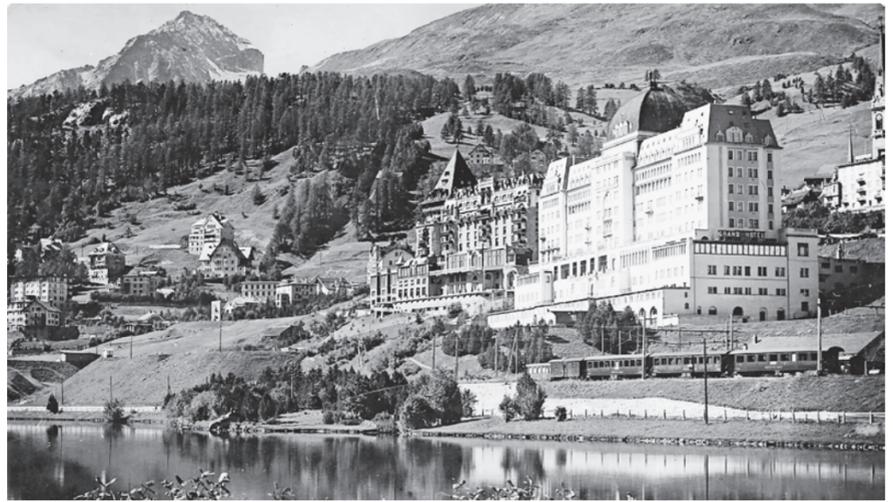
Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoß gegen dieses

Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.



Das geplante neue Grand Hotel Serletta mit dem Klinikbau kommt an prominenter Lage in St. Moritz zu stehen.

Visualisierung: Bearth & Deplazes Architekten



Das Grand Hotel St. Moritz wurde 1904 eröffnet, 1944 brannte es ab. An gleicher Stelle, neben dem Badrutt's Palace, soll das neue Hotel gebaut werden.

Foto: Dokumentationsbibliothek St. Moritz

## Braucht es eine neue Ortsplanung für Serletta?

**Kürzlich ist die Einsprachefrist für die Überbauung von Serletta Süd in St. Moritz abgelaufen. Gegner der geplanten Projekte verlangen eine Überprüfung der Sondernutzungsplanung. Die Gemeinde winkt ab.**

RETO STIFEL

«Die Anzahl der Einsprachen hat uns überhaupt nicht überrascht. Wir haben mit noch mehr Einsprachen gerechnet», sagt Martin Meyer. Er ist CEO der Chris Silber AG, dieser gehört die Parzelle im Gebiet Serletta Süd in St. Moritz, auf welcher ein Hotel und eine Klinik gebaut werden sollen. In der Tat war absehbar, dass es zu Einsprachen gegen die beiden Baugesuche kommen wird, denn die Dimensionen der geplanten Gebäude – einer der Hauptkritikpunkte der Gegner – haben sich gegenüber dem Vorgängerprojekt nicht verändert. Ein Vorgängerprojekt, welches auch aufgrund von Einsprachen nie umgesetzt worden ist. Zudem hat sich die Ausgangslage insofern verändert, als dass die Klinik Gut, die ursprünglich an diesem Standort bauen wollte, aufgrund der langen Verfahrensdauer nun eine Parzelle beim Heilbad in St. Moritz-Bad gefunden hat und dort bereits baut.

**Nicht gegen Hotel – gegen Projekt**

«Wir wehren uns nicht gegen ein neues Hotel, das bringt neue Gäste. Aber wir wehren uns gegen dieses Projekt», sagt der Managing Direktor des Badrutt's Palace Hotel, Richard Leuenberger. Er bestätigt, dass unter den Einsprechern

auch das Badrutt's Palace und das Hotel Kulm sind. Beide Hotels wehren sich seit Jahren gegen das Projekt. Wegen den Dimensionen, dem Ortsbild und weil sie der Ansicht sind, dass das Gebiet Serletta planerisch als Ganzes, also «Nord» und «Süd» zu betrachten ist. Auch wundert sich Leuenberger, dass zwei Baugesuche eingegeben worden sind, für eine Klinik und für ein Hotel, bei denen die Betreiber noch nicht bekannt seien. Für Leuenberger wäre wichtig, dass nun die Politik aktiv wird, da sich mit dem Wegfall des Neubaus für die Klinik Gut die Voraussetzungen verändert hätten. «Diese Projekte polarisieren. Da können sich Politik und Gemeinde nicht einfach zurücklehnen», ist er überzeugt.

**Skeptischer Hotelierverein**

Von den Branchenkollegen gibt es Unterstützung. In einem Leserbrief in der heutigen Ausgabe der EP/PL zeigt sich der Hotelier- und Gastroverein St. Moritz besorgt über das Neubauprojekt. Aufgrund der veränderten Voraussetzungen mit der Klinik Gut fordern die Hoteliers eine erneute Planungsrevision. «Wir sind sogar der Meinung, dass sich vor sieben Jahren viele Stimmbürger anders entschieden hätten, wäre nicht die Klinik Gut als Hauptargument für ein Ja aufgeführt worden», steht im Leserbrief. «Ein solches Projekt sollte nicht mit dem Kopf durch die Wand realisiert werden, sonst stösst es auf wenig Akzeptanz», ergänzt der Präsident des Hoteliers- und Gastrovereins, Christoph Schlatter. Er hofft, dass ein gemeinsamer Dialog zwischen den Besitzern und den Einsprechern zu Stande kommt.

«Für das Baugesuch ist es nicht relevant, wer die Betreiber von Klinik und Hotel sind. Rechtlich relevant ist einzig

und allein die Tatsache, dass ein Hotel in Kombination mit einer Gesundheitseinrichtung gebaut wird. Dies ist auch in den geltenden Bauvorschriften so hinterlegt», antwortet Martin Meyer auf einen der Kritikpunkte.

**Erneute Planungsrevision?**

Interessant ist die Frage, ob die Sondernutzungsplanung in diesem Gebiet aufgrund der veränderten Verhältnisse nicht noch einmal überprüft werden müsste. Wer in der Abstimmungsbotschaft von 2015 nachliest, stellt nämlich fest, dass der Erhalt der Klinik Gut mehrfach als ein wesentlicher Grund für die Teilrevision der Ortsplanung Serletta Süd genannt wird. So heisst es unter dem Titel Nutzungsplanung: «Die beantragte Änderung der geltenden Grundordnung im Gebiet Serletta Süd schafft die planerische Voraussetzung für den Bau eines neuen Hotels an zentraler Lage. Durch die Ergänzung der Überbauung mit den von der ortsansässigen Klinik Gut dringend benötigten zeitgemässen Behandlungsräumen (...) kann das mitten im Ort gelegene Areal einer sinnvollen zeitgemässen Nutzung zugeführt werden.»

**«Botschaft nicht massgebend»**

«Massgebend ist nicht die Botschaft der Volksabstimmung, sondern der Inhalt der genehmigten Vorlage», entgegnet Juliane Pucker, Medienverantwortliche der Gemeinde St. Moritz. Konkret die Zonenvorschriften im Baugesetz, der Gestaltungs- und Erschliessungsplan Serletta Süd und die Bau- und Erschliessungsvorschriften Serletta Süd. Für den Klinikstandort sei in den Bau- und Erschliessungsvorschriften lediglich die Rede vom «...Bau einer Klinik mit den dazugehörigen Patientenzim-

mern, Behandlungs- und Aufenthaltsräumen...» sowie zur Kliniknutzung ergänzend «...Arztpraxen, öffentliche und gewerbliche Nutzungen sowie Dienstleistungsbetriebe». Für die Gemeinde macht diese Nutzungsvorschrift weiterhin Sinn, auch wenn die Klinik Gut nun nicht dort baue. «Denn es ist nicht von einer Unfallklinik, wie es die Klinik Gut eine ist, die Rede, sondern allgemein von einer Klinik», sagt Pucker. Darunter sei eine Spitalnutzung im Allgemeinen wie eine Unfallklinik, eine Gesundheits- oder Schönheitsklinik, oder eine in einem anderen Bereich spezialisierte Klinik zu verstehen.

**Volksinitiative wäre möglich**

Kann eine Teilrevision einer Ortsplanung, welche noch nicht sehr lange in Kraft ist, mittels eines politischen/demokratischen Vorstosses bereits wieder einer Revision unterzogen werden? «Ja», sagt Rechtsanwalt Stefan Metzger, er ist Fachanwalt SAV Bau- und Immobilienrecht. «Eine Ortsplanung ist Gesetzgebung, welche sogar über eine Volksinitiative geändert werden kann.» Metzger legt gleich zu Beginn des Gesprächs offen, dass er selber mehrere Einsprecher gegen die Baugesuche im Gebiet Serletta Süd vertritt. Er ist im Gegensatz zur Gemeinde überzeugt, dass mit dem Neubau der Klinik Gut in St. Moritz-Bad ein wichtiger Grund für die Sondernutzungsplanung Serletta weggefallen ist, was eine Neubeurteilung durch die Behörde verlange. «Die Verhältnisse haben sich erheblich verändert. Darum dürfte es für die Eigentümer schwierig sein, in Bezug auf die Ortsplanung mit der Planbeständigkeit zu argumentieren.»

Das wiederum sieht die Gemeinde anders. Eine Änderung der rechtskräftigen Grundordnung würde nämlich dem Grundsatz der Planbeständigkeit von rund 15 Jahren widersprechen.

«Die Genehmigungsfähigkeit wäre höchst fraglich», sagt Pucker. Die Gemeinde werde das Baugesuch gestützt auf die Bestimmungen des Bau-, Planungs- und Umweltrechts, wozu auch die Bau- und Erschliessungsvorschriften Serletta Süd gehören, prüfen und beurteilen, ob es diese berücksichtige. Entsprechende Erwägungen und der Entscheid zu den Einsprachen würden im Bau- und Einspracheentscheid zu gegebener Zeit gemacht.

### Baugespanne bleiben stehen

Sie sind nicht zu übersehen, die grossen Baugespanne rund um das Gebiet der ehemaligen Hauptpost in St. Moritz, die mit der Publizierung der beiden Baugesuche für die Klinik und das Hotel aufgestellt worden sind. Die Baugespanne zeigen die Lage, die Höhe und die Gestalt der geplanten Bauten. Nach Auskunft der Gemeinde St. Moritz bleiben die Baugespanne auch nach Ablauf der Einsprachefrist für die Baugesuche stehen. Die Gemeinde stützt sich dabei auf einen Artikel in der kantonalen Raumplanungsverordnung welcher besagt, dass das Baugespann vor der rechtskräftigen Erledigung des Baugesuchs stehenbleiben muss. Es sei denn, die Baubehörde erteile die Bewilligung zur Entfernung. (rs)

## Die unendliche Serletta-Geschichte

**Im Oktober 2015 haben die St. Moritzer Stimmberechtigten den planerischen Weg geebnet für die Überbauung Serletta Süd. Die Vorgeschichte ist lang und bis die Bagger auffahren, dürften noch einmal Jahre vergehen.**

RETO STIFEL

Es war wohl einer der emotionalsten Abstimmungskämpfe in der jüngeren St. Moritzer Geschichte. Die Vorlage zur Teilrevision der Ortsplanung Serletta Süd. Auf der einen Seite die Initianten eines Gesundheitshotels in Kombination mit der Klinik Gut und dem Argument des Wachstumsmarktes Gesundheitstourismus. Auf der anderen Seite die Gegner, die sich nicht im Grundsatz ge-

gen dieses Ansinnen wehrten, sich aber primär an den konkreten Projekt-Dimensionen störten. Am 18. Oktober 2015 dann haben 62,3 Prozent der Stimmberechtigten Ja gesagt zur Teilrevision der Ortsplanung Serletta Süd und damit die planerischen Voraussetzungen geschaffen für die Neubauprojekte.

**Auch eine lange Vorgeschichte**

Doch Serletta Süd hat auch eine lange, nicht ganz unwesentliche Vorgeschichte. In den Jahren 1993 und 1994 führte die Gemeinde einen Ideenwettbewerb für das Gebiet Serletta Nord durch. Das damals erstrangierte Projekt wollte die baulichen Eingriffe und Neubauten an die Ränder der freien Flächen, angrenzend an die bestehende Bebauung konzentrieren, um den Serletta-Hang in seiner natürlichen Form zu erhalten. Mit der Weiterbearbeitung des Siegerprojektes wurde der Planungsperi-

meter auf Serletta Süd ausgedehnt. Als Folge der städtebaulichen Konzeption, welche dem Gebiet «Nord» zugrunde lag, wurde die Bebauung im Gebiet «Süd» im westlichen auf den dem Postgebäude vorgelagerten Bereich konzentriert, so dass der Serletta-Hang vom Kulm bis zum See als durchlaufender Grünraum erlebbar blieb. Dieses Konzept bildet die Grundlage für die Ortsplanungsrevision von 1999.

**Neue Eigentümer**

Im Jahr 2000 erwarb die Chris Silber St. Moritz AG das Post/Swisscom Areal. Anlässlich einer Urnenabstimmung vom 2. Juni 2002 wurde eine Teilrevision der Ortsplanung im Gebiet Serletta Süd mit verschiedenen Anpassungen von den Stimmberechtigten gutgeheissen. Zwischen 2003 und 2006 erstellte die neue Besitzerin in Zusammenarbeit mit der Gemeinde das öffentliche Parkhaus Ser-

letta und die Residenza Rosatsch. Parallel dazu befasste sich die Chris Silber St. Moritz AG mit der Erneuerung des Post/Swisscom Areals. Die neue Eigentümerin entschloss sich, eine neue Gestaltungsplanung über das ganze Areal zu erarbeiten. Sie unterbreitete der Gemeinde im Sommer 2006 ein Überbauungskonzept mit einem Hotel mit ergänzenden Wohn- und gewerblichen Nutzungen sowie einem grossen öffentlichen Der Gemeindevorstand empfahl dieses Konzept nicht weiter zu verfolgen.

**«Nord» und «Süd» trennen**

2011 wurde ein abgeändertes Konzept präsentiert mit dem Neubau eines Gesundheitshotels in Verbindung mit der Klinik Gut. Eine vom Gemeindevorstand 2013 in Auftrag gegebene Überprüfung der Grundidee der Ortsplanung von 1999 zeigte, dass diese Idee mit der Umsetzung der geltenden Orts-

planung im Gebiet «Nord» wesentlich geschwächt würde. Man kam zum Schluss, dass die Gebiete Serletta Nord und Serletta Süd räumlich für sich betrachtet werden müssen. Eine Einschätzung, die, wie sich im Abstimmungskampf von 2015 zeigte, längst nicht von allen geteilt wurde. Auch heute noch stellt sich unter anderen das Badrutt's Palace klar auf den Standpunkt, dass nur eine Gesamtplanung für Serletta «Nord» und «Süd» Sinn macht.

Was nach der Abstimmung von 2015 erwartet werden musste, traf ein. Serletta Süd wurde zum Fall für die Schweizer Gerichte. Sechseinhalb Jahre nach Annahme der Nutzungsplanung durch die St. Moritzer Stimmbürger, wurden im Juni 2021 vom Bundesgericht sämtliche Planungsbeschwerden abgewiesen und die Nutzungsplanung erhielt definitiv Gültigkeit.

Quelle: Abstimmungsbotschaft vom 18.10. 2015

# Begehrte Liegenschaften als Erst- und Ferienwohnsitz

*Ginesta*  
Immobilien

Leading REAL ESTATE COMPANIES IN THE WORLD

SVIT

Via Serlas 23, 7500 St. Moritz  
+41 81 836 73 30  
graubunden@ginesta.ch



## Samedan

Zeitlose Erst-Wohnung mit Bergsicht, Sitzplatz und viel Stauraum, 2.5 Zimmer, 90 m<sup>2</sup> Wohnfläche  
CHF 890'000



## S-chanf

Attraktive Parzelle für Erst-Wohnungen, Nutzungsstudie vorhanden, 1'513 m<sup>2</sup> Grundstück  
CHF 1'000'000



## Bever

Charmantes Ferienbijou mit Balkon, Cheminée und Bergsicht, 3.5 Zimmer, 80 m<sup>2</sup> Wohnfläche  
CHF 1'145'000



## Liebe Sportskanonen, Engiadinais ed Engiadinaisas und Sommergäste

Der am Freitagnachmittag anlässlich des Sports & Health Summits proklamierte Schwung hat sich über alle Festivaltage erhalten: Gute Stimmung an Start und Zielorten mit motivierenden Warm-ups, regenerierenden Work-outs, und am Abend Chillout au lac auf dem Festivalgelände.

Die Teilnehmenden strahlten mit der Sonne um die Wette und erfreuten sich an Vorträgen, Musik, feiner Kulinarik und tollen Ständen.

**Ein riesiges grazcha fich | Dankeschön | grazie mille  
merci beaucoup | thank you so much!**

an unsere Sponsoren, Partner, Gemeinden, Vortragenden, Mitzieher und Miteiferer, an alle Volontaris und an alle Teilnehmenden.

Welch stimmungsvolles St.Moritz Running Festival 2022!

Bis zum nächsten Jahr!

[stmoritzrunningfestival.ch](http://stmoritzrunningfestival.ch) | [#stmoritzruns](https://twitter.com/stmoritzruns)

Host

Goldsponsoren

Silbersponsoren

Hotelpartner

Autosponsor



## FREITAG 26. AUGUST 21 UHR YUMI ITO MIT BAND



Die japanisch-polnische Schweizerin verzaubert zum ersten Mal das Bergell mit ihrer einzigartigen Jazz-Musik.

Suppe und Brot als Znacht sowie Barbetrieb geöffnet ab 19 Uhr

Reservation: +41 81 852 30 56  
[booking@pontisella-stampa.ch](mailto:booking@pontisella-stampa.ch)

KulturGasthaus Pontisella in Stampa



Ich trank Flusswasser.  
Grossmutter Inés

Ich trank Quellwasser.  
Vater Teofilo

Ich trinke Leitungswasser.  
Sohn Rilberth, 6, Bolivien

Verantwortung übernehmen, Wasserversorgung sichern, Perspektiven schaffen. So verändern Menschen mit der Unterstützung von Helvetas ihr Leben. Helfen Sie mit: [helvetas.org](http://helvetas.org)



**HELVETAS**  
Partner für echte Veränderung

# Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 22.8. bis Samstag, 27.8.22

«Feins vom Dorf»-Tag  
am 27.8.2022  
in Ihrem Volg



**-33%**  
10.80  
statt 16.20

**RAMSEIER SCHORLE APFEL**  
6 x 1,5 l



**-20%**  
6.30  
statt 7.95

**CAILLER SCHOKOLADE**  
div. Sorten, z.B. Milch, 3 x 100 g



**-24%**  
8.95  
statt 11.85

**WERNLI BISCUITS**  
div. Sorten, z.B. Choco Petit Beurle au Lait, 3 x 125 g



**-20%**  
2.80  
statt 3.50

**BARILLA TEIGWAREN AL BRONZO**  
div. Sorten, z.B. Spaghettoni, 400 g



**-21%**  
3.90  
statt 4.95

**OLD EL PASO**  
div. Sorten, z.B. Flour Tortillas, 8 Stück



**-20%**  
5.20  
statt 6.50

**ZWEIFEL CHIPS**  
Paprika oder nature, 280 g



**-32%**  
12.90  
statt 19.20

**GRANINI FRUCHTSÄFTE**  
div. Sorten, z.B. Orange, 6 x 1 l



**-33%**  
3.95  
statt 5.95

**KLEENEX**  
3 x 72 Stück



**-20%**  
4.30  
statt 5.40

**REXONA**  
div. Sorten, z.B. Cotton Dry, 2 x 50 ml



**-20%**  
17.70  
statt 22.40

**PRE-WASH FLECKENTFERNER**  
div. Sorten, z.B. Liquid Original Spray, 2 x 500 ml

## Ab Mittwoch FRISCHE-AKTION

**HIRZ JOGURT**  
div. Sorten, z.B. Waldbeeren, 180 g

**-25%**  
-0.90  
statt 1.20



**-40%**  
1.50  
statt 2.50

**GURKEN**  
Schweiz, Stück



**-39%**  
2.90  
statt 4.80

**TRAUBEN VITTORIA**  
Italien, per kg



**-26%**  
2.50  
statt 3.40

**CANTADOU**  
div. Sorten, z.B. Knoblauch & Kräuter, 140 g



**-30%**  
2.95  
statt 4.25

**AGRI NATURA SCHWEINSSTEAK**  
Nierstück, per 100 g



**-20%**  
3.40  
statt 4.25

**MALBUNER KRUSTENSCHINKEN**  
geschnitten, per 100 g



**-25%**  
2.60  
statt 3.50

**LEISI QUICK KUCHENTEIG**  
div. Sorten, z.B. rund, 230 g

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

**VOLG CHOCO SCHÜMLI**  
175 g

**2.20**  
statt 2.65

**VOLG BISCUITS**  
div. Sorten, z.B. Bärentatzen, 400 g

**2.80**  
statt 3.30

**FISHERMAN'S FRIEND**  
div. Sorten, z.B. Cherry, 2 x 25 g

**2.95**  
statt 3.70

**ZWEIFEL KEZZ CHIPS**  
div. Sorten, z.B. Salt, 110 g

**3.20**  
statt 3.80

**BARILLA SAUCEN**  
Pesto rosso, 200 g

**4.20**  
statt 4.95

**BERTOLLI OLIVENÖL**  
div. Sorten, z.B. extra vergine, 1 l

**12.60**  
statt 14.90

**VOLG ENERGY DRINK**  
250 ml

**-65**  
statt -85

**EBNAT BÜRSTEN**  
div. Sorten, z.B. Abwaschbürste Porcelaine, 2 Stück

**5.95**  
statt 7.60

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter [volg.ch](http://volg.ch). Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

**Volg**  
frisch und fründlich



# Wochen-Hits

23.8. – 29.8.2022



22%



**6.95**  
statt 8.95

**Appenzeller Mostbröckli geschnitten, IGP**  
Schweiz, per 100 g, in Selbstbedienung



20%

**2.85**  
statt 3.60

**Äpfel Gravensteiner**  
Schweiz, per kg



Hit

**6.40**

**Zwetschgen**  
Schweiz, Kistli, 1.5 kg



20%

**3.60**  
statt 4.50

**M-Classic Schweinsfilets**  
Schweiz, per 100 g, in Selbstbedienung



Gültig von Do–So

**Wochenend Knaller**



6er-Pack

44%

**6.95**  
statt 12.60

**Coca-Cola**  
Classic oder Zero, 6 x 1.5 Liter, z.B. Classic, gültig vom 25.8. bis 28.8.2022



ab 2 Stück

30%

**Gesamtes Pancho Villa Sortiment**  
z.B. Soft Tortillas, 8 Stück, 326 g, **3.20** statt 4.55, gültig vom 25.8. bis 28.8.2022



35%

**1.-**  
statt 1.55

**Avocados**  
Peru, pro Stück, gültig vom 25.8. bis 28.8.2022

**Solange Vorrat.**  
Bei allen Angeboten sind M-Budget und bereits reduzierte Artikel ausgenommen.

**MIGROS**  
Einfach gut leben

Genossenschaft Migros Ostschweiz

# Nicht gegen den Flughafen, aber gegen dieses Projekt

**1105 Unterschriften hat das Forum Engadin gesammelt, um das Projekt für den Ausbau des Regionalflughafens mit Kosten von 88 Millionen Franken zu verhindern. Gefordert wird auch eine Neubesetzung der Infra.**

RETO STIFEL

«Die Petition hat enormen Anklang gefunden», sagte SP-Grossrätin Franziska Preisig anlässlich einer Medienorientierung gestern Mittwoch. Obwohl man nur drei Mal auf die Strasse gegangen sei und die Unterschriftensammlung im April, nach der Informationsveranstaltung zum Flughafen eingestellt habe, hätten 679 Einheimische und 426 Gäste unterschrieben. Gemäss dem Petitionstext soll der Ausbau des Regionalflughafens Samedan (RFS) im Rahmen der Abstimmungsbotschaft von 2017 mit einem geplanten Investitionsvolumen von 22 Millionen Franken und möglichst ohne grosse Privatinvestoren umgesetzt werden. Oder wie es Mitinitiant Hansjörg Hosch formulierte: «Wir möchten einen bescheidenen Flughafen, der die Bedürfnisse der Region abdeckt.» Der aktuelle Projektvorschlag, welcher von Investitionen von 88 Millionen Franken ausgehe, sei ein massiver Ausbau, welcher die Rentabilität in den Vordergrund stelle und entsprechend höhere Frequenzen bedinge, was der Umwelt und der Landschaft schade.

## «Fehlende Dialogbereitschaft»

Unterstützt werde die Petition vom Aero Club, Sektion Engadin, vom Segelclub, der Engadin Airport AG und der SVP. Auf Nachfrage präzisiert Hosch, dass die beiden Letztgenannten die Petition nicht unterschrieben haben, aber das Anliegen grundsätzlich unterstützen. Daniel Gautschi vom Aero Club bemängelte die fehlende Dialogbereitschaft der Infra AG. «Wir und die Bevölkerung wissen nicht, was geplant ist.» Sekundiert wurde er von Preisig, die darauf verwies, dass ein mehrfach geplantes Treffen zwischen der Flughafenkonferenz und den Initianten nie stattgefunden habe.

## Planungsstopp verfügt

Weiter wurde an der Medienorientierung gesagt, dass die 88 Millionen Franken wohl noch nicht das Ende der Fahnenstange seien, in einem Schreiben sei sogar von 140 Millionen Franken die Rede. Präsident der Verwaltungskommission der Infra ist der frühere Gemeindepräsident von Sils, Christian Meuli. Er sagt auf Anfrage, dass man anlässlich der Informationsveranstaltung vom 8. April die Gesamtkosten für den Entwicklungsschritt 1 präsentiert habe, dies mit 29 Millionen Franken für den Tiefbau und 59 Millio-



Der Regionalflughafen steht einmal mehr im Mittelpunkt von Diskussionen. Eine Petition verlangt, dass nicht mehr als 22 Mio. Franken in die Erneuerung und den Ausbau investiert wird.

Foto: Daniel Zaugg

nen für den Hochbau. Es treffe zu, dass der Infra im Projektverlauf vom Generalplanerteam einmal eine Hochrechnung der Anlagekosten vorgelegt worden sei, die sich auf 140 Mio. Franken belaufen habe. «Die Infra hat diesen Vorschlag aber umgehend zurückgewiesen und einen Planungsstopp verfügt, mit dem Auftrag, die Investitionen auf die eigenwirtschaftliche Finanzierungsfähigkeit des Regionalflughafens anzupassen. In diesem Sinne sind die 88 Mio. mit dem heutigen Kenntnisstand immer noch die Zielgrösse», sagt er.

## Neubesetzung der Infra gefordert

An der Medienorientierung forderten Preisig und Hosch eine Neubesetzung der Verwaltungskommission Infra, insbesondere den Rücktritt des Präsidenten. Dieser vertrete nicht primär öffentliche Interessen, da er nicht mehr Gemeindepräsident sei. Das öffne die Türen für Insider-Wissenstransfer zu seinem Arbeitgeber und in die eigene, im Juni 2021 gegründete Fex Meuli GmbH, mit welcher er sich Aufträge für den Flughafen zuschanzen könne. Für Meuli ist diese Argumentation absurd. «Über die Firma habe ich einzig die 5000 Franken abgerechnet, die mir als Infra-Präsident pauschal pro Jahr zustehen.» Dass er mit seiner privaten Firma Beratungsaufträge im Zusammenhang mit dem Flughafen habe, sei schlicht und einfach nicht wahr.

Er und alle anderen Mitglieder der Infra seien anlässlich der Flughafenkonferenz vom 8. Oktober 2021 für die Amts-

zeit 2022 – 2025 gewählt. Damals sei er schon seit zehn Monaten nicht mehr Gemeindepräsident gewesen. Meuli sagt, dass er im Gremium sein Wissen als Finanzexperte einbringe und das Amt auch gerne ausführe. Ich bin aber problemlos bereit, dieses auch während der laufenden Amtsperiode einem Nachfolger oder einer Nachfolgerin zu übergeben, wenn das die Flughafenkonferenz so will.»

Wie aber geht es weiter? Die Petition wird heute Donnerstag anlässlich der Landstimmung der Präsidentenkonferenz in Poschiavo übergeben. Dass sich diese als nicht zuständig sehe, akzeptiere man nicht, sagte Hosch. Für Preisig ist das der

Tatbeweis, dass das Konstrukt der Präsidentenkonferenz, bei der kein einziges demokratisches Instrument greife, falsch sei. In der Tat ist die Petition rechtlich für niemanden verbindlich, sie ist Ausdruck einer mehr oder weniger grossen Skepsis der Bevölkerung gegenüber dem Flughafen-Ausbau.

## Im Herbst soll entschieden werden

Sowohl Preisig wie auch Hosch betonten mehrfach, dass man nicht gegen den Flughafen sei, aber sehr wohl gegen dieses Projekt. Sie fordern deshalb unter anderem, dass die Flughafenkonferenz rasch ein neues Vorgehen beschliesst. Gemäss Meuli ist die Petition

an die Flughafenkonferenz als politisches Gremium der Infra RFS gerichtet, welche darüber befinden werde. Noch diesen Herbst soll über das weitere Vorgehen und über die Frage einer erneuten Volksabstimmung entschieden werden. Für Meuli gibt es zwei Möglichkeiten: Die öffentliche Variante mit der Folge, dass die Finanzierung nur über die Gemeinden erfolgt oder diese Garantien für eine Fremdfinanzierung abgeben. Oder die Finanzierung mit Hilfe von Privaten. Für den 30. September ist ein Workshop mit der Flughafenkonferenz geplant, damit die Richtungsentscheide an der Konferenz vom 28. Oktober getroffen werden können.

## Die Geschichte und die Gremien

2012 wurden die Grundlagen geschaffen, die heute noch Gültigkeit haben: Mittels einer Revision der Kreisverfassung wurde die Förderung des Regionalflughafens Samedan (RFS) zur Aufgabe der elf Oberengadiner Gemeinden. Das betriebsnotwendige Grundeigentum wurde in die Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan (Infra RFS) überführt. Für den Betrieb zeichnet die private Engadin Airport AG verantwortlich. Die Grundstücke, auf denen der RFS steht, sind bereits seit 2003 im Besitz des Kantons, dieser hat der Infra RFS ein Baurecht eingeräumt. 2017 billigten die Stimmberechtigten des Kreises Ober-

engadin einen Verpflichtungskredit von 8,5 Mio. Franken für den Ersatz und die Erneuerung der in die Jahre gekommenen Infrastruktur. Das Ja zum Verpflichtungskredit löste Gelder von Bund und Kanton aus und dank der Subsidiarhaftung der Gemeinden war es möglich, Darlehen aufzunehmen. Das führte dazu, dass insgesamt ein Investitionsvolumen von 22 Millionen Franken für die Kernentwicklung zur Verfügung stand. Später wurde dann von der Kern- und Weiterentwicklung respektive von der «ersten Entwicklungsetappe» gesprochen mit einem Investitionsvolumen von 88 Millionen Franken.

Bei der Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan handelt es sich um eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt der Gemeinden im Oberengadin. Die Flughafenkonferenz, in welcher grundsätzlich die Gemeindepräsidenten oder andere Gemeindevorstände der Trägergemeinden Einsitz nehmen, ist unter anderem für die Wahl der Verwaltungskommission und der Kontrollstelle, die Genehmigung der Gesamtorganisation, des Budgets und der Jahresrechnung sowie für Grundstücksgeschäfte und Kreditaufnahmen zuständig. Die Verwaltungskommission ist auf strategischer Ebene tätig. (rs)

## Ausgleichsgelder für Gemeinden

**Graubünden** Die Regierung hat die Beiträge für den Bündner Finanzausgleich 2023 festgelegt. Insgesamt werden Beiträge im Umfang von 62,4 Millionen Franken an die 101 Bündner Gemeinden gewährt. Der Kanton finanziert davon 41,3 Millionen und die ressourcenstarken Gemeinden 21,1 Millionen Franken. Dazu zählt unter anderem auch der Gebirgs- und Schullastenausgleich (GLA). So wird Gemeinden einen Ausgleich gewährt, welche durch ihre Besiedlungsstruktur,

ihre geografisch-topografische Lage sowie durch ihre Schülerquote eine übermässige Belastung erfahren. 2023 erhalten 48 berechnete Gemeinden total 25 Millionen Franken, eine Million Franken mehr als im Vorjahr. Diese Mittel stellt vollumfänglich der Kanton zur Verfügung. Am meisten GLA-Mittel werden weiterhin an Gemeinden in den Regionen Surselva und Prättigau/Davos ausgerichtet, doch auch Gemeinden im Unterengadin/Val Müstair und Maloja profitieren. (staka)

**Graubünden** Der Kanton baut im Rahmen des neuen Fahrplans das Angebot an öffentlichem Verkehr in Graubünden gezielt aus und kann gleichzeitig von einem verbesserten Fahrplanangebot auch der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) nach und ab Chur respektive Landquart profitieren. Die Bevölkerung soll damit gemäss dem Regierungsprogramm 2021 bis 2024 vermehrt dazu motiviert werden, auf den öffentlichen Verkehr als klimaschonende Mobilitätsform umzusteigen. Das verbesserte Fahrplanangebot soll ausserdem die Attraktivität von Graubünden als Wohn-, Arbeits- und Tourismuskanton erhöhen. Der Fahrplan mit den vorgesehenen An-

## Neue, ausgebaute Fahrpläne

gebotsausbauten soll per Dezember durch die im Kanton tätigen Transportunternehmen umgesetzt werden. Die SBB haben bereits im Mai kommuniziert, dass auf Dezember an den Wochenenden und Feiertagen der Halbstundentakt auf dem InterCity zwischen Zürich und Chur eingeführt werden kann. Zudem werden, ebenfalls an Wochenenden und Feiertagen, jeweils zwei InterCity-Zugpaare nach Bern – Lausanne – Genève durchgebunden. Damit können Fahrgäste aus der Westschweiz umsteigefrei nach Graubünden reisen. Ebenfalls an Wochenenden wird das Angebot an ICE-Direktverbindungen von und nach Deutschland aufgrund der ho-

hen Nachfrage im Freizeitverkehr von bisher zwei auf neu vier Verbindungen verdoppelt. Es entsteht so neu eine Direktverbindung von Kiel an der Ostsee nach Chur bzw. von Chur nach Berlin.

Bei der Rhätischen Bahn (RhB) wurde im Rahmen des Angebotskonzepts Retica30 ein neuer RegioExpress von Chur nach Thusis bestellt. Damit wird das Angebot auf dieser Strecke zum Halbstundentakt verdoppelt und die Fahrgäste erhalten häufigere und schnellere Verbindungen. Auf der Basis dieses neuen RegioExpress wird ausserdem eine neue, verbesserte Buserschliessung der Region Albulana angeboten. (staka)

**27%**  
**5.95**  
statt 8.25

**Diese Woche aktuell**

Gültig bis 28.8.2022 solange Vorrat



Zwetschgen (exkl. Bio), Schweiz, Schale à 1,5 kg (1 kg = 3.97)



Trauben Vittoria (exkl. Bio), Italien, im Offenverkauf, per kg



Coop Pouletbrust, Slowenien, in Selbstbedienung, ca. 850 g



Coop Kalbshals gerollt, aufgetaut, Schweiz, in Selbstbedienung, ca. 1,3 kg



Primitivo di Manduria DOC Moi 2020, 6 x 75 cl (10 cl = -90)  
Jahrgangsänderungen vorbehalten  
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.



Déifrance Frischbackbrötchen, 12 x 40 g (100 g = -41)



Coop Jubilor, Fairtrade Max Havelaar, Bohnen, 4 x 500 g, Multipack (100 g = 1.-)



Tempo Toilettenpapier Premium, FSC® Mix, 4-lagig, weiss, 32 Rollen



Scannen und alle Aktionen entdecken.



Für mich und dich.



Vschinauncha da La Punt Chamues-ch



**Berggasthaus Albula Hospiz**  
**Tag der offenen Türe**



**Samstag, 27. August ab 14 Uhr**

In den letzten zwei Jahren wurde das Berggasthaus Albula Hospiz von Grund auf renoviert. Um die neue Perle auf dem Albulapass der breiten Öffentlichkeit präsentieren zu können, laden die Gemeinde La Punt Chamues-ch und die neuen Pächter Jeannette Gianola und Edi Bischof mit ihrem Team zum Tag der offenen Türe ein.

Ort	Berggasthaus Albula Hospiz, La Punt Chamues-ch
Programm	Zwischen 14 und 18 Uhr stündliche Hausführungen Musikalische Unterhaltung mit dem Duo Pizzet Apéro riche
Shuttlebus	Shuttle ab 14 Uhr stündlich ab Haltestelle Krone Letzter Shuttlebus ins Tal 20 Uhr
Anmeldung	Anmeldungen bei der Gemeinde La Punt Chamues-ch erwünscht unter <a href="mailto:kanzlei@lapunt.ch">kanzlei@lapunt.ch</a> oder T. 081 854 13 14

Administraziun cumünala · Chesa Cumünala · CH · 7522 La Punt Chamues-ch · Telefon 081 / 854 13 14 · Fax 081 / 854 33 61 · E-Mail: [kanzlei@lapunt.ch](mailto:kanzlei@lapunt.ch)



**BAUSTELLE  
ALTERSZENTRUM DU LAC:  
BEVORSTEHENDE ARBEITEN**

Die drei Gemeinden Sils, Silvaplana und St. Moritz informieren: Ab Anfang September ist an der Baustelle des Alterszentrums Du Lac mit erhöhten Emissionen zu rechnen, da die Spundwände, welche zur Sicherung der Baugrube im Einsatz waren, nun entfernt werden. Diese Arbeiten dauern vier bis sechs Wochen.

**Nachtarbeiten**

**RhB-Bahnhof Spinas**  
Nächte vom 29./30. August 2022 - 8./9. September 2022

**Bahnhofumbau: Fahrleitungsarbeiten**

**RhB-Strecke St. Moritz - Celerina und RhB-Bahnhof Celerina**  
Nächte vom 1./2. September 2022 - 4./5. September 2022  
ohne Freitag-Samstag und Samstag-Sonntag

**Gleisunterhaltsarbeiten:  
Gramp-, Planier- und Schotterarbeiten**

Damit der Zugverkehr am Tag nicht behindert wird, müssen die dringend nötigen Arbeiten in der Nacht ausgeführt werden. Wir bemühen uns, die Lärmmissionen möglichst gering zu halten.

Bitte beachten Sie, dass sich die angegebenen Termine witterungsbedingt oder infolge kurzfristiger Änderungen im Bauablauf verschieben können. Eine Übersicht über die Bauarbeiten der RhB finden Sie unter [www.rhb.ch/bauarbeiten](http://www.rhb.ch/bauarbeiten)

Besten Dank für Ihr Verständnis.

**Rhätische Bahn  
Infrastruktur  
Projektentwicklung / Planung und Disposition**

Antiquariat kauft  
**Bücher, Bilder  
und Anquitäten**

(ganze Schweiz)

Tel. 061 411 41 82  
[info@zwischenzeit.ch](mailto:info@zwischenzeit.ch)

Leser-  
wettbewerb  
mitmachen & gewinnen

ENGADINER POST



Tickets  
zu gewinnen



So gehts: QR-Code scannen  
oder via Link  
[viva.engadin.online/wettbewerb](http://viva.engadin.online/wettbewerb)



Die News aus dem Engadin...  
und vieles mehr!

[engadin online](http://engadin.online)

# La Punt verbietet die Feuerwerke

**Die Gemeindeversammlung hat entschieden: Feuerwerke sind in La Punt schon bald nicht mehr erlaubt. Noch muss die genaue Verordnung erarbeitet werden. In Zukunft dürften im Oberengadin unterschiedliche Regelungen gelten.**

RETO STIFEL

Mit 44:11 Stimmen war der Entscheid letztlich klar: Die Gemeinde La Punt Chamues-ch wird in Zukunft feuerwerksfrei sein. Das von 120 Stimmberechtigten und 92 Gästen unterzeichnete Initiativbegehren, wurde an der Gemeindeversammlung vom Dienstagabend nicht mehr gross diskutiert. Eine Votantin störte sich daran, dass immer mehr Sachen verboten würden. Sie schlug anstelle eines generellen Verbotes vor, Plätze zu definieren, wo Feuerwerk kontrolliert abgebrannt werden könne. Ein anderer Stimmbürger beurteilte das Ziel der Initiative zwar grundsätzlich als richtig, der Weg dazu sei aber der falsche, da die Kontrolle und die Durchsetzung des Verbotes kaum machbar seien. Er plädierte dafür, das Abbrennen von Feuerwerk auf freiwilliger Basis einzuschränken. «Das wird nie funktionieren. Es braucht Prävention und Freiwillige, die ein solches Verbot überwachen», wurde aus der Versammlung entgegnet.

Im Initiativtext steht lediglich «Die offiziellen und privaten Feuerwerke auf Gebiet der Gemeinde La Punt Chamues-ch werden verboten.» Was be-



In La Punt hat es sich bald ausgeknallt: Eine Initiative zur Abschaffung von Feuerwerken wurde von der Gemeindeversammlung gutgeheissen.

Foto: Daniel Zaugg

deutet das nun aber in der konkreten Umsetzung? Gemäss Gemeindepräsident Peter Tomaschett muss das entsprechende Reglement nun zuerst erarbeitet werden. Dies soll zusammen mit den Erstunterzeichnern der Initiative geschehen. In einem solchen Reglement soll beispielsweise definiert werden, welche Art von Feuerwerk in Zukunft verboten werden soll und ob

es Ausnahmen gibt. Der Erlass der Verordnung liegt dann in der Kompetenz des Gemeindevorstandes.

## Ein Wirrwarr von Regelungen?

Ein Verbot von Feuerwerken war in diesem März auch an der Präsidentenkonferenz der Region Maloja traktandiert. Dort wurde entschieden, dass das Thema in der Region koordiniert angegan-

gen werden soll. Die Gemeindepräsidenten verabschiedeten damals einen Formulierungsvorschlag, welcher Ausnahmen erlaubt zu Händen der Gemeinden. Die Gesetzgebungskompetenz liegt alleine bei diesen. Ob es in der Region eine einheitliche Lösung geben wird, muss allerdings bezweifelt werden. Die Gemeinde Bregaglia kennt bereits ein Feuerwerksverbot mit Ausnah-

men, der Gemeinderat St. Moritz hat ein Verbot an seiner Sitzung im Juli erlassen und La Punt dürfte wieder einen anderen Weg gehen. Gemäss Tomaschett ist es also durchaus möglich, dass in der Region von Gemeinde zu Gemeinde unterschiedliche Regelungen gelten, was das Abbrennen von Feuerwerken betrifft.

## Sehr gute Jahresrechnung

Im Weiteren hat die Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2021 ohne Gegenstimmen verabschiedet. Die letzte Rechnung unter dem alten Gemeindepräsidenten Jakob Stieger schloss mit einem Ertragsüberschuss von 2,7 Millionen Franken sehr gut ab – budgetiert gewesen war eine ausgeglichene Rechnung. Die Einnahmen aus den Einkommens- und Vermögenssteuern waren fast doppelt so hoch wie budgetiert. Der erzielte Cashflow beläuft sich auf 2,1 Mio. Franken. Das Nettovermögen pro Einwohner liegt mittlerweile bei fast 68000 Franken, das Eigenkapital ist auf 53,5 Millionen Franken gestiegen.

Unbestritten waren auch zwei Teilverisionen der Ortsplanung. So muss wegen dem geplanten Bau des InnHub Ersatzfläche geschaffen werden für die öffentlichen Parkplätze und die Kehricht-Multisammelstelle der Gemeinde. Dies soll auf der gegenüberliegenden Strassenseite geschehen. Zu diesem Zwecke wird die Parzelle 986 der Zone für öffentliche Bauten zugewiesen. Wie aus der Versammlung angemerkt wurde, gehört die Parzelle der Kirchgemeinde reformo, diese müsse dem Verkauf zuerst noch zustimmen.

# Mehr Kommunikation und Kollaboration

**Die Erarbeitung von Leitbildern und Strategiepapieren ist nicht nur für Unternehmen wichtig sondern auch für Gemeinden. Im Bergell stehen aktuell weitere zu setzende Akzente für die Talententwicklung zur Diskussion.**

MARIE-CLAIRE JUR

2012 wurde dem Bergeller Souverän eine Strategie vorgestellt, wie die Gemeinde Bregaglia sich weiterentwickeln könnte. Das ausgearbeitete Papier zielte ein Bevölkerungswachstum an, sowie eine Qualitätsoptimierung, und fusste auf der Hervorhebung der Einzigartigkeit des südlichen Bergtals. Nun legt der Gemeindevorstand eine angepasste Version dieser Gemeindestrategie vor. Letzte Woche informierten die einzelnen Departementchefs über in zweijähriger Vorarbeit definierte kommunale Leitlinien sowie Massnahmen und Projekte, die sich von diesen ableiten lassen. Es handle sich bei dieser Neubewertung um ein «Zwischenresultat», sagte Gemeindepräsident Fernando Giovanoli an der Informationsveranstaltung. Das auf einer SWOT-Analyse (Stärken/Schwächen, Chancen/Risiken) basierende Grundlagenpapier soll ein «dynamisches Dokument» sein, das ständig aktualisiert werden könne. Dementsprechend hatte nach der Präsentationsrunde der Departementchefs das Plenum das Wort. Lob und Kritik sowie weitere Vorschläge können dem Gemeindevorstand auch noch schriftlich bis zum 31. August mitgeteilt werden. Dann folgt eine Überarbeitung dieses Planungsinstruments, das die Basis für den Finanz-



Das Bergell verfügt über eine eindruckliche Berglandschaft und Kultur. Doch das genügt nicht für eine nachhaltige Entwicklung.

Archivbild

plan der Gemeinde Bregaglia und deren jeweilige Jahresbudgets bildet.

## Fünf Leitlinien, 20 Aktionsblätter

Fünf Bereiche umfasst das Strategiepapier: Lebensqualität, Natur und Umwelt, Wirtschaft (Landwirtschaft, Handwerk und Handel), Freizeitaktivitäten und Erholung, Organisation (Prozesse und Kommunikation). Zu diesen wurden Massnahmen und Projekte definiert, die in sogenannten Aktionsblättern niedergeschrieben sind, samt Festlegung von Prioritäten, Verantwortlichkeiten und Verbindungen zu anderen Projekten. Zur Lebensqualität gehört beispielsweise eine zeitgemässe Gesundheitsversor-

gung. Diese wird durch die Erneuerung des Centro Sanitario della Bregaglia CSB angestrebt, für die der Bergeller Souverän bereits einen 14,5 Millionen-Franken-Kredit gesprochen hat. Künftig soll aber auch Maloja zum Zuge kommen, wo eine Arztpraxis/ein Ambulatorium angedacht ist.

Eine gute Schulbildung ist das A und O. Deshalb soll die Gemeinde auf die Verbesserungen der sprachlichen Kompetenzen setzen, sowohl im Italienischen wie im Deutschen. Auch das bereits hundertjährige Schulhaus von Maloja bräuchte eine Erneuerung. Um das Tal für Familien und Kinder attraktiver zu gestalten, ist eine Stärkung

der Zusammenarbeit von Nido Bregaglia, Schulen, Musikschule, Bibliothek und anderen Ausbildungsstätten und -vereinen geplant.

## Mehr Erstwohnungen

Keine Zuzüger ohne Wohnraum, der auch im Bergell knapp geworden ist. Im Tal gibt es etliche Häuser, die von nur einer einzigen Person bewohnt werden. Deshalb soll sich eine Arbeitsgruppe mit der Schaffung von Erstwohnungen befassen. In einer Strategie zur Schaffung von Wohnraum soll auch die Gemeinde einbezogen werden durch die Vergabe von Bauland, respektive von kommunalen Baurechten. Eine Verbesserung

der öffentlichen Verkehrsverbindungen innerhalb des Tals sowie ins Engadin gehört ebenfalls zu den aktuellen Entwicklungszielen. Auch Geschwindigkeitsbegrenzungen sollen bald diskutiert werden. So ist die Einführung von Tempo 30 in Vicosoprano, Maloja und Spino ein Thema.

Mehr Gehör sollen auch die Anliegen der lokalen Landwirte bekommen. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Landschaft. In diesem Kontext wird eine viel stärkere Zusammenarbeit mit den kantonalen Behörden angestrebt. Gleich in mehreren Aktionsblättern taucht das Wort «nachhaltig» auf, auch im Energiesektor – so bezüglich der Zusammenarbeit mit der ewz bei der Schaffung alternativer Energieträger. Auch der Produktion und dem Direktverkauf lokaler Produkte soll im Rahmen der Entwicklung der Marke Bregaglia ein grösseres Augenmerk gegeben werden.

Bezogen auf den Tourismussektor wird die Einführung eines talumfassenden Reservationsystems als wichtig erachtet sowie die Ausarbeitung von spezifischen Angeboten im Gesundheitstourismus.

Schliesslich soll auch die Gemeindeadministration besser gegen aussen kommunizieren, aber auch innerhalb der Behörde und damit zu mehr Transparenz beitragen.

## Höheres Tempo gefordert

Bei der Diskussion dieser Planungsgrundlage kamen aus dem Plenum verschiedene Vorschläge. So solle die Gemeinde auch die Ausarbeitung von Angeboten im Agrotourismus unterstützen sowie bei der Schaffung von neuen Arbeitsplätzen unterstützend wirken, auch solchen für Frauen. Als wichtig wurde gleich von mehreren Votanten die Schnelligkeit bei der Umsetzung von Projekten erachtet.

Nationale Hauptsponsoren

**MIGROS**

**SPORTXX**

**SWICA**

Nationale Trägerschaft

Deutscher Kulturbund Schweiz

SchweizMobil

Bühnen

Medienpartner

sidostschweiz [www.slowup.ch](http://www.slowup.ch)

Die Albulapasstrasse ist zwischen Filisur und La Punt in beiden Richtungen von 8.30 – 17.00 Uhr für den motorisierten Verkehr gesperrt!

**slowUp Mountain Albula**  
4. September 2022  
10–16 Uhr

**PALMISANO'S**

**VON ZUOZ NACH LA PUNT**

Nach vielen Jahren in denen ich das Restaurant Walther in Zuoz mit Herzblut geführt habe, geht nun meine Zeit in Zuoz zu Ende. Meine geschätzten Gäste möchte ich aber nicht ganz verlassen und freue mich deshalb, Sie ab September in der **Pizzeria PALMISANO'S in La Punt Chamuesch** begrüßen zu dürfen.

Auf ein Wiedersehen und neue Bekanntschaften, bei einer original italienischen Steinofenpizza im PALMISANO'S!  
**NINO PALMISANO, Zuoz**

7522 La Punt Chamuesch  
Via Cumünela 68  
sabinapalmisan33@gmail.com  
Tel. 081 854 34 14

**Gian Marco Tomaschett**  
Unternehmer  
motiviert,  
Verantwortung  
zu übernehmen

**ST. MORITZ ZUKUNFTS-ORIENTIERT MITGESTALTEN**

am 25.09.2022 wählen

**SVP** SCHWEIZER POLITIKER  
**Gian Marco Tomaschett**  
Kandidat für den Gemeindevorstand (neu)

**DAL MULIN**  
WINE · DINE · FEEL FINE · ST. MORITZ

Liebe Gäste, liebe Freunde  
**Anbei eine kurze Info zu unseren Öffnungszeiten ab dem 5. September 2022.**  
Dienstag bis Donnerstag ab 18.00 Uhr  
Freitag & Samstag, mittags & abends  
Sonntag & Montag geschlossen  
Ferien vom 1. November – 1. Dezember 2022  
Wir freuen uns sehr auf Ihren/Euren Besuch!  
Kathrin & Danijel Krasnic und Team  
Plazza dal Mulin 4, 7500 St. Moritz  
Tel. 081 833 33 66, info@dalmulin.ch

**7. Musiktage Chesa Planta**  
Fr 26.08.2022 - So 28.08.2022  
Chesa Planta & Gemeindesaal, Samedan

**Freitag, 26.08.2022, 19:00 Uhr**  
Chesa Planta  
4 Werke von Bottesini, Schubert, Haydn und von Neukomm

**Samstag, 27.08.2022, 16:30 Uhr**  
Gemeindesaal  
Musikalische Reise durch die Jahrhunderte

**Sonntag, 28.08.2022, 10:30 Uhr**  
Gemeindesaal  
Oktett in F-Dur von F. Schubert und Sinfonie n.40 in g-moll von W.A. Mozart

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei, Kollekte.

**Lyceum Alpinum Zuoz**  
SWISS INTERNATIONAL BOARDING SCHOOL

**filmkids.ch**  
Filmschule für Kinder- und Jugendliche

**Ferienkurs Film ab! in Zuoz**

Produziere deinen eigenen Kurzfilm! Mit Hilfe von professionellen Filmschaffenden lernst du alles, was du brauchst, um deine eigenen Ideen umzusetzen.

Ort: Lyceum Alpinum Zuoz  
Daten: 10. - 14. Oktober 2022  
Zeit: jeweils 10 – 16 Uhr  
Alter: 10 - 16 Jahre,  
Anfänger und Fortgeschrittene  
Kosten: 350.- CHF (inkl. Verpflegung)  
Kursleitung: Coaches von filmkids.ch

Anmeldung bis 30. September über qr-code.  
Für weitere Infos:  
[zuozglobe@lyceum-alpinum.ch](mailto:zuozglobe@lyceum-alpinum.ch)

**ZUOZ globe**  
Das Theater im Lyceum Alpinum Zuoz

**MIRKO COLOMBO**  
PERSONAL HEALTH COACHING

- ↳ Gesundes Abnehmen
- ↳ Darmgesundheit optimieren
- ↳ Auch in Zukunft gesund bleiben
- ↳ Energiebedarf individuell optimieren
- ↳ Gesundheit eigenverantwortlich gestalten
- ↳ Perfekte Leistung

COLOMBO PERSONAL HEALTH COACHING  
Via Maistra 168 - 7504 Pontresina  
Telefon +41 79 241 16 34 - [www.colombo-health.com](http://www.colombo-health.com)

A nun es mê memma tard d'imprender a suter

**Neue Tanzkurse ab September**  
Standard- & Lateinamerikanische Tänze mit dipl. Tanz-Lehrerin Daniela Bischoff

- Di 19-20 h in Samedan, Puoz 9
- Do 20-21 h in Celerina, Gemeindesaal

7 Lekt. à 60 Min. ab Fr. 119 pro Person  
[www.engadin-tanz.ch](http://www.engadin-tanz.ch) Info-Tel: 079 760 87 32

Stärken wir den Bergwald gemeinsam!  
[www.bergwaldprojekt.ch](http://www.bergwaldprojekt.ch)  
Spenden: CH15 0900 0000 7000 2656 6

**BERGWALD PROJEKT**

**Riccardo Laudenschacher GmbH, Fleischveredlerei**  
Via cumünela 32, 7522 La Punt 081 854 30 50

**Verarbeitung, An- und Verkauf von einheimischem Wild**

**Anlieferung 24 Stunden / Tag**  
(Wildanhänger / Selfservice) Bedient während den Öffnungszeiten (siehe [www.laudenschacher.ch](http://www.laudenschacher.ch)) und sonntags 18:00.  
Wir verarbeiten sämtliches Wild, portionieren, vakuumieren und zeichnen aus.

Produktion und Verkauf von Siedwürsten, Salsiz, Salametti, Salami, Burger und Trockenfleisch aus einheimischem Wild.

**Garantiert einheimische Qualität!**

**SKI SERVICE CORVATSCHE**

**AB SOFORT IN ALLEN SHOPS**

**BIKE - SALE** Greifen Sie schnell zu!  
> Top BIKES zu sensationellen Preisen  
> bis zu 25% auf BIKE TEXTILIEN & HELME  
**@ SURLEJ, SILVAPLANA, ST. MORITZ, SIGNALBAHN, CORVIGLIA, CHANTARELLA & CELERINA**

> [www.skiservice-corvatsch.com](http://www.skiservice-corvatsch.com) // Tel. +41 81 838 77 77



# Ein Leben ohne Musik ist wie eine Quelle ohne Wasser

## Die Musikgesellschaft

**S-chanf hat am 20. August ihr 150-jähriges Bestehen im Schulhaus S-chanf würdig gefeiert. Ein Geburtstagsständchen gab es auch vom befreundeten Musikverein Wynau.**

Die sieben Gründer des Vereins hatten sich im Jahre 1872 zum Ziel gesetzt, kulturelle Anlässe und andere Veranstaltungen in S-chanf musikalisch zu umrahmen. Als Präsident wurde Guadench Töndury und als Dirigent Murrezzan Camichel gewählt.

Wie aus den Analen zu entnehmen war, mussten die Musikantinnen und Musikanten ihre Instrumente selbst kaufen und auch mittels Spenden bezahlen, denn damals herrschte noch Armut und «die Mächtigen» hatten das Sagen.

## Freundschaft mit Wynau

Die Freundschaft zwischen dem Musikverein Wynau und der Musikgesellschaft S-chanf besteht seit dem Jahre 1963 und wird durch gegenseitige Besuche erhalten. So war es auch selbstverständlich, dass der Musikverein Wynau am Samstag beim Jubiläumsfest ein Geburtstagsständchen in Form eines Jubiläumskonzerts überbrachte. Dass die Freundschaft so lange aufrecht erhalten wurde, ist auch ein Verdienst des Vereinspräsidenten der Musikgesellschaft S-chanf. Vor 30 Jahren hat Schimun Caratsch den Verein von seinem Vater übernommen. Die «Societed da musica» sei ein Teil seines Lebens, sagte er anlässlich des Festaktes.

## Regierungsrätliche Grüsse

Die Ansprache von Regierungsrat Jon Domenic Parolini zeigte seine Verbundenheit mit den Musikvereinen. In seiner Grussbotschaft streifte er auch die damalige Problematik «Aerosole, Corona und Blasmusik». Dabei könne man mit einem Instrument keine Kerze ausblasen. Zum Glück habe sich alles zum Guten gewendet. Andy Kollegger, Präsident des Graubündner kantonalen Musikver-



Die Musikgesellschaft S-chanf hat am Samstag das 150-jährige Jubiläum gefeiert.

Fotos: Not Janett / z. Vfg.

des und Vorstandsmitglied im SBV liess es sich nicht nehmen, in S-chanf am Fest anwesend zu sein. Der Präsident gratulierte dem jubilierenden Verein und wünschte den Musikantinnen und Musikanten weiterhin viel Freude am Musizieren. Der Gemeindepräsident Riet R. Campell lobte den grossen Einsatz der Musikgesellschaft und gratulierte dem

Verein zu seinem Geburtstag. Er sagte treffend, dass ein Leben ohne Musik wie eine Quelle ohne Wasser sei. Darum sei dazu Sorge zu tragen.

## Salüd dal Murtiröl

Murtiröl ist der Hausberg von S-chanf und der Grund, diesen Namen für die Auftragskomposition an Domenic

Janett aus Tschlin / Stuls für den Titel vorzugeben. Vom Murtiröl aus genießt man die Ruhe und schöne Stimmung im Tale. Klänge von dort her sind wie eine festliche Musik mit Alhornintervallen und Fanfarenklängen. Plötzliche Trompetenrufe in der Stille durchdringen die abendliche Ruhe am Murtiröl. Im Tal wurde dann wohl noch lange weiter gefeiert.

Mit dem Musikstück «Salüd dal Murtiröl» hat der jubilierende Verein unter der Leitung von Duri Stecher, den Abend eröffnet. Mit den schönen Darbietungen hat die Societed da musica S-chanf die Zuhörer restlos erfreut.

Die Musikgesellschaft Wynau eröffnete ihr Konzertteil mit dem Stück «Wynau grüsst S-chanf». Die Wynauer, wie sie auch genannt werden, haben viel zum guten Gelingen des Abends beigetragen. So haben Sie mit dem Lied «Chara lingua da la mamma», welches sie im Chor sangen, das

Publikum vollends erfreut. Im Saal wurde rege mitgesungen, auch die anwesenden Politiker sangen mit.

Schimun Caratsch war vom guten Gelingen des Festes erfreut und bedankte sich mit lobenden Worten bei seinen Musikantinnen und Musikanten. Die Speakerin Tanja Lehner hat zusammen mit dem Kollegen aus Wynau gekonnt, humorvoll und professionell durch das Programm geführt. Mit dem «Viva la musica» haben sie den offiziellen Teil beendet und alle zum Tanz aufgefordert.

Not Janett



Aktuell wird die Societed da musica S-chanf von Duri Stecher dirigiert.

Wer den QR-Code scannt, kann das Video des Jubiläumskonzerts in S-chanf anschauen.



## Gut Ding braucht Weile

**Das «Grosi» erzählt der vierjährigen Enkelin eine tierische Gutenachtgeschichte. 22 Jahre später ist daraus ein Kinderbuch entstanden, welches die nunmehr erwachsene Enkeltochter zum Geburtstag von der Oma geschenkt bekommt.**

DENISE KLEY

Eine Legende besagt, dass sich Astrid Lindgren, die wohl berühmteste Kinderbuchautorin aller Zeiten, die quirlige Kinderheldin «Pippi Langstrumpf» für ihre Tochter Karin erdachte. So heisst es weiter, dass die schwedische Mutter ihrer Tochter Geschichten von dem rot haarigen, bärenstarken Mädchen zum Einschlafen erzählte. Zwar erzählte Meta Kollmar nicht ihrer Tochter, sondern der Enkelin Gutenachtgeschichten, aber das macht den Entstehungsprozess des Kinderbuches «Sarah's Eichhörnchen-Familie aus dem Engadin» nicht weniger herzlich, als jener der Pippi Langstrumpf. Denn seinen Anfang nahm alles, als die vierjährige Enkelin Sarah ihr Grosi im Engadin besuchte, denn Meta Kollmar war oft mehrere Wochen pro Jahr im Tal und leitete hier Salzteigkurse. Einer der



Für ihre Enkelin schrieb Meta Kollmar die Kindererzählung «Sarah's Eichhörnchen-Familie aus dem Engadin». Foto: Denise Kley

Lieblingsorte des Zweiergespanns war der Taiswald bei Pontresina, denn dort vergnügten sich zutrauliche Eichhörnchen, welche Sarah Nüsse aus der Hand stibitzten. Und am Abend erzählte die Grossmutter der Enkelin dann eine Gutenachtgeschichte, bei der eine Engadiner Eichhörnchenfamilie die Haupt-

rolle spielte. Der Spross der Familie möchte nämlich dem heimeligen Schoss der Familie den Rücken kehren und die grosse Stadt erkunden. Nachdem das kleine Eichhörnchen dort ankommt, vermisst es jedoch seine Heimat, das Engadin. Es kann dem Lärm und Gestank in der Stadt nichts abgewinnen und

möchte am liebsten wieder sofort in die Berge zurückkehren. Doch glücklicherweise findet es in der Stadt doch noch eine Freundin – welche es dann flugs ins Engadin mitnimmt. «Jeden weiteren Abend erfand ich etwas mehr hinzu, so wurde die Geschichte immer länger», erzählt die 82-jährige Kollmar. Vor ein

paar Jahren wurde die Geschichte in ein Fotobuch überführt; die Illustrationen hat sie selbst liebevoll mit Wasserfarben erstellt. «Zuerst habe ich nur ein Fotobuch für Sarah drucken lassen, aber dann kamen immer mehr Freunde und Bekannte aus dem Umfeld, die auch ein Exemplar wünschten», erinnert sich Kollmar. So entstand die Idee, an einen Verlag heranzutreten und das Buch professionell und in grösserer Auflage zu drucken. Und gut Ding braucht Weile, denn heute ist die Enkelin erwachsen und das neu erschienene Kinderbuch «Sarah's Eichhörnchen-Familie aus dem Engadin» hat die Enkeltochter nun zum 26. Geburtstag bekommen. Herausgebracht vom Verlag Gammeter Media in einer Auflage von 500 Stück. Kollmar freut sich, dass der jahrelange Entstehungsprozess seinen Abschluss fand. «Es ist ein schönes Gefühl, endlich das Buch in den Händen zu halten, denn es ist doch viel Arbeit hineingeflossen.» Und zweifellos ist auch viel Liebe hineingeflossen. Und wer weiss, vielleicht finden die Abenteuer der Engadiner Nagetiere dann noch eine weitere Fortsetzung für die künftigen Urenkelkinder der Meta Kollmar.

Gammeter Media Verlag,  
ISBN 978-3-9525338-7-1. Das Buch kann über  
www.gammetermedia.ch/crossmedia/buecher  
oder im Buchhandel erworben werden.

# Für eine bessere, ethischere Welt

**Dieses Wochenende geht in Pontresina das erste World Ethic Forum über die Bühne. Interdisziplinär sollen Themen wie die Anerkennung der Rechte der Natur oder das Verhältnis des Menschen gegenüber anderen Lebewesen erörtert werden. Los geht es schon heute mit dem Strassenfest «Viva la Via».**

JON DUSCHLETTA

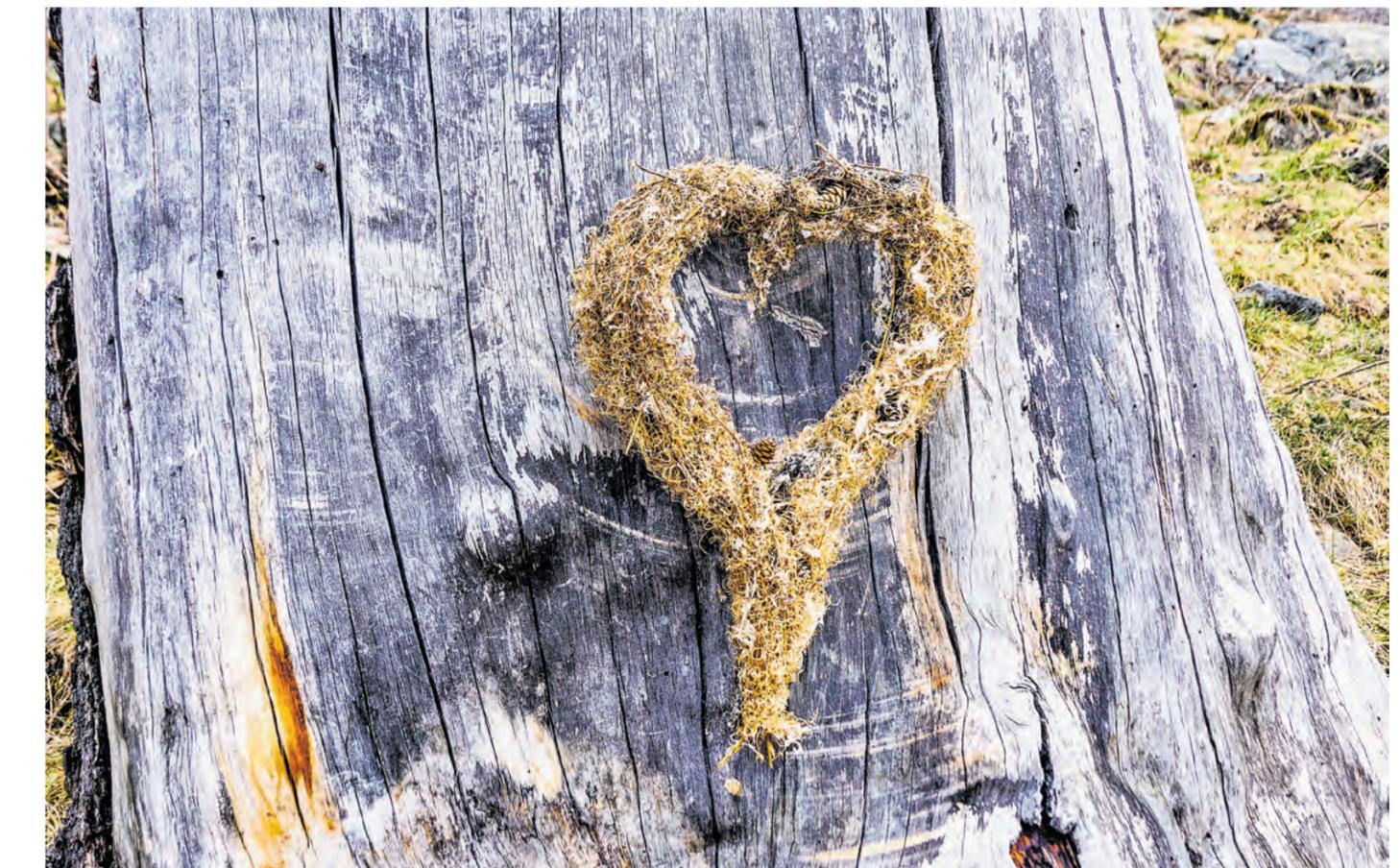
Handeln statt reden, den Ursachen auf den Grund gehen, bestehende Initiativen verdichten. Das World Ethic Forum Pontresina (WEF) geht diese Zielsetzungen mit neuen Ansätzen an. Nachhaltigkeit, so die Organisatoren, war gestern, «heute sprechen wir über Regeneration und morgen über eine Kultur radikal geteilter Lebendigkeit».

Dabei hat das WEF einen harzigen Start erlebt und wurde 2021, beim geplanten Start in die, wie die Organisatoren schreiben, «mehrjährige Forschungsreise», noch von der Pandemie ausgebremst. Und jetzt, nach diesem einen Jahr Verzögerung, hat sich Europa, hat sich die Welt durch den Ukrainekrieg nachhaltig verändert und dem Forum eine neue, zusätzliche Legitimation gegeben.

## Klausur der «Brandbekämpfer»

Zum Auftakt des WEF treffen sich ab heute Donnerstag rund 50 Persönlichkeiten aus der ganzen Welt in Pontresina zu einer zweitägigen Klausur. Diese, von den Organisatoren «Firekeepers» genannt, sind in verschiedensten Bereichen engagierte Menschen, die ihr Leben unter anderem der gesellschaftlichen Veränderung widmen, aber auch der Entwicklung einer sogenannten enkeltauglichen Zukunft.

Unter diesen «Feuerwehrleuten» befindet sich mit der indischen Wissenschaftlerin, Aktivistin und Trägerin des alternativen Nobelpreises, Navana Shiva, auch die Schirmfrau des WEF. Sie ist unter anderem Gründerin der indischen Bewegung «Navdanya» zum Schutz der Vielfalt und Unversehrtheit lebender Ressourcen wie bei-



«Frisch verliebt in den Planeten Erde.» Unter diesem Motto will das WEF Wege finden, wie ethisches Handeln in den Alltag, in die Wirtschaft und die Politik integriert werden kann.

Foto: Jon Duschletta

spielsweise Saatgut oder des «International Forum on Globalisation». Shiva ist zudem Mitglied des Welt-Zukunftsrats, dem World Future Council (WFC), welcher im Anschluss an das WEF in Pontresina gleich auch noch seine jährliche Generalversammlung abhält.

Neben Vandana Shiva werden unter anderem auch der nigerianische Philosoph Bayo Akomolafe, der deutsche Ökonom, Autor und Aktionsforscher Claus Otto Scharmer, der österreichische Autor, Tänzer und Aktivist Christian Felber, der Vizepräsident des Wissenschaftskollektivs «Club of Rome» Carlos Álvarez Pereira, die Schweizer Klimaaktivistin Marie-Claire Graf oder die finnisch-nigerianische Feministin und Journalistin Minna Sala-

mi nach Pontresina kommen und das erste World Ethic Forum mitgestalten.

## WEF mit Einbezug der Öffentlichkeit

Abgesehen von der Klausur der «Firekeepers» und der ebenfalls hinter geschlossenen Türen stattfindenden Generalversammlung des World Future Council richtet sich das WEF aber explizit an die Öffentlichkeit. Der erste öffentliche Programmpunkt beginnt bereits heute Donnerstagnachmittag, wo zwischen 16.00 und 21.30 Uhr das Pontresiner Strassenfest «Viva la Via» über die Bühne geht. Neben dem Mitinitianten und Geschäftsleiter des WEF, dem Bündner Liedermacher und Aktivistin Linard Bardill, stehen dabei auch verschiedene «Firekeepers» im Einsatz. Am Samstag und Sonntag öffnet sich dann

auch das Ethikforum selbst der Bevölkerung. Mit einem äusserst vielfältigen und umfangreichen Programm bietet es entsprechend vielschichtige Zugänge zum Thema. Dies geschieht über partizipativen Erfahrungsaustausch, über philosophische, musische und künstlerische Anlässe bis hin zu ganz konkreten Erfahrungen und Erlebnissen in der Natur rund um den Tagungsort Pontresina, beispielsweise in Form sogenannter Wahrnehmungsspaziergängen.

Im Kongresszentrum Rondo stehen Referate auf dem Programm, Ausstellungen, Darbietungen oder Diskussionsrunden, beispielsweise am Samstag um 15.00 Uhr zum Thema «Andere Möglichkeiten von Ökonomien» mit Christian Felber, Gaby Belz, Godolieve Spaas

und Helmy Abouleish, bevor dann um 19.30 Uhr der Auftaktanlass zum WEF stattfindet mit der Beteiligung von Andreas Weber, Vandana Shiva, Linard Bardill, Luea Ritter, Martin A. Ciesielski und der Pontresiner Gastgeberin Nora Saratz-Cazin. Bis hin zum musikalischen Ausklang des Forums am Sonntagmittag um 12.30 Uhr mit Domenic Janett, Kornelia Bruggmann, Linard Bardill und Luea Ritter.

Die Organisatoren des WEF haben zusammen mit Mitstreiterinnen zudem den Verein WorldEthicForum Engadin gegründet. Dies mit der «Erde als Grund» und mit der Bekenntnis, «den Rest unseres Lebens dafür einzusetzen, Teil der Lösung zu werden».

Weiterführende Informationen und Programm zum WEF unter: [www.worldethicforum.com/aktuelles/](http://www.worldethicforum.com/aktuelles/)

## Hoher Besuch in Pontresina

**Bundespräsident Ignazio Cassis hat am Dienstag in Pontresina die diesjährige Schweizerische Konferenz der Botschafterinnen und Botschafter eröffnet. Im Vordergrund des Anlasses standen der Krieg in Europa sowie die Konsequenzen für den Multilateralismus und die Neutralität.**

Einmal im Jahr werden die Botschafterinnen und Botschafter, die Generalkonsulinnen und -konsule, die Leiterinnen und Leiter der Internationalen Zusammenarbeit (IZA), sowie das höhere Kader des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA) zur Konferenz der Botschafterinnen und Botschafter eingeladen. Die Teilnehmenden diskutieren während dem Treffen über aktuelle aussenpolitische Themen. Ausserdem werden während der Konferenz mehrere Mitglieder des Bundesrats, der Bundeskanzler sowie das Topkader der Bundesverwaltung an verschiedenen Anlässen über Themen



Regierungsrat Marcus Caduff, Bundespräsident Ignazio Cassis und Gemeindepräsidentin Nora Saratz.

Foto: z. Vfg

aus ihren Arbeitsbereichen referieren, die aussenpolitische Aspekte umfassen. Im Fokus der diesjährigen Ausstrahlung des Treffens standen Themen rund um den gegenwärtigen Krieg in Europa. Dabei wurden unter anderem die Folgen für die Schweizer

Aussenpolitik, die Interessen und Handlungsspielräume der Schweiz in Bezug auf die Demokratie und Menschenrechte sowie der Wandel der europäischen Sicherheit diskutiert. Die Konferenz dauerte vom 22. bis 24. August und wurde in Pontresina und

Bern durchgeführt. Es ist Brauch, dass im Rahmen der Konferenz der Botschafterinnen und Botschafter der jeweilige Gastgebekanton einen sogenannten «Kantonstag» organisiert und durchführt. Der diesjährige Kantonstag fand am Dienstag statt. Die

Bündner Regierung war am Kantonstag in corpore anwesend. Der Bündner Regierungspräsident Marcus Caduff hat am Dienstagvormittag den Kantonstag eröffnet und begleitete zusammen mit den Regierungsmitgliedern die verschiedenen Programmpunkte. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Konferenz besuchten am Vormittag in verschiedenen Gruppen den Corvatsch, den Piz Nair, die Diavolezza sowie den Muottas Muragl. Am Nachmittag standen verschiedene sportliche, kulturelle und kulinarische Aktivitäten im Raum Pontresina auf dem Programm.

Der Kantonstag ist thematisch auf zwei Schwerpunkte ausgerichtet. Zum einen sollen die Teilnehmenden die rätoromanische Sprache und Kultur besser kennenlernen und für die Besonderheiten der vierten Landessprache sensibilisiert werden. Andererseits soll der Kanton Graubünden und die Region Oberengadin als attraktive Feriendestination präsentiert werden. Mittels verschiedenen Aktivitäten wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein einzigartiges und authentisches Erlebnis in der Natur, Landschaft, Kultur und Arbeitswelt des Oberengadins geboten. (staka)

# Quatter dumondas als candidats pel presidi da Scuol

Elecziun sco capo cumünal da Scuol dals 25 settember 2022

**Che es Sia motivaziun per candidar sco capo cumünal da Scuol?**

**La planisaziun locala, culs temas sco terrain da fabrica e spazi da viver per indigens, es üna gronda sfida eir pel cumün da Scuol. Co vuol Ella/EI tour per mans quista sfida?**

**Il cumün da Scuol sta davant gronds progets d'infrastructura turistica (Trü, BES, Quadras, Gurlaina, etc.) chi sun dependents eir da grondas investiziuns. Co valütescha EI/Ella quists progets ed ingio sun sias prioritats?**

**Che visiun ha Ella/EI pel cumün da Scuol cun tuot sias fracziuns, e co vuol EI/Ella realisar quella?**



Zanetti Aita, Sent  
Allianza dal Center

Daspö ils 1. schner 2019 suna suprastanta cumünala da Scuol. Quista lavur es üna sfida chi am fa grond plaschair, eu n'ha das-chü avair invista i'ls differents chomps da lavur ed am far ün purtet da prüma man. Per manar ün cumün as douvra visiuns e böts clers chi sun da realisar. Ün da meis böts principals sarà da sviluppar inavant bunas circumstanzas per l'economia – impustüt eir pel turissem, per la scolaziun, pel sector da sandà ed eir per la cultura. Lura constatesch eu eir cha no stain amo crescher plü stret insembel sco cumün e quai sur ils cunfins da las fracziuns oura. Quia n'haja l'impreschiun ch'eu pudess surtour sco presidenta cumünala la rolla da la persuna chi construischa punts. In vista a la diversità da nos cumün – cun Scuol sco center important e cullas fracziuns chi contribuiscan minchüna in lur maniera ad üna buna qualità da viver – esa important cha'l gremi politic as saja consciaint da quista incumbenza integrativa. Grazcha a meis möd da lavurar, mia experienza politica, mia biografia e meis far chi includa n'haja l'impreschiun ch'eu accumulaischa las premissas per esser al timun dal cumün. Eu perseguitesch inavant üna politica a favur dad abitanas ed abitants sainza resguardar interess particulars ed eu am serv dad üna lingua inclegiantaivla e simpla. Manar nos cumün cul sustegn dals gremis e la populaziun in ün bun avegnir cun perspectives eir per la generaziun giuvna – quai es mia motivaziun!

La revisiun da la planisaziun locala es per sai ün grond baccun. Las consequenzas da la legislaziun federala in connex culla planisaziun dal territori (RPG 1) badaina sco cumün fusiunà tant da plü. Eir cunter vögla staina redüer las zonas da fabrica d'abitar per bainquant, las ledschas superiuras valan eir pel cumün da Scuol.

Sper la revisiun sco tala badaina las consequenzas da l'iniziativa da las seguondas abitaziuns e la dumonda creschüda davo spazi d'abitar causa la pandemia da Corona. No stain provar da persvader als possessurs da seguondas abitaziuns da d'vantar indigens, no ans stain eir esser consciaints cha avair üna aigna chasa o abitaziun dependa eir da las entradas e no stain eir conceder chi nun existan soluziuns simplas.

La fabrica da stabilimaints in dret da societats es sgüra üna alternativa chi's sto examinar bain. Eir quia vala da fixar ouravant reglas cleras. Scha no lain chi abitan famiglias in quellas chasas, staina definir uossa cha quellas ston far lö cur cha'ls uffants sun üna jada our d'chasa. Da decretar üna zona da planisaziun sco in Engiadin'Ota vessa gronda fadia, il problem nu schogliaina, no til suspendain be per duos ons.

Investiziuns futuras sun adüna üna sfida – per ün cumün o ün'intrapraisa. Da nu far investiziuns nun es ingüna opziun. No ans lain e stain sviluppar inavant. Ün dals gronds progets chi sun cleramaing illa cumpetenzza ed illa responsabilità dal cumün es l'adattamaint da la scoula a Scuol stessa. A Scuol mancan localitats adattadas e l'infrastructura sco tala ha da gnir sanada. Vairamaing esa alch dal plü bel dad investir pels uffants chi sun nos avegnir. No stain spordscher las cundiziuns da basa chi stan illa cumpetenzza dal public. Sper la scolaziun esa da manzunar eir las ouvas d'infrastructura sco il provedimaint d'aua e da l'aua persa incl. sarineras eir scha da principi as hana da portar sves.

Plünavant vivaina tuots dal turissem – investiziuns in gronds progets as concentreschan sülla fracziun da Scuol. Quia esa important da persvader a tuot la populaziun da lur necessità.

A regard prioritats vain per mai la scoula in prüma lingia – las ulteriuras investiziuns staina far il pass uschè lung sco la chomma. Per pudair investir staina avair ün guadogn correspondent e quel rajiundschaina cun impuonder bain ils mezs, spargnar vuol eir dir – ma na be – cha sportas vegnan redottas.

No vain la furtüna da viver in üna cuntrada da bellezza, in ün cumün cun üna buna infrastruttura turistica e cun ün provedimaint da sandà exemplaric. Sper quai pon noss uffants frequentar in cumün üna scoula media e no vain ün trafic public adattà als bsögn.

Al medem temp eschna confruntats cun üna diminuaziun da la populaziun giuvna ed activa illa vita professiunala. Sper spazi da viver staina güdar pro a spordscher eir las structures per cha la glieud giuvna tuorna in-somma. Pro quellas toccha la chüra d'uffants chi resguarda ils bsögn dals giuvens genituors. Collavuraziuns illa regiun e sur quella oura saran indispensablas e no stain far alianzas, ans unir e pisserar cha'l savair resta in nossa val resp. pro nossa glieud. Sco exaimpel lessa manzunar ils fits d'aua. Quellas entradas sun existenzialas per nossa regiun e grazcha a l'associaziun chantunala d'interess dals cumüns concessiunaris as haja quai eir üna vusch ferma. No stain fabricar sü savair, til cultivar e partir tanter pèr. Üna da mias visiuns centralas es da rinforzar nossas fermezzas ill'infrastructura, ill'economia ed in oters sectors sco la scolaziun, la sandà o la cultura e da tils drizzar oura – eir cun novas ideas innovativas – süls bsögn dal futur. Meis böt es da spordscher a nossa populaziun ed als giasts ün spazi da viver attractiv cun bunas perspectives pel futur. Per realisar quai dovraina las forzas e l'ingeschamaint da tuots. Nossa populaziun as dess sentir da chasa.



Rauch Reto, Sent  
Parti Popolar Svizzer

Il futur da nos cumün am stà ferm a cour. Eu sun uossa in ün'età ideala per tour per mans alch uschea, sun motivà e pront per surtour la responsabilità cha quista carica pretenda. Eu sun üna persuna chi vuol trar decisiuns e verter fats e nò progets e studias. Tenor mai ed eir tenor differentas discussiuns ch'eu n'ha gnü es quai üna qualità chi fess sgüra bain a nos cumün. Implü suna persvas cha mia gronda rait da contacts illa regiun però eir vers Cuora e Berna possa esser importanta per l'avegnir da Scuol. Durant ils ultims ons haja dat plüssas votumaziuns e discussiuns chi han muossà chi'd es avantman üna tschercha malcuntantezza pro la populaziun ed eir pro'l persunal as vezza üna gronda fluctuaziun. Eu craj cha per amegldrar quista situaziun faja dabsögn d'ün müdamaint e causa ch'eu nu sun part da la suprastanza actuala pudessa tour per mans fich bain quist müdamaint.

Daspö l'iniziativa da las seguondas abitaziuns es la situaziun difficila. Fin hoz però nun ha la suprastanza actuala tut per mans quella problematica cun fats. Adonta da la mancanza d'abitaziuns per indigens esa previs da tour terrain da fabrica our da la zona. Quai nu das-cha esser. Eir scha da la Confederaziun e dal Chantun vegna pretais pass in quella direcziun staina cumbatter per nossa situaziun. Nos cumün ha tuot ün'otra situaziun dad abitaziuns per famiglias indigenas sco diversas otras regiuns da nos Chantun. Possibilitar investiziuns in abitaziuns pajablas per famiglias indigenas as poja cun gnir activ sül marchà dad investurs e cun ir activmaing in tschercha da terrain attractiv e sgüra nò cun planisar damain zonas da fabrica. Possibilitats cun stabilimaints existents sco eir terrain nò amo surfabrichà es avantman a Scuol ed eir illas fracziuns. Scha la sporta es attractiva as chatta eir investurs.

Ils quatter progets manzunats per toccan il center da Scuol, però eir illas fracziuns saja plüssas investiziuns chi ston gnir realisadas durant ils prossems ons. Impüst eir l'infrastructura generala nu das-cha patir suot ils progets gronds. Quai chi resguarda ils progets gronds a Scuol esa important cha no pudain fabricar oura la sporta amo inavant e professionalisar. Eu vezzes jent da tour insembel almain il BES e Quadras cun l'aua e Gurlaina cun glatsch ed oters sports sco ün center da sport. A Trü saja plüssas variantas. In resguardond la situaziun actuala ha sgüra üna varianta cun fabricar abitaziuns per famiglias indigenas sper il lö d'inscunter public gronda priorità. Quai füschan abitaziuns fich attractivas, imbellidas cun üna bella sporta per uffants. Il lö public cun ün bogn e lö da recreaziun nun füs peroc da quai.

Massa bieras impromischius avant las elecziuns nu lessa far. Quai nun es meis möd da far politica. Però i dà differents puncts chi han sgüra priorità. In prüma lingia faja dabsögn da müdar il möd da pensar illas instanzas cumünalas. Il cumün cullas autoritats politicas e l'administraziun es quai per provar a possibilitar ideas e progets e güdar a chattar soluziuns e nò per tscherchar problems! Scha quai funcziuna esa rajiunt fingià ün fich grond pass per l'avegnir ed eu sun eir persvas cha la fluctuaziun da persunal pro l'administraziun gnis plü pitschna.

Ün stüdi actual da la situaziun economica da las differentas regiuns da la Svizra ha güsta rangà nossa regiun sün piazza 103 da 110 regiuns. Quai muossa, cha potenzial per amegldrar la situaziun es avantman e chi sto gnir fat alch in quist segmaint. Nos cumün sto gnir plü attractiv.

Ed amo üna jada: la gronda priorità per mai es avuonda sporta dad abitaziuns pajablas per famiglias indigenas. Be scha quellas sun avantman chatta nossa mansteranza, nossa hotelleria, nos sector da sandà, nossas scoulas etc avuonda impiegadas ed impiegats. E be scha quel fat vegn accumul funcziuna üna regiun ed ella resta attractiva.

Intervistas: Nicolo Bass

## Arrandschamaint

### Sairada da discussiun culs duos candidats

**Scuol/Vulpera** In venderdi, ils 26 avuost, ha lö üna sairada da podium culs duos candidats in vista a las tscherchas dal capo cumünal da Scuol. La candidata Aita Zanetti (AdC) da Sent ed il candidat Reto Rauch (PPS) da Sent pi-

glian posiziun a regard differentes afars politics actuals ed els respuondan eir a dumondas dal public. La discussiun vain moderada da Nicolo Bass, redacter da la «Engadiner Post/Posta Ladina». L'arrandschamaint chi cumain-

za in venderdi a las 20.00, ha lö i'l Hotel Villa Post a Vulpera e vain organisà cumünavelmaing dal Parti Popolar Svizzer Engiadina Bassa Val Müstair e da l'Allianza dal Center Engiadina Bassa Val Müstair. (pl)

## Instrumaints pels giuvenils da La Plaiv Zernez

**Zernez** Las Ouvras Electricas d'Engiadina SA (OEE) sun gnüdas undradas in gon da primavaira cul Premi d'energia 2021 dal cumün da Zernez. Quel premi dotà cun 1000 francs han survgni las OEE perquai chi han realisà sül tet dad ün'ufficina ün implant da fotovoltaica chi fa energia eir d'inviern. Il premi han surdat las OEE a la Musica da giuvenils La Plaiv-Zernez. Quist sustegn pussibilescha a quella da s'acquistar

ün grond sortimaint dad instrumaints da seguonda man. Quels pon eir gnir dovrats da scolaras e scolaras da Zernez. Sco dirigent da la musica da giuvenils La Plaiv-Zernez s'allegra il magister Reto Lehner dal sustegn da las OEE: «Nus eschan fich grats per l'agüd finanziel da las Ouvras per cumprar ils instrumaints. Quai es eir ün sustegn per promover la generaziun giuvna illa musica.» (cdm/fmr)

## Candidaturas per las tschernas a Scuol

**Eleccziun cumünala** In dumengia, ils 25 settember, nu vain elet be il capo da Scuol, dimpersè tuot las instanzas politicas. Per la suprastanza cumünala as mettan a disposiziun: Curdin Tones (nouv) per Ardez, Fadri Blanke (reelecziun) per Ftan e Fadri Häfner (reelecziun) per Guarda. Per la fracziun da Tarasp nu saja pel mumaint amo ingüns candidats. Ün cumbat electoral saja illas fracziuns da Scuol e Sent, in gio cha adüna duos candidats as mettan a disposiziun. A Scuol cumbatta Dario Giovanoli (nouv) cunter la reelecziun dad Andrea Matossi, chi'd es daspö quatter ons in suprastanza cumünala. A Sent sun cuntshaintas las novas candidaturas da Lidia Domenig-Etter e da Chasper Alexander Felix. Tuot las fracziuns ston esser rapreschantadas in suprastanza cumünala.

Per la cumischium sindicatoria candideschan Marianne Werro (reelecziun) ed ils novs candidats Riet à Porta, Katharina Gericke e Jon Armon Strimer. Quai sun quatter candidats per tschinch posts illa cumischium sindicatoria, üna candidatura es amo vacanta.

Eir pel cussagl da scuola ston tuot las fracziuns esser rapreschantadas. Intant as mettan a disposiziun per mincha fracziun ün candidat, unicamaing per Scuol saja duos candidaturas: Annina

Mengiardi (reelecziun) per Ardez, Jan Sedlacek (reelecziun) per Sent, Flavia Marugg per Ftan, Anja Merchant per Guarda, Silvana Stecher-Caviezal per Tarasp, ed ils duos candidats Niculin Caviezal e Gian Reto Strimer per Scuol.

Reto Rauch (PPS) ed Aita Zanetti (AdC) candideschan sco capo cumünal

da Scuol. Els preschaintan lur motivaziun e lur böts sün pagina 13 da quist'ediziun. In venderdi, ils 26 avuost ha lö ün podium culs duos candidats i'l Hotel Villa Post a Vulpera. (nba)

La glista actuala cullas candidaturas vain publichada sün [www.scuol.net](http://www.scuol.net)



Las tschernas cumünalas da tuot ils uffizis a Scuol han lö als 25 settember.

fotografia: Nicolo Bass

### Forum da lectuors

## Festa da giubileum 150 ans musica S-chanf

La fin d'eivna passa ho la societad da musica S-chanf pudieu festager sieu 150avel anniversari insemel culs amihs da la musica da Wynau. La festa es grageda plainamaing scu planisada, e tuot ils partecipants e visitaduors da la regiun, cumprais spezielmaing nos amihs da las societads da musica dal district 1, haun giodieu las festiviteds. Sün quista via vules ingrazcher in prüma lingia al comitè d'organisaziun (suprastanza) e tuot ils commembers e lur partenaris da nosa societad per lur ingaschamaint. Spezielmaing ad Ernst Parli per tuot la lavur d'archiv, fotografias e texts per la de-

coraziun illa sela ed eir vi dals bügls in vschinauncha. A Linard Parli e sieu squedra per la bella decoraziun illa sela da festa. Als «amihs dal Chalandamarz» per lur ingaschamaint culinaric. A tuot ils sponsuors da la festa ed als commembers passivs per lur sustegn finanziel düraunt ils ans passos, als giasts da la vart politica ed uniuns partenarias, per lur visita e plets da festa. Da la vart da las medias, spordsch ün grazcha fich a Not Janett per las registraziuns fotograficas, films e'l concepir ils texts per la publicaziun illas giassetas. Schimun Caratsch, president da la Societad da musica S-chanf



### CUMÜN DA SCUOL

Causa pensiunamaint tscherchaina la successiun

#### pel büro linguistic e la comunicaziun

(100 %, id es pussibel d'occupar la piazza cun duos personas)

#### EI/Ella

- scriva, corregia e tradüa diversas publicaziuns dal cumün (missivas, comunicaziuns da la suprastanza cumünala, rapports pel preventiv e'l rendaquint etc.)
- redigia e tradüa novas ledschas resp. ledschas revaisas
- repassa las publicaziuns da tuot las partiziuns (fögls volants, placats etc.)
- collavurescha pro la correspondenza da la suprastanza cumünala e la direcziun
- tegna actual la website dal cumün e las tablas d'infuormaziun electronicas e prepara las publicaziuns correspondentas

#### No spettain

- fich bunas cugnuschentschas da la lingua rumantscha (vallader) e tudais-cha \*
- l'abilità da scriver in differents stils, tuot tenor il text e'ls adressats
- üna buna fuormaziun generala
- interess pella lavur dal man public
- plaschair da collavurar cullas differentas partiziuns dal cumün
- bunas cugnuschentschas da l'EED (Word, Excel) e prontezza da s'acquistar las cugnuschentschas da la software pella website
- precisiun e sen da responsabilità

\* cugnuschentschas d'ulteriuras linguas sun d'avantag e gjavüschadas.

#### No spordschain

üna lavur independenta e fich variada, üna squadra chi funcziuna bain sco eir ün salari correspondent e bunas prestaziuns socialas. Ün'introducziun a fuond es garantida.

#### Entrada in piazza

als 1. schner 2023 o tenor curvegna

#### Infuormaziuns

per quista piazza dà il chanzlist Andri Florineth (081 861 27 02 / [a.florineth\[at\]scuol.net](mailto:a.florineth[at]scuol.net)).

No'ns allegrain da surgnir Sia annunzcha culla solita documainta fin il plü tard als 31 avuost 2022. Adressa: Administraziun cumünala, per mans da la direcziun, Andri Florineth, Bagnera 170, 7550 Scuol



### CUMÜN DA SCUOL

Il cumün da Scuol s-chaffischa üna nova piazza da lavur e tschercha perquai

#### üna manadra / ün manader pels progets cumünals (100 %)

#### EI/Ella

- survaglia ils progets cumünals
- es la persona da contact pels indschegners e prepara la documainta per els
- es respunsabla/respunsabel pellas submissiuns
- fa la coordinaziun cul manader da las gestiuns tecnicas e culs differents manaders da sparta
- es respunsabla/respunsabel pel andamaint dals progets

#### No spettain

- üna da las seguaintas scolaziuns:
  - manadra/manader da fabrica o da progets (sparta construcziun suot terra)
  - indschegenera/indschegner FH obain üna scolaziun equivalenta
- plüs ons experienza sül chomp da fabrica, impustüt aint il sector da la construcziun suot terra
- iniziativa ed ün möd da lavurar conscienzius, bunas manieras, l'abilità da lavurar in üna squadra e plaschair vi dal contact cun abitants e collavurats
- ch'Ella/El sapcha ütilisar l'EED sco eir discorrer e scriver rumantsch

Cugnuschentschas da GIS sun d'avantag.

#### No spordschain

üna lavur variada cun responsabilità in üna squadra flexibla chi funcziuna bain, ün salari correspondent e bunas prestaziuns socialas.

#### Entrada in piazza

als 1. schner 2023 o tenor curvegna

#### Infuormaziuns

Arno Kirchen, il manader da las gestiuns tecnicas, dà gugent ulteriuras infuormaziuns (081 861 27 22).

No'ns allegrain da surgnir Si'annunzcha culla solita documainta fin il plü tard als 31 avuost 2022.

Adressa: Administraziun cumünala, per mans da la direcziun, Andri Florineth, Bagnera 170, 7550 Scuol

### FMR FUNDAZIUN MEDIAS RUMANTSCHAS

Per rinforzar la squadra redacziunala da la FMR Fundaziun Medias Rumantschas tscherchain nus tenor curvegna ün/a

#### Redactor/a Engiadina (50%–100%)

Vus lavurais in üna pitschna squadra redacziunala da la FMR Fundaziun Medias Rumantschas chi realisescha cuntgnüts medials rumantschs in fuorma da texts, purtrets ed interas paginas da gazetatas.

#### Vossa lavur

- Vus realisais cuntgnüts schurnalistics – vos retscherschais, scrivais e publichais texts e fais fotografias pels chanals medials da la FMR (tanter oter pellas gazetatas Posta Ladina, Pagina da Surmeir o La Quotidiana) e Vos collavurais eir cun RTR Radiotelevisiun Svizra Rumantscha.
- Vus lavurais in stret barat cull'intera squadra redacziunala e cul schef-redactor da la FMR.
- Vus eschat co-responsabel/la impustüt pella rapportaziun in Engiadina ed in Val Müstair.

Lö da lavur: Engiadina/Val Müstair

#### Vossas cumpetenzas

- Vus discurreis e scrivais i'l idiom puter o vallader.
- Vus vais plaschair ed interess da scriver rumantsch.
- Vus eschat üna persona cun viv interess per quai chi capita in Grischun ed a nivel regional.
- Vus savais lavurar bain in aigna reschia, sün aigna responsabilità ed eir suot squitsch da temp.
- Vus vais cugnuschentschas dal rumantsch grischun o eschat pront/ pronta d'imprender quel.

Tramettai p.p.l. Voss'annunzcha cun tuot la documainta in fuorma electronica fin ils 15 da settember 2022: [david.truttmann@fmr.ch](mailto:david.truttmann@fmr.ch) (Fundaziun Medias Rumantschas, Via da Masans 2, 7000 Cuira, 081 544 89 10).

Daplü infuormaziuns davart la FMR sun da chattar sün [www.fmr.ch](http://www.fmr.ch).



## Buna lectüra!

Desch baccunins rumantschs



per nosa lingua



**Andrea Matossi**  
independent • ingaschà  
daspö 4 ons – per üna  
politica persistente!

Reelecziun per la suprastanza cumünala da Scuol

## LA MIEUR PER RUMANTSCH

### SENDUNG MIT DER MAUS

In nov highlight per pitschen e grond sin [rtr.ch/uffants](http://rtr.ch/uffants).



## Tuot es in movimaint

**Quist'eivna cumpara la nouva chanzun «Chara nò cridar» da Cinzia Regensburger. In december segua l'album «In movimaint». In sonda part'la per ün sogiuorn in America, ingio ch'ella realisescha ün proget cul «Golden Gate Symphonie Orchestra» da San Francisco.**

NICOLO BASS

«Pel mumaint es tuot in movimaint e nügla nu sta salda», quinta la giuvna musicista Cinzia Regensburger da Scuol. El ha fini d'incuort seis stüdi da «Bachelor of Arts and Music» a Feldkirch ed uossa cumainz'la plain buonder e cun bleras ideas üna nouva part da sia vita. Fingia quista sonda part'la per l'America, ingio ch'ella realisescha ün proget musical cun chanzuns da George Gershwin insembel cul «Golden Gate Symphonie Orchestra» da San Francisco, chi vain dal rest dirigi dad Urs Leonhard Steiner chi viva d'ürant la stà a Scuol. L'on passà als prüms avuost, cuort davo l'ultima preschantaziun dal musical da Cinzia Regensburger a Scuol, s'han ils duos musicists imprais a cugnosccher. E fingia il prüm discuors s'ha bainsvelt transmüda in üna funtana d'ideas ed ispiraziun. Naschü landroua es il proget da la «Nouvavla Sinfonia da Bethoven» chi dess gnir preschantà l'on chi vain in gün suot la direcziun dad Urs Leonhard Steiner e Cinzia Regensburger illa halla Gurlaina a Scuol. Quist proget dess gnir realisà in collavuraziun cul «Golden Gate Symphonie Orchestra San Francisco», cun musicists ed ün cor ad hoc indigen e cun giuvens musicists e students da Dulwich College in Asia, chi'd es dal



La fin da november cumpara il nov album da Cinzia Regensburger cun nom «in movimaint». Üna nouva chanzun preschaint'la fingia in venderdi, cuort avant co partir per l'America.

fotografia: Marco Cadonau

rest eir possessur da l'Institut Otalpin a Ftan.

**Chanzuns rumantschas cun orchester**  
D'ürant seis prüms sogiuorn a San Francisco gnarà concretisà eir quist grond proget. «Na be quai», disch Cinzia Regensburger sün dumonda. Fingia la fin d'eivna da settember varà lö il prüm concert cun üna fuormaziun ollandaisa

a San Francisco. «Eu n'ha arrandschà chanzuns rumantschas per orchester a Scuol, prosm'eivna ha lö üna prova a San Francisco e lura es fingia il prüm concert», quint'la sco scha quai füss il plü simpel dal muond. E listess nu sa'la propcha che chi tilla spetta da tschella vart da l'ocean. «Eu m'allegr schnuavel», disch la giuvna musicista da professiun ed agiundscha, «eu provarà da

far mias experiencias e da profitar maximalmaing. Il plü ferm s'allegra ella dal proget da George Gershwin ch'ella po realisar sco solista al clavazin insembel cul «Golden Gate Symphonie Orchestra San Francisco» suot la direcziun dad Urs Leonhard Steiner. «Quai es ün grond sömme da mai, da pudair sunar sco solista cun ün orchester». E scha quai capita eir amo in üna da las plü fas-

cinantas citads dal muond, es il plachair amo plü grond. Al principi da november varà lö la preschantaziun da la «Rhapsody in Blue» da George Gershwin cun Cinzia Regensburger ed il «Golden Gate Symphonie Orchestra» a San Francisco. Sper las prouvas cul orchester in America, vül Cinzia Regensburger arrandschar melodias per orchester, scriver nouvas chanzuns, sunar e chantar in differentas bars americanas. E che amo? «Forsa imprendere a ballar tango», respuond'la.

**Nouva chanzun «Chara nò cridar»**

Tuot ils müdamaints actuals illa vita da Cinzia Regensburger, ha ella elavurà musicalmaing i'l album «in movimaint». Preschantadas vegnan üna tscherna da nouvas chanzuns rumantschas ed inglaisas cun melodias da Jazz, da Rock, da Tango e Big Band. «Tuot es different ed in movimaint – l'unic chi resta listess sun eu!» Quist album cumpara la fin da november respectivamaing al principi da december. Amo avant co partir per l'America preschaint'la quist venderdi la plü nouva chanzun «Chara nò cridar». Sco ch'ella declera, es quista chanzun üna critica umoristica a la società, chi dvainta adüna plü indolainta. «Minchün cugnosccha a seis vaschin – e listess brich. Tuot es magari superficial», disch'la plain emozziun da seis nouv tango d'amur. Ella lascha eir badair üna tscherta tristezza per quai chi'd es passà, pel bel temp dal stüdi a Feldkirch, ingio ch'ella vaiva creà ün lö da retratta creativ e prüv. Però tuot va insacura a fin e minchün va sia via sainz'ambiziuns da vulair incleger tuot il muond. «Eu less simplamaing esser libra», sun ils ultims plets da la chanzun. Libra, per far tuot quai chi tilla plascha, cumprais tuot ils experimaints musicals.

www.cinzia.info

## «Chatto que be per cas in l'internet»

**Per la terza vouta in fila ho gieu lö quista fin d'eivna il Maister Balaister a Zuoz – üna concorrenza da trer cun l'arch a chavagl. Andri Marugg, tripel champion svizzer, ho invidio a diversas concurrenzas e demonstraziuns – inclis chavalgiaunts in armadüras ed oters costüms istorics.**

«Avaunt quatter ans d'heja cumanzo cun quist sport e d'he chatto quel be per cas in l'internet», disch Andri Marugg, organisatur dal Maister Balaister. El es creschieu sü a Zuoz ed ho lö üna paura. Sper quella es il sport üna da sias grandas paschiuns – Andri Marugg giouva a hockey ed ho eir fat passlung. «Eau vaiva già adüna ün chavagl, ma nu giaiva suvenz a sella. Cur cha d'he alura scuviert il trer cun l'arch a chavagl d'he schmiss a fer passlung e'm d'he focuso plainamaing sün que», disch Andri Marugg. El ho quinto ch'el hegia imprains la tecnica cun guarder videos in l'internet e ch'el hegia alura eir pruvo oura s'vess bgera roba. «Eau sun ün umaun fich ambizius, eir scha que nun es adüna bun.»

Quista ambiziun s'ho cunvgnida già ün an e mez zieva la prüma vouta trer cun l'arch a chavagl: El es gnieu champion svizzer ed ho daspö lo pudieu defender il titul già duos voutas.

Andri Marugg passainta bger temp liber cul trenamaint. Ad el as vezza bod mincha saira a trener, pelpü eir auncha

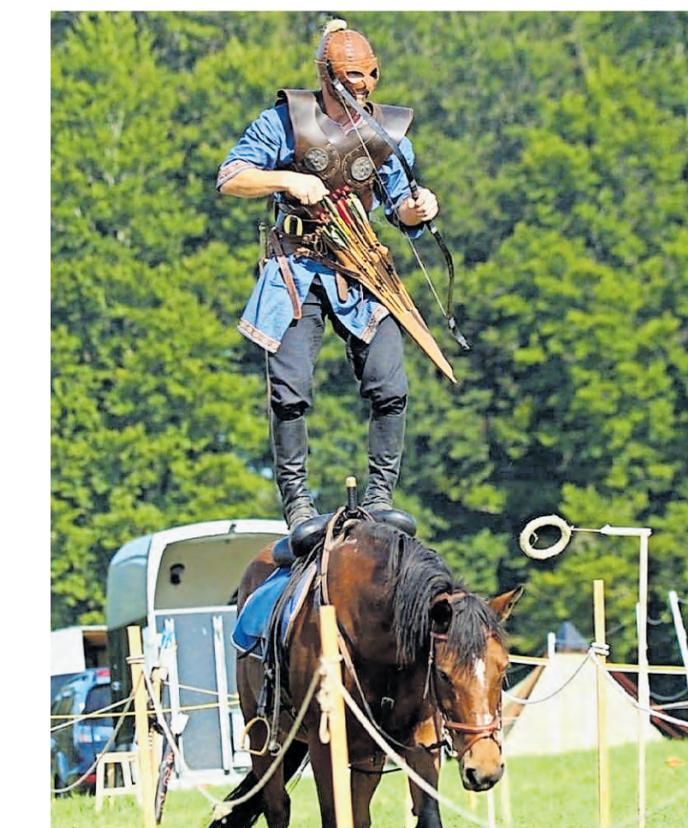
svelta sur mezdi. Sper il trer cun l'arch a chavagl, ho'l eir cumanzo cun l'ir a sella fand trics (Trickreiten). «Tar quista varianta da l'ir a sella preschainta il chavalgiaunt divers trics – scu ster in pè sül chavagl u saglir d'üna vart dal chavagl a l'otra – düraunt cha'l chavagl galoppescha», declera Andri Marugg. In sanda zievamezdi ho'l alura eir preschainto sias trics al public dal Maister Balaister.

«Uossa ho mia mamma eir auncha cumanzo cun trer cun l'arch a chavagl», disch Andri Marugg cun plachair. Intaunt nun è'l nempe pü l'unic archer sül chavagl in Engiadina. Sper Niculin Barandun, chi ho eir piglio part al Maister Balaister, treneschan auncha trais ulteriurs archers a chavagl cun Andri Marugg. «Que es bel cha l'interess es cò eir in Engiadina. Displaschavelmaing nu d'he il temp da der dapü cuors», disch Andri Marugg.

**Duos disciplinas**

Las duos disciplinas, chi quintan pel champiunedi svizzer, sun il «Raid» ed il «Tower». Il gir traunter la partenza e'l böt stu esser 90 meters lung e gualiv. Mincha atleta e mincha atlet ho alura ses girs, inua ch'el ed ella stu trer i'l galop süllas schaihgias. Tal «Tower» sun quellas sün üna pütta e pü grandas – tal «Raid» as rechattan las schaihgias per terra. Que vain piglio il temp e la schaihgia vain eir valüteda.

Daspö quist an es gnieu introdüt ün nouv sistem da rangaziun pel champiunedi svizzer, aunch quintaiva be la rangaziun d'ün turnier. «Uossa quintan ils duos meglders resultas dals quatter turniers ils pü grands in Svizra. Quel chi



Andri Marugg da Zuoz es tripel champion svizzer in trer cun l'arch a chavagl.

fotografia: mad

ho alura ils pü bgers punctes vain champion svizzer», declera Andri Marugg. Il Maister Balaister quintaiva eir tar quists quatter turniers ils pü grands. Totelmaing haun lö quist an set turniers in Svizra. Sper il Maister Balaister, ho An-

dri Marugg organiso ün ulteriur a San Galla.

**Istorgia da var 3000 ans**

In Svizra nu's cugnosccha auncha uschè lösch il sport. Il trer cun l'arch a

chavagl s'ho deraso in Europa pür daspö ils ans 1980. Il sport po listess garder inavous sün ün'istorgia da var 3000 ans: già il pövel dals Assirs haun trat cun l'arch da chavals. I'l quart tschientiner zieva Christus d'eiran ils Huns – insembel cun lur mneder Attila – ün cuntschaint pövel nomadic d'archers sün chavals. Ed eir Dschingis Khan ho pudieu conquerer bger territori grazcha ad archers a chavagl.

L'istorgia e'l mitos da quistas personalitads as ho eir resentieu in sanda zievamezdi, cur cha las atletas e'ls atles s'haun vstieu per üna preschantaziun dal temp medievell. In seguit a quella ho auncha gieu lö ün uschè numno «Burgenkampf»: sün ün muot es gnida fabrichedà sü üna pitschna fortezza da lain. Quella es gnida defaisa da trais archers. Lur adversaris, Andri Marugg e duos ulteriurs chavalgiaunts, vaivan da conquerer la fortezza – tuots haun trat cun frizzas. Per proteger ils chavals, d'eiran ils piz da las frizzas cuvierts cun ballas da gomma e que es gnieu fat grand'attenziun cha'ls chavals nu vegnan chalos.

L'occurrenza insolita ho darcho atrat divers visitadurs buondragius düraunt tuot la fin d'eivna. Il star da l'occurrenza d'eira però sainz'oter Andri Marugg: Üna gruppa da var desch ifaunts ho düraunt tuot la sanda zievamezdi motivo ad Andri Marugg cun clamer sieu nom. Zieva l'occurrenza es la gruppa da fans ida tar el per dumander per ün autogram. Zieva il Maister Balaister as prepara Andri Marugg uossa pels champiunedis europeics in Frauntscha quist utuon.

Martin Camichel/fmr

**CINEMA REX  
Pontresina**

Donnerstag, 25. - Mittwoch, 31.8.

Do/So 20.30 D ab 12/10J  
**Top Gun 2**

Fr/Sa/Di 20.30 D Premiere  
**Beast**

Sa/So 18 Mi 20.30 Dial Premiere  
**Alles über Martin Suter**

Sa/So 16 D ab 6/4J  
**Mein Lotta Leben 2**

Mo 20.30 D ab 12/10J  
**Der Gesang der Flusskrebse**

Tel. 081 842 88 42, ab 20h  
[www.rexpontresina.ch](http://www.rexpontresina.ch)

**MEIN EHEMANN  
IST IMMER FÜR  
MICH DA.**

Wenn Gedanken  
verloren gehen, führt  
das zu Hilflosigkeit.  
Ihre Spende hilft!

PK 10-6940-8  
[alz.ch/vergessen](http://alz.ch/vergessen)



Wintersaison 2022/23 gut laufende

**Bäckerei/Cafe Puntschella mit grosser  
Terrasse im Zentrum von Pontresina sucht  
neuen Mieter.**

[immo@priora.com](mailto:immo@priora.com)

**Zu verkaufen Schneeräumungsgerät:**

- Kubota Traktor Typ ST30  
(Die Kardanwelle ist völlig neu)
- Räumchild zu Kubota Typ Bucher
- Schleuder Zaugg Typ SF55-45-L-130

Zu besichtigen bei Claudio Rossatti, Tel. 078 770 67 57.



**KINDERSEITE**

in der  
«Engadiner Post/  
Posta Ladina»  
und auf «engadin.online»

**SAMSTAG, 27. AUGUST**

**Schüler aus Pontresina  
berichten über  
lokale Attraktionen**



**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

[engadin online](http://engadin.online)

Das IAE bietet auf den  
**August 2023** motivierten

Jugendlichen die Möglichkeit, eine **Lehre**

als **Betriebsinformatiker/in EFZ**

im Engadin zu absolvieren.

Deine Bewerbung schickst Du bitte an das:

**Informatik Ausbildungszentrum Engadin**

Promulins 14, 7503 Samedan

oder per Mail an [info@ia-engadin.ch](mailto:info@ia-engadin.ch)

Unter 081 852 17 71 bekommst

Du Antworten auf Deine Fragen.

Oder willst Du zuerst eine Schnupperlehre  
machen, dann melde Dich bei uns und wir finden  
einen Termin.

<https://www.ia-engadin.ch>



**75. Quer**  
durch Celerina

**Samstag, 10. September**  
**Schulhausplatz Celerina**

**ENGADINER SPORTFESTIVAL**

10.00-11.30 „**KIDS**“ 3er Teams in Kategorien:  
bis Jg. 2018 / Jg. 2017-16 / Jg. 2015-13 / Jg. 2012-10  
Rundkurs mit Hindernissen + 2 spannende Spiele

11.30-12.30 „**FAMILY**“ Familien mit Kindern  
Spiele und Aufgaben für die ganze Familie

14.00-16.00 „**CHALLENGE**“ 2er oder 4er Teams  
Kategorien: Jugendliche Jg. 2009-07 / Jg. 2006-03  
Damen / Herren / Mix und 4er Teams Firmen  
Rundkurs mit verschiedenen Herausforderungen

**Anmeldung** verbindlich an: [qdc.tvc@gmail.com](mailto:qdc.tvc@gmail.com)  
**Startgeld** Kids Fr. 15.- / Challenge 20.- pro Team

FESTWIRTSCHAFT + REICHES BEGLEITPROGRAMM



**Keine Angst vor Krampfadern!**

(Grosse) Krampfadern durch **NEUE LASERVERFAHREN**  
**OHNE OPERATION** entfernen!

- ambulant in der Praxis
- ohne Narkose oder Rückenanaästhesie
- keine Arbeitsunfähigkeit
- KEIN GUMMISTRUMPFF nötig!
- kaum sichtbare Narben!

**Besenreiser mit Schaum und Laser entfernen**  
ohne Gummistrumpf oder Verband!  
**Lipödeme (dicke Beine) schonend behandeln**  
mit Laser und Liposculpture!

**Ihre Kompetenzpartner:**

Venenlaserszentrum St. Gallen, Silberturm, Rorschacherstrasse 150, 9006 St. Gallen, Tel. 0844446699  
Venenlaserszentrum Zürich, Badenerstrasse 29, 8004 Zürich, Tel. 0844446699  
Venenlaserszentrum Chur, Commercialstrasse 32, 7000 Chur, Tel. 081 250 74 49  
Venenlaserszentrum Pontresina, Via Maistra 168, 7504 Pontresina, Tel. 081 852 17 27  
Venenlaserszentrum Winterthur, Schaffhauserstrasse 6, 8004 Winterthur, Tel. 052 212 13 39  
Infos unter [www.venenlaserszentrum.com](http://www.venenlaserszentrum.com), E-Mail: [info@venenlaserszentrum.com](mailto:info@venenlaserszentrum.com)



Wir sind ein Architekturbüro mit spannenden Projekten  
sowohl im privaten wie im öffentlichen Bereich

Für unsere Büros in St. Moritz und Zürich suchen wir per  
sofort oder nach Vereinbarung:

**ARCHITEKT/IN 100%**  
**INNENARCHITEKT/IN 100%**  
**ZEICHNER/IN IN EFZ ARCHITEKTUR 100%**

in unbefristeter Anstellung und in Vollzeit

**AUFGABENBEREICH:**

- Selbständige Projekt-, Ausführungs- Detailplanung
- Enge Zusammenarbeit mit der Projektleitung
- Entwickeln und Umsetzen von Bauprojekten mit hohem  
gestalterischem Anspruch
- Koordination mit Fachplanern
- Organisation und Terminplanung

**PROFIL:**

- Erfahrung in der Ausführungsplanung
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Erfahrung in ArchiCad, MS-Office und  
Adobe-Programmen

Wir bieten Ihnen eine spannende und verantwortungsvolle  
Position in einem interessanten und sehr abwechslungsrei-  
chen engagierten Team. Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständige Bewerbung an  
Carla Salis-Testa per Post oder Mail,  
[salis@kuechelarchitects.ch](mailto:salis@kuechelarchitects.ch)

**Küchel Architects**  
St.Moritz Zürich  
Via Mulin 4  
CH-7500 St. Moritz  
T +41 (0)81 725 00 00  
[salis@kuechelarchitects.ch](mailto:salis@kuechelarchitects.ch)  
[www.kuechelarchitects.ch](http://www.kuechelarchitects.ch)

**Ich empfehle mich für:**

Sanitärarbeiten, Maurer- und  
Abbrucharbeiten, verlegen von  
Keramikplatten und Parkett,  
Renovations- und Malerarbeiten.  
Tel. 078 910 36 33  
[gsimmobil@gmail.com](mailto:gsimmobil@gmail.com)

**Cerco lavoro come**

operatore socio sanitario  
**per assistenza anziani  
disabili - bambini**  
Disponibilità 70% anche la notte  
Diplomata con esperienza  
referenziata  
Tel. 0039 334 322 41 21

Maria e Cristina  
Signore con esperienza,  
offrono e cercano lavoro  
in Ville per economia domestica.

Natel: +41 79 830 00 95

**Wir suchen Sie!  
Niederlassungsleiter:in Engadin**

Sie bauen unsere Niederlassung im Engadin auf und entwickeln sie weiter.  
Gestalten Sie gemeinsam mit uns die Infrastruktur der Zukunft. Ihre **Aufgaben  
und Chancen** sind umfassend.

Einen kleinen Einblick in Ihren Wirkungskreis als Führungskraft bei AFRY:

- Sie bringen Ihre Vorstellungen beim Wiederaufbau einer Niederlassung,  
deren Marktpositionierung und der strategischen Planung und Entwicklung  
ein
- Sie tragen Eigenverantwortung und haben Gestaltungsspielraum in der  
Umsetzung der Niederlassungsziele
- Sie sind lokal verankert doch arbeiten Sie mit interdisziplinären Teams in  
spannenden und vielseitigen Projekten zusammen
- Sie geniessen grosse Flexibilität bezüglich der Vereinbarkeit von Beruf und  
Privatleben dank moderner Infrastruktur und der Möglichkeit des mobilen  
Arbeitens



Mehr zur Stelle und über uns erfahren Sie auf  
[afry.com/de-ch/standorte/schweiz/engadin](http://afry.com/de-ch/standorte/schweiz/engadin) oder

AFRY ist ein führendes europäisches Unternehmen für Ingenieur-, Design- und  
Beratungsdienstleistungen mit globaler Präsenz. Den Wandel zu einer  
nachhaltigeren Gesellschaft bringen wir als Unternehmen voran. Wir sind 17'000  
engagierte Expert:innen in den Bereichen Infrastruktur, Industrie, Energie und  
Digitalisierung, die nachhaltige Lösungen für kommende Generationen schaffen.



**Wir suchen...**

**Verkäufer:in**

- Erfahrung in den Kerngebieten Bike und Langlauf
- 60 - 100% Pensum
- als Jahresstelle ab 1.Okt. oder nach Vereinbarung

**Bike-Mechaniker:in**

- Berufsausbildung als Bike-Mechaniker oder  
verwandte Ausbildung
- 60 - 100% Pensum
- als Jahresstelle ab 1.Okt. oder nach Vereinbarung

**Wir freuen uns auf deine Bewerbung an:**  
[dani@berninasport.ch](mailto:dani@berninasport.ch)



Zur Unterstützung unseres Teams  
suchen wir per sofort oder nach Ver-  
einbarung je eine Persönlichkeit als:

**Mitarbeiter/in**  
**Besucherempfang**  
**und Administration (60%)**

**Praktikant/in (100%)**

Detaillierte Informationen finden  
Sie auf unserer Webseite  
[www.museum-engadinais.ch](http://www.museum-engadinais.ch),  
Rubrik Über uns, Jobs

Wir freuen uns auf Ihre vollstän-  
digen Bewerbungsunterlagen  
(E-Mail oder Post) an:  
Camilla Minini,  
Direktorin & Kuratorin,  
via dal Bagn 39, 7500 St. Moritz;  
[jobs@museum-engadinais.ch](mailto:jobs@museum-engadinais.ch)

# Wieder ein normaler Nationalpark Bike-Marathon

**Die Vorfreude auf den 21. Nationalpark Bike-Marathon vom kommenden Samstag, 27. August ist gross. Nach den letzten beiden Austragungen steht wieder ein Rennen ohne Restriktionen bevor. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und Rückmeldungen der Teilnehmenden flossen in die diesjährige Austragung mit ein.**

Bereits zum 21. Mal findet der Nationalpark Bike-Marathon am Samstag, 27. August statt. Auf fünf verschiedenen Strecken unterschiedlicher Länge können sich alle Teilnehmenden gemäss ihrem Leistungsniveau messen, von 33 km ab Zernez bis zu 141 km ab Scuol über die gesamte Originalstrecke rund um den Schweizerischen Nationalpark. Dank den beiden kürzeren Strecken ab S-chanf und Zernez können sich auch Breitensportler ohne Bedenken auf den Weg machen und Familien versuchen sich in der Kategorie «Gross und Klein». Die Vorfreude ist trotz wechselhafter Wetterprognose für den Samstag ungetrübt: Ein trockener Start sollte möglich sein, im Tagesverlauf ist aber mit Schauern und lokalen Gewittern zu rechnen.

## Kids-Race am Freitag

Am Kids-Race vom Freitag, 26. August, ab 18.00 Uhr, dürfen die Talente von morgen auf einem attraktiven Rundkurs rund um das Sportzentrum Gurlina in Scuol Rennluft schnuppern. Als Höhepunkt wartet die vorgängige Streckenbesichtigung mit Snowboard-Olympiasieger Nevin Galmarini. Kinder und Jugendliche starten gratis zu den Rennen und der Spassfaktor steht im Vordergrund.

## Im gewohnten Rahmen

Nachdem während den letzten beiden Jahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und das Organisationskomitee pandemiebedingt Restriktionen hinnehmen mussten, kann dieses Jahr der Anlass wieder wie gewohnt durchgeführt werden. So finden sämtliche Siegerehrungen in der Festwirtschaft mit Zelt am Stradun in Scuol statt. Auch weitere Rückmeldungen der Teilnehmenden fanden Gehör. So wurde viel in eine verbesserte Streckensignalisation investiert und Fah-



Zum 21. Mal lockt die Engadiner Bergkulisse Bike-Begeisterte auf die Strecke des Nationalpark Bike-Marathons

Foto: Dominik Täuber

rerinnen und Fahrer dürfen sich auf ein Trikot als Erinnerungsgeschenk freuen. OK-Präsident Claudio Duschetta zeigt sich kurz vor dem Anlass zuversichtlich: «Nach zwei bewegenden Austragungen freuen wir uns auf ein Rennen unter normalen Vorzeichen. Dank unseren über 400 Volontaris können wir diesen für die Region sehr wichtigen Anlass einmal mehr als unvergessliches Erlebnis durchführen.» Ein Anlass, der wiederum klimaneutral realisiert wird, ein Vielfaches an Logiernächten in der Region generiert und der über die letzten Jahre die entstandenen Emissionen merklich senken konnte.

Zufrieden ist Claudio Duschetta auch mit dem Stand der Anmeldungen bei den limitierten 1500 Startplätzen. Man darf gespannt sein, ob Vorjahressieger Urs Huber dieses Jahr erneut das Rennen machen wird. Es wäre bereits sein sechstes Siegespodest. Die Konkurrenz, vor allem von verschiedenen italienischen Spitzenfahrern aus Livigno, ist aber gross. Beste Voraussetzungen für ein spannendes Rennen.

## Einheimische Favoritin

Auch bei den Frauen darf sich mit Alessia Nay aus Zizers eine Bündnerin berechnete Hoffnungen auf einen Po-

destplatz machen. Favoritin ist die Vorjahressiegerin Alexandra Zürcher sowie die Vorjahreszweite Bettina Schuler. Dafür gibt's auf der Mitteldistanz mit Letizia Strimer eine einheimische Sieganwärterin aus Scuol. Im Vorjahr gewann noch ihre Schwester

Tinetta, welche dieses Jahr aber coronabedingt nicht starten kann. Letizia Strimer ist gut in Form, wie der zweite Platz an der Eiger Bike Challenge gezeigt hat. (pd)

[www.bike-marathon.com](http://www.bike-marathon.com)

## Die Startzeiten des Bike-Marathons

07.15 Uhr in Scuol, Vallader-Strecke, 141 km; 07.15 Uhr in Fuldera, Jauer-Strecke, 107 km; 07.45 Uhr in Livigno, Livigniasco-Strecke, 70 km; 09.45 Uhr in

S-chanf, Putèr-Strecke, 47 km, 12.30 Uhr in Zernez, Zernez-Strecke, 33 km. Ab 13.15 Uhr finden die Siegerehrungen im Zielgelände in Scuol statt. (pd)

## FC Celerina verliert knapp gegen FC Untervaz

**Fussball** Im ersten Meisterschaftsspiel der neuen Saison empfing der FC Celerina mit dem FC Untervaz 1 gleich einen der Gruppenfavoriten. Die Oberengadiner starteten sehr konzentriert und erarbeiteten sich schnell eine gewisse Feldüberlegenheit. Vorstossversuche in den gegnerischen 16er blieben aber an den beiden gegnerischen Innenverteidigern hängen. Diese beiden Gegenspieler prägten auch die gesamte Partie. Denn Celerina spielte im Grunde besser, dominanter und zeigte sich auch läuferisch bereits auf sehr gutem Niveau. Doch ein Rezept gegen diese Innenverteidiger wurde nicht gefunden. So wurden die offensiven Bemühungen Celerinas ein ums andere Mal gestoppt.

Als dann die Stürmer resignierten und aufhörten, für das Team zu arbeiten, wurde der Gegner auch offensiv besser und hatte nun alle Karten selbst in der Hand. Die Gegentore zum 0:1 und 0:2 waren so gesehen auch nicht unverdient für die solid

spielenden und tief stehenden Untervazer. Leider gelang es Celerina nicht, über die gesamte Spielzeit diszipliniert und nach Plan zu spielen. An die eigene Chance trotz bärenstarken Verteidigern zu glauben, liess man offensiv vermissen. Trotzdem kam Celerina in der Summe zu mehr Grosschancen, welche oft seinen Ursprung in Standardsituationen hatte.

Hier hat sich gezeigt, dass eine gewisse mentale Schwäche bei den Oberengadiner auszumachen ist. Auch die Schlussphase mit zwei gelb/roten Karten war nicht «Celerina-like», obwohl der Schiedsrichter bei den Entscheidungen vielleicht etwas mehr Spitzenfingergefühl hätte zeigen können. Ersel Sertkan

## Der FC Celerina spielte mit:

Gian Hartmann, Claudio Cadonau (C), Gregor Steiner, Andrin Knellwolf, Maximilian Braun, Pedro Filipe Goncalves Pereira, Carlos Tejo, Martim Troncho Silva, Brando Lussu, Stefan Christeler, Tobias Moreno Gutiérrez, Nicolas Püntener, Alexander Achtnich, Luca Melcarne, Gianluca Forcella, Patrick Barros De Sousa



## Alphornbläser eröffnen Jugend-WM

Diese Woche findet das Engadinwind mit der iQ-Foil Jugend-Weltmeisterschaft in Silvaplana statt. Am Montag fand die Eröffnungsfeier mit traditionellen Alphornklängen des Alphornensembles Engiadina St. Moritz statt. In dieser Woche streiten sich etwa 300 Jugendliche aus aller Welt im Alter von 12 bis 18 Jahren darüber, wer der beste

Windsurfer ist. Viele dieser Jugendlichen nutzen die Wettkämpfe als Vorbereitung auf die Olympischen Spiele 2028.

Diese Woche wurden auf dem Silvaplansersee schon mehrere Regatten durchgeführt, am Sonntag finden dann die finalen Wettkämpfe statt. (ta) Foto: Tiago Almeida

# Wer holt den Königstitel?

## Ein Berner macht's

Ich durfte – und das unterstreicht meine Qualifikation als Fachmann hier – vor langer Zeit in Bolligen bei Bern dem legendären und dreifachen Schwinger-König Hunsperger Ruedi mal die Hand schütteln. Danach war meine Hand zwei Monate lang kaputt.

Und bis vor einem Monat noch hätte ich ein halbes Monatsgehalt auf Giger Samuel als Schwingerkönig in Pratteln gesetzt. Die letzten eineinhalb Jahre hat der sympathische Thurgauer den Schwingsport dominiert. Und der Titel wäre dem 24-Jährigen wahrlich zu gönnen.

Aber, den Königstitel wird sich mit Walther Adrian wieder mal ein junger Berner holen. Wie in der Vergangenheit schon Rüfenacht Silvio, Käser Ädu und Wenger Kilian.

Wer nacheinander am Bernisch-Kantonalen und auf dem Brünig gewinnt, geht als mein Favorit nach Pratteln. Der knapp 21-jährige Hochbauzeichner hat ausserdem in dieser Saison von allen Schwingern bisher das intensivste Programm hinter sich. Bis und mit Brünig hat er sagenhafte 30 Eidgenossen (das sind die Schwinger, die bei einem Eidgenössischen schon mal einen Kranz geholt haben) zugeteilt bekommen. Und was macht der schlaksige, «nur» 100 Kilo wiegende Doppelmeter mit den hochdekorierten Gegnern meistens? Er zieht kurz, lässt sie in der Luft zappeln, schaukelt nach links, nach

rechts und wirft sie dann einfach platt auf die Schultern. Ausserdem kann sich der Habstetter, wenn er denn mal in Bedrängnis kommt, im Bodenkampf ausgezeichnet verteidigen und verfügt – beim zweitägigen Eidgenössischen mit acht Kämpfen ganz wichtig – über die nötige Kondition. Das Eidgenössische ist zudem eine Art Mannschaftssport und die Berner kommen mit einer gewaltigen Armada nach Pratteln.

Walther Ädu schwingt übrigens im gleichen Klub wie damals der Hunsperger. Ein ziemlich gutes Omen, wie ich finde. Zum Glück schreibe ich für die EP/PL, weit weg von Pratteln, und werde Walther nach seinem Triumph nicht die Hand schütteln können. Daniel Zaugg



## Beat Schlatter, um ein Haar...

Pratteln, Sonntag, 28. August, 16.45 Uhr. Schlegel Werner lässt seine Fingergelenke laut knacken, zieht den Gurt seiner hellen Schwingerhose um ein Loch nach und setzt einen bösen Blick auf.

Schlatter Beat richtet die Sonnenbrille zurecht und fährt sich mit beiden Händen durch die Haare. Gel verklebt ihm die Hände.

Die Spannung steigt, die Sonne brennt erbarmungslos und Schlatter hat Durst. Zu spät, der Kampfrichter steht hin und ruft: «Guet!»

Der 19-jährige Toggenburger Schlegel – 100 Kilogramm Körpergewicht, 187 Zentimeter und pralle Zimmermanns-Muskeln – stellt sich Schlatter vor die Sonne und versucht ihm böse aber erfolglos in die Augen zu schauen. Stattdessen packt Schlegel Schlatter an der Schwingerhose und stemmt seinen gestählten Körper gegen diesen. Der 61-jährige Schlatter schluckt leer, ruft sich kurz seine schwingerischen Höhepunkte ins Gedächtnis – im Streifen «Hoselupf – oder wie man ein Böser wird» 2011 von This Lüscher filmisch festgehalten – und packt seinerseits Schlegel am Hosenbund. Er schwitzt.

Sie halten sich, ächzen und stöhnen, drücken und ziehen. Jetzt endlich, Schlatter hebt Schlegel abrupt in die Hö-

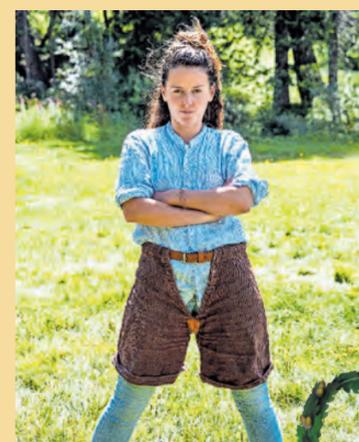
he und setzt zum Wyberhaken an. Schlegel verliert das Gleichgewicht, wankt, fällt langsam nach hinten. Just jetzt rutschen Schlatters Finger langsam von Schlegels Hosenbund. Schlegel dreht sich im Fallen elegant zur Seite und landet seitlich im Sägemehl. Es staubt. Schlatter schaut ungläubig auf seine gelverschmierten Hände, sitzt entkräftet ins Sägemehl und lässt sich, eine Hand Schlegels immer noch an seiner Hose, nach hinten fallen... Jon Duschletta



## Remo Käser setzt das Sägemehl in Brand

Okay, ich gebe es zu: Bis vor Kurzem wusste ich nicht einmal, dass diese Sportart überhaupt existiert. Beim Fotoshooting musste ich den werten Kollegen und Schwingerexperten Zaugg fragen, wie rum man in die Hose schlüpfte. Und ich soll nun meinen Senf dazu abgeben, wer sich das Kränzchen sichert. Puh, das ist bis dato wohl die herausforderndste journalistische Prüfung meiner Karriere. Was macht eine Journalistin also, die von der Materie keinen blassen Schimmer hat? Richtig, sie fragt erstmal Google. Und da frau nun mal auf optische Reize anspricht, spuckt die Suchmaschine ihr eine Auflistung der bestaussehendsten Schwinger aus. Uiuui, Remo Käser setzt das Sägemehl aber in Brand. Und da ich ohnehin eine Schwäche für Berner Jungs habe, könnte das ganz gut zwischen uns passen, oder? Aber zu früh gefreut, die Schweizer Illustrierte desillusioniert mich zehn Sekunden später: Der feurige Alpengladiator mit den eisblauen Augen ist bereits glücklich vergeben. Schade. Aber da ich gemäss meinen Kollegen eine ganz passable Figur in der Schwingerhose abgebe und mein Blick auch den gestandenen

Schwinger vor Furcht erzittern lässt, steht nun tatsächlich die Überlegung im Raum, einem Schwingclub beizutreten. Bis dahin muss ich aber noch üben, wie man sich die Lederhose richtig anlegt und wie man einen Wyberhaken ausführt. Wer weiss, vielleicht lerne ich den Remo ja doch noch kennen – und kann meinen Favoriten dann zumindest auf dem Sägemehlplatz aufs «Chrüz» legen. Denise Kley



### ... Michêl Denoth aus Tschlin!

Wenigstens in Sachen Schwinger-Postur bin ich meinen Redaktionskollegen überlegen. Diese «Spargeltarzans» würde ich mit links besiegen. Ich wäre auch der erste Schwinger in der Geschichte, der mit einem Sponsor auf der Brust und mit Flatcap den Siegeskranz entgegennehmen dürfte. Aber für einen Sieg am Eidgenössischen wird es niemals reichen. Dafür muss ich kein Prophet sein. So einsichtig bin ich natürlich und ich kenne meine Fähigkeiten.

Trotzdem habe ich bereits mal an einem Schwingfest teilgenommen. Nämlich am Bündner-Glarner Kantonal-schwingfest 2017 in S-chanf. Nicht als Teilnehmer, sondern als Helfer und Verantwortlicher für die Kommunikation. Bis dahin hatte ich gar keinen Bezug zu diesem Nationalsport. Trotzdem hat mich die Schwinger-Atmosphäre und insbesondere die Initiative in der Region fasziniert. Deshalb setze ich hier auch auf einheimische Kraft: Schwingerkönig wird Michêl Denoth aus Tschlin – irgendwann! Vielleicht?

Auch im Unterengadin ist in den vergangenen Jahren – dank der Initiative und Leidenschaft von Jon Fadri Carpanetti – eine kleine Schwingerszene entstanden. Es ist beeindruckend, wie ein Dutzend Jugendliche im Sommer und

Winter in Crusch/Sur En einmal in der Woche in die Schwingerhosen steigen und den «Hosenlupf» üben. Und wer weiss: Irgendwann wird sich vielleicht auch ein Unterengadiner für den Eidgenössischen qualifizieren. Und wenn es nicht Michêl Denoth sein wird – er musste wegen Schulterschmerzen und Rückenbeschwerden bereits aufgeben – wird es hoffentlich Albin Riatsch aus Sent, Claudio Regli aus Tarasp, oder dann der junge Andri Thomas aus Ardez sein. Die Ziele sind gesetzt! Nicolo Bass



### Angenommen ...

Angenommen, der Umfang meiner Oberarme würde jenem meiner Oberschenkel entsprechen. Angenommen, man könnte Stucki Chrigus Oberschenkel klonen und mir annähen. Angenommen, ich hätte einen Nacken wie Siegermuni «Magnus vom Schönenberg» und angenommen, ich könnte so böse in die Kamera gucken wie Kollegin Jur – aber Hallo, dann wäre ich so etwas von parat für dieses Schwingfest. Mit meinem Gardemass von 194 Zentimetern und meinem Lebendgewicht von 85 Kilo, könnte ich es locker mit den Stuckis, Wengers und Gigers aufnehmen. Oder es zumindest versuchen.

Zugegeben, etwas viel Schein und etwas wenig Sein, einfach ein Plagööri, wie wir Berner sagen. Apropos Berner: Ich bin skeptisch, ob es einer von ihnen macht. Gnägi vielleicht, oder Wenger. Stucki nicht. Zu lange verletzt, zu wenig Praxis. Und die Bündner? Orlik Armon? Warum nicht, der hat gut geschwungen diese Saison. Die Zentralschweizer? Ja, der Wicki Joel, wenn der zu seinem Paradeschwung, dem Kurz, ansetzt, dann... Sie merken: Da spricht ein Fachverständiger. Der Stifel

hats vielleicht nicht in den Oberarmen, dafür im Kopf. Halt doch ein Plagööri.

Okay, ich soll einen Sieger-Tipp abgeben? Unspektakulär: Giger Samuel aus Ottoberg im Thurgau wird am Sonntag Abend als neuer Schwingerkönig den Siegermuni in Empfang nehmen. Er ist übrigens auch 194 Zentimeter gross. Wie ich. Ich hätte doch Schwinger werden sollen. Reto Stifel



### ... lieber Bettfedern als Sägemehl ...

Holt der Giger Samuel den Kranz oder der Burkhalter Stefan oder am Ende der Odermatt Adrian? Das sind zugegebenermassen weltbewegende Fragen. Doch merkwürdigerweise rauben sie mir im Gegensatz zu meinen Redaktionskollegen nicht den Schlaf. Ich könnte ehrlich gesagt auch ganz gut ohne das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest leben. Erstens interessieren mich Mannsbilder, die über zwei Meter gross und 130 Kilos schwer sind und zudem noch Schuhgrösse 47 tragen, ganz prinzipiell nicht. Sie passen schlicht nicht in mein Beute-Schema. Ferner halte ich das Outfit dieser Kampfsportler, allem voran die Zwilch-Hosen, für total verstaubt. Es wäre an der Zeit, einen internationalen Fashion Designer oder eine Schweizer Modeschöpferin um eine Neuschöpfung dieser grobtuchigen Unter-/Überhosen zu bitten. Und fremd ist mir beim Schwingen auch dieses «sich ins Sägemehl drücken». Einfach primitiv, geschmacklos und humorlos dazu. Wenn wenigstens Frauen zu Mixed-Wettkämpfen zugelassen wären! Dann könnte ich dieser körpernahen Aktivität noch etwas abgewinnen. Vor allem, wenn die Kleidung etwas legerer oder vornehmer wäre: Die

Ladys im langen schwarzen (ärmellosen) Kleid, die Herren im Smoking. Anfreunden könnte ich mich auch mit der Variante Rüschenkleid (à la French Cancan) versus historische Offiziersuniform (vorzugsweise napoleonisch). Dann würden die Kleiderfetzen fliegen! Zentrale Bedingung für ein amüsantes «sich aufs Kreuz legen» wäre aber der Wechsel von Sägemehl auf Bettfedern, nicht wahr? Marie-Claire Jur



### Tiagos sind die Besten!

Ich war nie wirklich der Sportlichste und wenn es jetzt noch um eine Ringsportart geht, bin ich schon ganz raus. Und jetzt wird mir die Frage gestellt, auf wen ich beim Eidgenössischen Schwingerfest wette. Dass ich dabei nicht in meinem Element bin, ist leicht untertrieben. Doch dann fand ich heraus, dass ich auf dem Sägemehl ja einen Namensvetter habe. Ein paar Recherchen später und schon finde ich heraus, dass es sich hierbei um Tiago Vieira handelt, der Aargauer, der als der momentan schwerste Schwinger bekannt ist. Cool, wenn ich nun jemanden aussuchen muss, der den Siegertitel nach Hause bringt, dann setze ich auf den 30-jährigen portugiesischen Koloss.

Für jemanden, der bisher 15 Kränze gewonnen hat und 160 Kilo schwer ist, stehen die Chancen nicht gerade schlecht. Bei solch einer Sportart wird man doch den Gegner gut zu Boden kriegen können, indem man sein Körpergewicht ausnutzt. Spezialisten werden sagen, dass da viel mehr dahintersteckt, doch ich glaube mit Doktor Google auf meiner Seite sind das gute Analysen. Wer braucht schon spezielle Griffe? Rohe Gewalt machts!

Ein weiterer Grund, warum mir Vieira sympathisch scheint, ist seine Leidenschaft für Cordon bleus, was lustigerweise ebenfalls eine meiner Leibspeisen ist. Spätestens jetzt ist doch klar, dass er der einzig wahre Sieger sein kann. Meine professionelle Meinung für Vieira: Iss genug Cordon bleus, dann wirst du allen zeigen können, was so in dir steckt. Tiago Almeida





CHESA **Planta**<sup>®</sup>  
SAMEDAN

**SANDA, 3 SETTEMBER, 17:00**  
**Il lung viadi** (R/D)  
Kinderkonzert und Buchvorstellung

**DUMENGIA, 4 SETTEMBER, 15:00**  
**Larschs, fuatscha e cello** (R/D/I)  
Lesung und Musik

**DUMENGIA, 11 SETTEMBER 17:00**  
**Parevlas cul chalger Chasper Chalchagn** (R/I dialekt)  
Raquints - Märchenerzählungen

**MARCULDI, 14 SETTEMBER, 20:00**  
**Il manuscrit da musica da Katharina Pool** (R/D)  
Konzert und Vortrag

**VENERDI 16, 20:00**  
**Trais chauns e trais fedas – parevlas ladinias plain surpraisas** (R/D)  
Vortrag und Musik

**INFORMATIONEN UND ANMELDUNGEN:**  
T +41 (0)81 852 12 72 · [info@chesaplanta.ch](mailto:info@chesaplanta.ch)  
[www.chesaplanta.ch](http://www.chesaplanta.ch)

SEPTEMBER  
SEPTEMBER  
2022



**Lokal informiert**

Sie lesen die News gerne in Printform und Digital? Dann haben wir das passende Abo für Sie: Print+



QR-Code scannen oder via [www.engadinerpost.ch/abo](http://www.engadinerpost.ch/abo)

*engadin online* Engadiner Post  
Die Plattform der Engadiner.

PR-Anzeige



## FESTIVAL OPERA ENGIADINA IM ZEICHEN DES ENGADINER OPERNCHORES

Nun ist es soweit: Die für 2020 geplanten Opernchorkonzerte in Pontresina und Scuol werden Mitte September endlich stattfinden! Ziel der im Januar 2020 als Nachfolgesellschaft der Opera St. Moritz gegründeten Opera Engiadina ist es, die Opernkunst näher an die Engadiner Bevölkerung zu bringen und sozusagen „Oper mit Engadinern für Engadiner“ zu produzieren. Was war naheliegender, als den Engadiner Opernchor ins Zentrum zu stellen. Die Opera Engiadina mit Sitz in Pontresina soll ein fixer Treffpunkt der Opernfreunde im Engadin werden, in deren Mitte die vielen Sangesfreudigen im Tal die Opernkunst singend selber pflegen. Die erste öffentlich ausgeschrieben Chorprobe Ende Januar 2020 liess grosse Hoffnungen aufkeimen. Spontan kamen gegen 40 Sängerinnen und Sänger mit zum Teil hervorragenden Stimmen ins Rondo, um am Triumphmarsch aus Aida zu arbeiten. Dann legte Corona den Probetrieb für zwei Jahre lahm. Seit vergangenem Frühling versuchen die beiden unermüdlichen Chorpräsidentinnen Nicole Kündig und Miriam Parolini, wieder einen Opernchor auf die Beine zu stellen. Zum Glück ergab sich eine Zusammenarbeit mit dem in Zürich beheimateten Opernchor Cantalopera. In kurzer Zeit ent-

stand eine schöne Chorgemeinschaft, die ein breites Programm von Opernchören erarbeitete, die von nächtlich-romantischen über rhythmisch feurigen zu dramatischen und pompösen Opernszenen reicht. Den Rahmen markieren die beiden wohl bekanntesten Chöre Verdis, der berühmte Gefangenchor aus dem Jugendwerk «Nabucco» einerseits und der monumentale Triumphchor aus dem Spätwerk «Aida» andererseits. Im Zentrum des Programms steht der Holzfäller-Chor aus Gion Antoni Derungs' erster Oper „Il cerchel magic“ aus dem Jahre 1986. In diesem September wird im ganzen Kanton Derungs' Todestages vor genau zehn Jahren gedacht. Weitere Höhepunkte im Programm sind der traumhafte Mondchor aus Nicolais «Die lustigen Weibern von Windsor», die berühmte Barkarole aus «Hoffmanns Erzählungen», der allseits bekannte Brautchor aus Wagners «Lohengrin» sowie der rhythmisch vertrackte Picknickschor aus Gershwins «Porgy and Bess». Der rund 80köpfige Opernchor wird von der sinfonisch besetzten Kammerphilharmonie Graubünden begleitet, die ihrerseits zwei Paradenummern der Opernliteratur für Orchester zum Besten geben wird: die Ouvertüren zu Verdis «Nabucco» und Rossinis «Guglielmo Tell».

«Musik ist eine eigene Sprache. Sie verbindet Menschen unabhängig von ihren Dialekten, sei es Valader, Puter oder Zürichdeutsch. Sie motiviert auch zu einer schönen Chorgemeinschaft des Engadiner Opernchores mit Cantalopera. Wir freuen uns auf diese tolle Erfahrung und hoffen auf viele Zuhörer!»

Nicole Kündig  
Miriam Parolini  
Präsidentinnen des Engadiner Opernchores



FREITAG, 16. SEPTEMBER, 18.00 Uhr  
PONTRESINA - RONDO

SAMSTAG, 17. SEPTEMBER, 17.00 Uhr  
FTAN - MEHRZWECKHALLE

### Eintrittspreise

Fr. 35.- (1. Kategorie Stühle)  
Fr. 20.- (2. Kategorie Bänke)

Pontresina: [eventfrog.ch/operaengiadina2022](http://eventfrog.ch/operaengiadina2022)  
Telefon: 081 839 40 00 (Hotel Saratz)

Fundaziun Nairs Scuol: [tickets@nairs.ch](mailto:tickets@nairs.ch)  
Telefon: 081 864 98 02

[www.operaengiadina.ch](http://www.operaengiadina.ch)



## Interventionskarten Naturgefahren



**Bever** An der Sitzung vom 18. Juli 2022 hat der Gemeindevorstand Bever folgende Geschäfte behandelt und dazu Beschlüsse gefasst:

**Bau:** Erlass einer Planungszone über Parzelle 419: In der Engadiner Post vom 2. und 4. Juli 2022 waren Inserate platziert, welche auf ein Gebäude mit 11'000 m<sup>3</sup> Volumen an südlicher Lage beim Bahnhof Bever verweisen (Hartmannbau III). Nachdem unklar ist, was mit dem Inserat bezweckt wird, erlässt der Gemeindevorstand eine Planungszone über die Parzelle 419.

Parzelle 248: Einsprachen gegen Umbau/Restaurierung historisches Bauernhaus / rechtliches Gehör: Die öffentliche Auflage für das Baugesuch für den Umbau und die Restaurierung des historischen Bauernhauses auf Parzelle 248 erfolgte in der Zeit vom 14. Juni 2022 bis zum 3. Juli 2022. Innert Frist sind Einsprachen eingegangen. Dem Eigentümer werden die Einsprachen im Sinne des rechtlichen Gehörs zur Stellungnahme zugestellt.

Parzelle 403: Baubewilligung Erweiterung Wohnraum: Die öffentliche Auflage für das Baugesuch für die Erweiterung des Wohnraumes auf Parzelle 403 erfolgte in der Zeit vom 18. Juni

2022 bis zum 7. Juli 2022. Innert Frist sind keine Einsprachen eingegangen, womit das Baugesuch mit Auflagen bewilligt.

Parzelle 624: Baubewilligung Wohnraumerweiterung: Die öffentliche Auflage für das Baugesuch für die Erweiterung des Wohnraumes auf Parzelle 624 erfolgte in der Zeit vom 18. Juni 2022 bis zum 7. Juli 2022. Innert Frist sind keine Einsprachen eingegangen, womit das Baugesuch mit Auflagen bewilligt wird.

Parzelle 464 7 REFH Gebäude 37D: Erweiterung Hauseingänge: Die öffentliche Auflage für die beiden Baugesuche für die Erweiterung der Hauseingänge auf Parzelle 464 7 REFH, Haus 37D (Doppelhaus) erfolgte in der Zeit vom 23. Juni 2022 bis zum 12. Juli 2022. Innert Frist sind keine Einsprachen eingegangen, womit die Baugesuche bewilligt werden.

**Bildung, Landwirtschaft und Abwasser:** Parzelle 422 Antrag Kostenbeteiligung Abwasseranschluss: Die bisherige Schmutzwasserleitung der Gemeinde Bever ab Abwasserpumpwerk zur ARA Sax wird für die Gemeinde Bever nicht mehr benötigt und könnte grundsätzlich ausser Betrieb genommen werden. Die Liegenschaft

der Repower AG wurde vor Jahren an diese Leitung angeschlossen, wie auch die Erweiterung der Liegenschaft auf Parzelle 422. Gemäss Planung soll die Leitung mit einer Länge von rund 265 Meter mit einem Einzug einer Kunststoffleitung vermindert werden, da der Leitungsquerschnitt viel zu gross für nur zwei angeschlossene Liegenschaften ist. Die Leitung wird aktuell ab Repower AG bis zur ehemaligen ARA Sax redimensioniert. Anlässlich einer Aussprache wurde entschieden, möglichst auf die teure Variante mit einer rund 250 Meter langen Leitung bis zur Liegenschaft Parzelle 422 zu verzichten. Dabei wurden Varianten mit dem Anschluss an die bestehende Abwasserleitung der Parzelle 423 geprüft, wie auch eine interne neue Schmutzwasserleitung. Die einfachste Lösung ist die Lösung des Anschlusses gebäudeintern. Der Gemeindevorstand spricht sich für die gebäudeinterne Lösung und erteilt Kostengutsprache für die vollständige Übernahme der Kosten. Mit dieser Lösung kann auf eine teure Leitungsredimensionierung verzichtet werden.

**Tourismus, Abfallentsorgung, Polizei und übrige Dienste:** Kreditfreigabe 1. August / Versammlung Zweithe-

mische: Der Gemeindevorstand erteilt eine Kreditfreigabe von Fr. 10'500 für das Kinderfest und die Bundesfeier vom 1. August 2022 sowie für die Versammlung der Zweitheimischen vom 31. Juli 2022 mit Fr. 3'500. Dieses Jahr finden alle Veranstaltungen in und um das Zirkuszelt des Bündner Circus Maramber aus Domat/Ems auf dem Schulhausareal statt.

**Verwaltung, Planung, Forst, Umwelt, Wasser:** Interventionskarten Naturgefahren: Kredit Fr. 4'000: Das Amt für Wald und Naturgefahren Graubünden hat der Gemeinde ein Angebot unterbreitet. Um bei Naturgefahren und -ereignissen besser gewappnet zu sein, wäre es dienlich, Interventionskarten für die Notfallplanung Lawinen und eine Interventionskarte Wasser zu erarbeiten. Dabei sind folgende Planungen vorgesehen:

Notfallplanung Lawinen:

1. Aktualisierung der bestehenden Grundlagenpläne aus dem Jahr 2017 (Lawinenzüge, Sperrpunkte, Schutzbauten etc.). Arbeiten sollen so rasch als möglich ausgeführt werden. Maximale Restkosten Gemeinde ca. Fr. 500 (Rest ist durch 80%-Beiträge Kanton gedeckt).

2. Erarbeitung einer Interventionskarte Lawinen für den Prozessraum Crasta Mora (Kriterien für einzelne Interventionsphasen, Hausaufenthalts-/Evakuationsgebiete, Sperrpunkte, etc.). Arbeiten werden über den Winter ausgeführt. Maximale Restkosten Gemeinde ca. Fr. 1'500 (Rest durch 80% Beiträge Kanton gedeckt).

Interventionskarte Wasser:

3. Erarbeitung einer Interventionskarte Wasser zusammen mit der Feuerwehr (Prozessräume Val Bever / Beverin Dorf / Gravatscha). Arbeiten werden ab Frühjahr 2023 ausgeführt. Maximale Restkosten Gemeinde ca. Fr. 2'000 (Rest durch 80% Beiträge Kanton gedeckt).

Die Erarbeitung dieser Grundlagen wäre sehr wertvoll, da somit Grundlagen für Interventionen geschaffen und dem Gemeindeführungsstab und der Lawinenkommission gute Grundlagen im Ereignisfall zur Verfügung stehen würden. Es wird ein Kredit von Fr. 4'000 für die Erstellung für eine Notfallplanung bei Lawinengefahren sowie für eine Interventionskarte Wasser gesprochen. Die Erstellung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem AWN Graubünden, der Lawinenkommission und der Feuerwehr. (tro)

## Gesuch des U-Boot-Pilotprojekts wird geprüft



**St. Moritz** Tätigkeitsbericht des Gemeindevorstandes für die Zeit vom 1. bis 31. Juli 2022: In der Berichtsperiode hat der Gemeindevorstand gesamthaft 40 traktanderte Geschäfte behandelt. Von 14 Baugesuchen wurden alle genehmigt.

**Rutschhang God Ruinas – Verlängerung Planungszone:** Das Gesuch zur Verlängerung der Planungszone am Rutschhang God Ruinas wird genehmigt und zuhänden des kantonalen Amts für Raumentwicklung verabschiedet.

**Plazza Mauritius – Konzerte im August 2022:** Dem Antrag der Abteilung St. Moritz Tourismus zur Bewilligung von Konzerten samt Rahmenprogramm auf der Plazza Mauritius an den vier Donnerstagen 4., 11., 16. und 25. August jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr wird zugestimmt.

**Gemeindepolizei – Taxistandplatzbewilligungen für die Periode 2022 bis 2027:** Aufgrund der eingegangenen Bewerbungen genehmigt der Gemeindevor-

stand auf Antrag der Gemeindepolizei die Erteilung von insgesamt 52 Standplatzbewilligungen an 16 Taxi-betriebe für die Periode 2022 bis 2027.

**Via Curtins / Via Suvretta – Sofortmassnahmen aufgrund Baustellenverkehr:** Damit auf der Via Suvretta im Bereich des Berghotels Randolins langsamer gefahren wird, werden vor und nach dem Hotelareal Bodenschwellen angebracht. Die Gemeindepolizei wird vermehrt Präsenz markieren. Zudem soll ein Verkehrsdienst mit Dosierstelle für Lastwagen eingerichtet werden. Wegen der Staumentwicklung werden die Bauunternehmen angewiesen, mindestens einmal täglich die Strasse zu reinigen. Auch soll das Personal in Mannschaftsbussen auf die Baustellen geführt werden, um Einzel- und Leerfahrten zu vermeiden. Des Weiteren sollen mit einer Verkehrs- und Geschwindigkeitsmessung Daten erhoben werden, um die Einführung einer 30er-Zone im ganzen Gebiet Suvretta prüfen zu können.

**St. Moritzersee – Drohnenshow:** Dem Antrag der Abteilung St. Moritz Tourismus zur Bewilligung der beiden Drohnenshows am 19. und 20. August 2022 über dem St. Moritzersee wird zugestimmt.

**Gemeindepolizeiliche Aufgaben:** Gesuch um Übertragung von Kompetenzen: Dem Antrag von Gemeindevorstand Michael Pfäffli, Polizeichef Manuel Egger und Rechtskonsulent Alexander Blöchliger zur Übertragung von Kompetenzen für Ordnungsbussen und Datenbekanntgabe für die gemeindepolizeilichen Aufgaben wird zugestimmt. Somit wird das vorliegende Gesuchschreiben zuhänden der Regierung des Kantons Graubünden genehmigt. Das Schreiben soll auch vom Gemeindevorstand Pontresina genehmigt und unterzeichnet werden.

**Passione Engadina 2022 – «BUGATTI CUBE»:** Im Rahmen des Automobil-Events Passione Engadina 2022 wird dem Antrag der Abteilung St. Moritz Tourismus für das Ausstellen des «BU-

GATTI CUBE» auf dem Schulhausplatz vom 2. bis 31. August 2022 mit den Auflagen des Bauamtes zugestimmt. Somit wird auch das entsprechende Baugesuch für die Temporärbau bewilligt.

**St. Moritzersee – Pilotprojekt U-Boot:** Der Sportfischerverein Silssee stellt das Gesuch, im Rahmen eines Pilotprojektes mit einem U-Boot im Winter unter der Eisdicke die Tiefen des St. Moritzersees zu erforschen. Diese Tauchgänge sollen Einheimischen und Touristen wie auch der Wissenschaft die Möglichkeit geben, in eine andere Welt einzutauchen. Der Gemeindevorstand nimmt wie folgt Stellung: Im Zusammenhang mit dem Gesuch des Fischereivereins St. Moritz und Umgebung zum Pilotversuch für Elektromotoren für Fischerboote wurde im Juni 2022 bereits entschieden, die entsprechende gesetzliche Grundlage, konkret das kommunale Bootsgesetz, anzupassen. Falls diese Vorlage vom Gemeinderat gutgeheissen und dazu kein fakultativer Referendum ergriffen

wird, bestünde dann eine gesetzliche Grundlage um beide Pilotprojekte, das Projekt für Elektromotoren für Fischerboote und das Projekt U-Boot im St. Moritzersee, in St. Moritz versuchsweise für eine bestimmte Testphase zu ermöglichen. Somit wird in einem nächsten Schritt das Bootsgesetz im Rahmen einer Teilrevision angepasst. Danach werden beide Gesuche in Bezug auf Machbarkeit und Umsetzung nochmals geprüft.

**vaidrina – Informationsplattform für die Region:** Das Gesuch zum Projekt «vaidrina – die Informationsplattform für die Region» wird abgelehnt, weil unter anderem die bereits bestehenden gemeindeeigenen Kommunikationsplattformen wie beispielsweise die Gemeindehomepage die aktuellen Bedürfnisse von St. Moritz abdecken. Die Gemeindehomepage wurde erst kürzlich neu aufgelegt. Zudem ist St. Moritz im Auftritt und in der Kommunikation sehr stark auf die Marke St. Moritz ausgerichtet. (re)



Der Sportfischerverein Silssee stellt das Gesuch, im Rahmen eines Pilotprojektes mit einem U-Boot im Winter unter der Eisdicke die Tiefen des St. Moritzersees zu erforschen.

Foto: Daniel Zaugg



**WALDE**

Gabriella Grossenbacher  
Immobilienberaterinnen

Professionell, engagiert und diskret verkaufen wir

## Ihre Ferienimmobilie

Durch unser breites Netzwerk in der Schweiz und im Ausland finden wir für Ihre Ferienimmobilien den passenden Käufer.

+41 44 396 60 54 gabriella.grossenbacher@walde.ch **walde.ch**

**In Chiavenna zu verkaufen:  
2½-Zi.-Ferienwohnung**

Am Stadtrand, an ruhiger, bevorzugter Lage, mit Garagenbox und Aussenparkplatz. 5 Gehminuten vom Stadtzentrum entfernt.

Auskünfte erteilt:  
Flurina Caduff  
Mobile 079 403 67 49, Mail info@immota.ch

Zu vermieten ab sofort oder nach Vereinbarung an zentraler Lage in **St. Moritz-Bad** (via Salet 4), schöne, gepflegte und helle **GEWERBE-/ BÜRO-RÄUM- LICHKEIT (37 M<sup>2</sup>)** Miete Fr. 1390.- p.M., inkl. NK und PP  
Auskünfte und Besichtigung:  
Tel. 077 456 44 23

Privat zu verkaufen in St. Moritz-Bad **3-Zi.-WHG. (83m<sup>2</sup>) MÖBLIERT** neu renoviert mit Einstellplatz  
Anfrage über: Chiffre A1178876  
Gammeter Media AG, Werbemarkt  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

**KLAINGUTI + RAINALTER SA**  
architects ETH / SIA

Etabliertes Architekturbüro im Oberengadin sucht nach Vereinbarung:

**BAULEITER/IN 80 – 100%**

**Profil:**

- Techniker/in / Bauleiter/in Hochbau
- Fundiertes Fachwissen im Bereich Baukonstruktion und Bauleitung
- Messerli Bauad-Kenntnisse
- Gute Deutschkenntnisse (Wort und Schrift)

**Aufgaben:**

- Realisation Hochbauprojekte im Bereich Neu- und Umbau
- Ausschreibungs- und Vergabewesen
- Arbeitskoordination auf Baustelle (Baubeginn bis Garantieabnahme)
- Leitung und Koordination Arbeitsabläufe, Ausschreibung/Bauausführung
- Terminplanung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:

**KLAINGUTI + RAINALTER SA**  
architects ETH/SIA, 7524 Zuoz  
Tel. +41 81 851 21 31  
E-Mail info@klainguti-rainalter.ch



**EGV Engadin Vertretungen**

- Hauswartungen
- Liegenschaftsverwaltungen
- Ferienwohnungsvermietungen
- Feuerlöscherservice/Verkauf
- Uwt2000 GmbH
- Reinigungssysteme

**Wir suchen Sie!**

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per Mitte Oktober oder nach Vereinbarung

**Hauswart/in Betriebsunterhalt 100 %**

**Ihre Aufgaben**  
Unterhalt von Grünanlagen  
Kontrollgänge und Unterhalt Liegenschaften  
Kleinere Reparaturen an Liegenschaften  
Schneeräumung

**Ihr Profil**  
Zuverlässige, verantwortungsvolle und selbstständige Arbeitsweise  
Sprachen: Deutsch und eventuell Italienisch  
Fahrausweis B  
Flexible Arbeitszeiten

**Wir bieten Ihnen**  
Ein kleines motiviertes Team  
Gute Entlohnung

Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Arbeit  
Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an Herrn Urs Schurte  
egvtechnik@spin.ch oder 079 631 83 10



**CUMÜN DA SCUOL**

Wegen Pensionierung suchen wir die Nachfolge für

**Sprachbüro und Kommunikation**  
(100 %, Aufteilung auf zwei Personen möglich)

**Ihre Aufgaben**

- Schreiben, Korrigieren und Übersetzen diverser Publikationen der Gemeinde (Abstimmungsbotschaften, Mitteilungen des Gemeindevorstands, Berichte für Budget und Jahresrechnung etc.)
- Redaktion und Übersetzung neuer und revidierter Gesetze
- sprachliche Kontrolle der Publikationen aller Abteilungen (Flugblätter, Plakate etc.)
- Mitwirkung bei der Korrespondenz (Gemeindevorstand und Geschäftsleitung)
- laufende Aktualisierung der Gemeinde-Website und der elektronischen Informationstafeln (inkl. Aufbereitung der zu publizierenden Informationen)

**Wir erwarten**

- sehr gute Kenntnisse des romanischen Idioms Vallader und der deutschen Sprache \*
- die Fähigkeit, stilistisch differenziert zu schreiben, je nach Text und Adressat
- eine gute Allgemeinbildung
- Interesse für die Arbeit der öffentlichen Hand
- Freude an der Zusammenarbeit mit den verschiedenen Abteilungen der Gemeinde
- gute EDV-Kenntnisse (Word, Excel) und die Bereitschaft, den Umgang mit der Software für die Website zu lernen
- Genauigkeit und Verantwortungsbewusstsein

\* Kenntnisse weiterer Sprachen sind von Vorteil und erwünscht.

**Wir bieten**  
eine selbständige und sehr abwechslungsreiche Arbeit, ein eingespieltes Team sowie ein entsprechendes Gehalt und gute Sozialleistungen. Eine gründliche Einführung ist garantiert.

**Stellenantritt**  
am 1. Januar 2023 oder nach Vereinbarung

**Auskünfte**  
zu dieser Stelle gibt der Gemeindevorstand Andri Florineth (081 861 27 02 / a.florineth[at]scuol.net).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens am 31. August 2022.  
Adresse: Gemeindeverwaltung, z. Hd. der Geschäftsleitung, Andri Florineth, Bagnera 170, 7550 Scuol



**CUMÜN DA SCUOL**

Die Gemeinde Scuol schafft eine neue Stelle und sucht deshalb

**eine Leiterin / einen Leiter für kommunale Projekte (100 %)**

**Sie**

- beaufsichtigen die kommunalen Projekte
- sind die Kontaktperson für die Ingenieurbüros und bereiten die Unterlagen für diese vor
- sind verantwortlich für die Submissionen
- sind für die Koordination mit dem Leiter der Technischen Betriebe und den verschiedenen Abteilungsleitern zuständig
- sind verantwortlich für den Ablauf der Projekte

**Wir erwarten**

- eine der folgenden Ausbildungen:  
• Bauleiterin/Bauleiter oder Projektleiterin/Projektleiter (Fachbereich Tiefbau)
- Ingenieurin/Ingenieur FH oder eine gleichwertige Ausbildung
- mehrjährige Erfahrung im Bauwesen, besonders im Bereich Tiefbau
- Initiative und eine gewissenhafte Arbeitsweise, gute Umgangsformen, Teamfähigkeit und Freude am Kontakt mit der Bevölkerung und den Mitarbeitenden
- EDV-Anwenderkenntnisse und die romanische Sprache in Wort und Schrift

GIS-Kenntnisse sind von Vorteil.

**Wir bieten**  
eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Arbeit in einem flexiblen und funktionierenden Team, ein entsprechendes Gehalt und gute Sozialleistungen.

**Stellenantritt**  
1. Januar 2023 oder nach Vereinbarung

**Auskünfte**  
Arno Kirchen, Leiter Technische Betriebe (081 861 27 22), gibt gerne weitere Informationen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens am 31. August 2022.  
Adresse: Gemeindeverwaltung, zu Händen der Geschäftsleitung, Andri Florineth, Bagnera 170, 7550 Scuol



**Wildspezialitäten!**

Im September und Anfangs Oktober erscheint in der «Engadiner Post/Posta Ladina» die beliebte Sonderseite «Wildspezialitäten».

Nutzen Sie die Gelegenheit und empfehlen Sie sich mit einem Inserat, für Ihre wilden Köstlichkeiten.

Erscheinungsdaten: 17. & 24. September, sowie am 1. Oktober 2022  
Inserateschluss: 9. September 2022

Gammeter Media  
Tel. 081 837 90 00  
werbemarkt@gammetermedia.ch

**Ein Sonderangebot für Sie! 3 für 2**



Das Medienhaus der Engadiner

**Advokatur und Notariat**  
**BIANCOTTI & CASTELLI**

Möchten Sie sich selbständig machen oder sind Sie auf der Suche nach Büroräumlichkeiten in St. Moritz?

In unserer Kanzlei besteht die Möglichkeit, ab Juli 2023, als **selbständige/r Rechtsanwältin oder Rechtsanwalt** in die bestehende Kostengemeinschaft einzutreten.

Die repräsentative Lage der Kanzlei in St. Moritz Dorf und die zeitgemässe Infrastruktur sind optimale Erfolgsfaktoren für Ihre selbständige Erwerbstätigkeit.

Wir pflegen eine kollegiale Arbeitsatmosphäre und Sie können auf einen bewährten Geschäftspartner zählen.

Für allfällige Rückfragen steht Ihnen Rechtsanwalt und Notar Michel Castelli gerne zur Verfügung.

**Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:**  
Biancotti & Castelli, Michel Castelli, Via Stredas 3, 7500 St. Moritz oder info@lawssystem.ch



Die Klinik Gut ist eine etablierte Privatklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie. Unsere nationale und internationale Kundschaft betreuen wir an den Klinikstandorten St. Moritz und Fläsch (Bündner Herrschaft). Zudem in den Praxisstandorten Chur und Buchs.

Zur Erweiterung unseres HR Teams in St. Moritz oder Fläsch (vorzugsweise St. Moritz) suchen wir per 1. Oktober 2022 oder nach Vereinbarung eine/n

**HR Fachfrau/-mann 60-80%**

**Ihre Aufgaben**

- Mithilfe Abwicklung der gesamten Personaladministration von Eintritt bis Austritt
- Zeiterfassungssystem (Polypoint PEP) inkl. Auswertungen und Arbeitszeitkontrollen
- Planung der Unterassistenten
- Beraten der Mitarbeitenden und Führungskräfte in personaladministrativen Fragen
- Bearbeiten von Krankheits- und Unfallmeldungen inkl. Abrechnungen
- Administrative Unterstützung der Bereichsleitenden im Rekrutierungsprozess und dem Bewerbungsmanagement
- Mithilfe Lohnlauf, Koordination, Abwicklung und Abstimmung sämtlicher Sozialversicherungen
- Stellvertretung von Teamkolleginnen

**Ihr Profil**

- Kaufmännische Grundausbildung mit Erfahrung in der Personaladministration
- Vorzugsweise abgeschlossene Ausbildung im HR-Bereich
- Gute Kenntnisse der Sozialversicherung und des Arbeitsrechts
- Selbständige und exakte Arbeitsweise
- Sehr gute MS-Office Kenntnisse
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- Der Kontakt mit unterschiedlichen Menschen macht Ihnen Spass und Sie haben einen ausgeprägten Teamgeist
- Dienstleistungsorientierte Grundeinstellung sowie diskrete Persönlichkeit

**Ihre Perspektiven**

- Sie haben die Möglichkeit, Teil eines kleinen, familiären Teams zu werden, das sich durch kollegiale Zusammenarbeit auszeichnet
- Vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit mit viel Eigenverantwortung und Selbstständigkeit
- Aktive Mitgestaltung unserer HR-Prozesse und Gelegenheit eigene Ideen einzubringen
- Attraktive Anstellungsbedingungen mit fünf Wochen Ferien und moderner Arbeitsplatz mit guter Verkehrsanbindung

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Cordelia Zbinden, Leiterin Personaladministration unter 081 836 34 16.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto:

Klinik Gut  
Personaldienst  
Via Arona 34  
7500 St. Moritz  
hr@klinik-gut.ch



La föglia  
Föglia chi crouda  
ingio vast?.....  
Eu vegn ingio cha'l vent m'invia  
amunt, aval, innan, invia  
eu vegn sur gods e sur champognas  
eu vegn sur vals e sur muntognas  
eu vegn ingio cha tuot chi va -  
dalöntschi - dalöntschi  
eu vegna a chä.

Men Rauch

**INGRAZCHAMAIN**

Per la viva part demuossada pro la mort  
da nos char bap, nos bun pepe, tat e sör

**Richard Marugg**

1935 - 2022

ingrazchaina da cour. No eschan fich comossas. A tuot las personas chi han accompagnà a nos bap sün seis ultim viadi in sunteri ingrazchaina sinceramaing. Grazcha fichun a duonna ravarenda Dagmar Bertram per seis pled funeber empatic e pel accompagnamaint d'ürant il temp da cumgià. Eir a Flurin Vital grazcha fich pella contribuziun musicala al cult divin da funeral.

Als meidis ed al personal da chüra da l'ospidal ingrazchaina da cour per lur premunus trattamaint chi ha pussibilità cha nos bap ha pudü spartir quaidamaing.

A tuot las personas chi han inscuntrà a Richard cun bainvuglientscha, cordialità e respet ün sincer grazcha fich.

Spezialmaing ingrazchaina a Luzia Müller per seis servezzans d'ürant blers ons, als vaschins da Bagnera pel sustegn ed a las duonnas da café per lur cumpagnia. Grazcha a tuot quist sustegn ha nos bap pudü star a chasa fin l'ultim.

Per tuot las donaziuns da fluors, pellas numerusas cartas da condolentscha, per la munaida per guarir la fossa sco eir per las donaziuns a favur da la Fundaziun Cerebral ed otras instituziuns charitativas dschaina da cour grazcha fichun. Il grond accompagnamaint a la fossa ha demuossà la bainvuglientscha e stima cha nos char trapassà ha giodü. Grazcha fich.

Scoel, in avuost 2022

Anna Barbla Euchli  
Aita Ursina Dietrich  
Cilgia Maria Bulfonì  
e famiglias

Es gibt viele Wege:  
schöne Wege, schlechte Wege,  
gemeinsame Wege, einsame Wege,  
erste Wege, letzte Wege.  
Dein letzter Weg führt Dich in Dein  
geliebtes zu Hause, das Engadin.

Wir vermissen Dich.

**Jeannette Huder-Zellweger**

17. Juli 1929 - 8. August 2022

Traurig aber dankbar, dass sie von ihren Altersbeschwerden erlöst wurde, nehmen wir Abschied von unserer Mama, Schwiegermutter, Nona und Urnona.

Traueradresse

Sandra Alder-Huder  
Grossweidweg 16  
3174 Thörishaus

Trauerfamilie

Edith Wilhelmy-Huder  
Ariane Cadonau-Huder mit Familie  
Sandra Alder-Huder mit Familie  
Reto Huder  
Anina Franzi-Huder mit Familie

Anstelle von Blumenspenden gedenke man dem Verein MOVIMENTO, 7503 Samedan, Graubündner Kantonalbank, IBAN CH37 0077 4410 1369 9030 0, Vermerk «Jeanette Huder-Zellweger»

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Foto: Daniel Zaugg

Davant sia chasetta  
vöd ais uossa il banchin,  
üna vita plain ricchezza  
plan planet ais i a fin.



**Annunzcha da mort ed ingrazchamaint**

Trists, ma grats per tuot quai ch'el ha fat per nus, pigliain cumgià  
da meis char hom, noss char bap, non e sör

**Robert Godly-Roganti**

6 giün 1933 - 23 avuost 2022

Adressa in led:

Bice Godly-Roganti  
Clüs 31 A  
7530 Zernez

Ils atristats:

Bice Godly-Roganti  
Remo Godly e Barbara Illi  
Andrea e Brigitte Godly-Jud  
cun Sara e Sergio  
Laura e Marco Gulmini-Godly  
cun Selina, Nadia e Severin, Nico  
paraints ed amis

Il funeral ha lö sanda, ils 27 avuost 2022 a las 13.30, aint illa baselgia gronda a Zernez.

Ün sincer ingrazchamaint a tuot quels chi han inscuntrà al char trapassà d'ürant sia vita cun cordialità ed bainvuglientscha.

Ingrazchar vulain al Center da sandà Sielva, Sta. Maria in Val Müstair per l'amuraivla chüra.

Impè da fluors, giavüschain da resguardar al Center da sandà Val Müstair Sielva, 7536 Sta. Maria, IBAN CH23 0077 41 30 2390 9490 0, cun la remarcha: "Robert Godly-Roganti".

Meine ewige Ruhe finde ich bei Gott;  
geduldig begeben mich in seine Hand.  
Nichts kann mir mehr schaden.

Psalm 62,2



Uns gibt es auch so.  
Folgen Sie uns!

Engadiner Post  
POSTA LADINA

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

engadin.online



Das Portal der Engadiner.

## Für das musikalische Fundament der Dorfspatzen

Die Ferienregion Samnaun hat sich am Wochenende bei den treuen Stammgästen bedankt. Ein musikalisches Geschenk gab es von den Dorfspatzen aus Oberägeri. Dabei sorgte ein Münstertaler für das musikalische Fundament.

NICOLO BASS

Am Wochenende fand das Stammgäste-Wochenende in Samnaun statt. «Damit wollen wir uns in erster Linie bei den Stammgästen für die Treue bedanken und gleichzeitig die Bindung zu unserem schönen Tal fördern», sagt Bernard Aeschbacher, Leiter der Gäste-Information Samnaun, zur Bedeutung des bereits traditionellen Anlasses. Dabei geht es aber auch darum, zusätzliche Logiernächte zu generieren und das Sommerangebot in Samnaun zu fördern. Neben verschiedenen Aktivitäten in der Natur fand das Fest am Samstagabend im Festzelt in Ravaisch seinen Höhepunkt. Die Dorfspatzen Oberägeri und die Zellberg Buam heizten mit Musik und Tanz die Feierlaune an. Die Dorfspatzen Oberägeri sorgten auch mit dem Frühschoppenkonzert am Sonntagmittag für gute Stimmung in Samnaun.

### Ein Herz für böhmische Musik

Für das musikalische Fundament der Dorfspatzen sorgt seit 2016 der Münstertaler Remo Meier. Sein Herz schlägt für die böhmisch-mährische Musik, sein Bass-Instrument ist seine grösste Leidenschaft. Sein Musiktalent wurde ihm in die Wiege gelegt. Sein Vater Meinrad Meier, bekannt auch unter dem Namen «Meier-Beck» hat jahre-



Die Dorfspatzen Oberägeri, mit Remo Meier am Bass, haben am Wochenende in Samnaun für gute Unterhaltung gesorgt.

Fotos: Mayk Wendt

lang die Jugendmusik in Sta. Maria dirigiert und grossartige Erfolge gefeiert. Der Weg von Remo Meier war damit vorbestimmt: Er sollte nicht nur die Musik, sondern auch den Familienbetrieb übernehmen. Insbesondere musikalisch war ihm das nicht genug. So packte er seinen Instrumentenkoffer und zog vor 15 Jahren definitiv ins Unterland und machte eine zusätzliche Lehre als Instrumentenbauer. So machte er sein Hobby zum Beruf und konnte

am Abend in verschiedenen Musikvereinen seine Leidenschaft ausüben.

### Talent, Freude und viel Zeit

Aktuell spielt Remo Meier in zwei Musikgesellschaften. Mit den Dorfspatzen Oberägeri ist er momentan fast jedes Wochenende unterwegs. «Talent, Freude und viel Zeit sind die Voraussetzungen, um in dieser Formation mitzuspielen», sagt Meier auf Anfrage. Die entsprechende Leidenschaft ist spürbar und die

Dorfspatzen aus Oberägeri freuen sich auf jeden Anlass. Wie der Bassist aus dem Münstertal mitteilt, steht die Böhmische Formation für mehr als ein Dutzend Konzerte im Jahr auf der Bühne. Im vergangenen Jahr hätten die Dorfspatzen das 50. Jubiläum feiern dürfen. Wegen der Pandemie erschien das Jubiläumsgeschenk erst in diesem Jahr: «50 + 1 Jahre Dorfmusik Oberägeri» heisst das neueste Album mit Märschen, Polken und einigen moderneren Tönen, welche die

Dorfspatzen in den vergangenen Jahrzehnten musikalisch begleitet haben.

Wer den QR-Code scannt, bekommt eine musikalische Kostprobe der Dorfspatzen Oberägeri mit dem Münstertaler Bassisten Remo Meier.



Anzeige



**DIE HÖCHSTGELEGENE BMW GARAGE DER SCHWEIZ.**  
WILLKOMMEN BEI DER EMIL FREY ST. MORITZ.




### WETTERLAGE

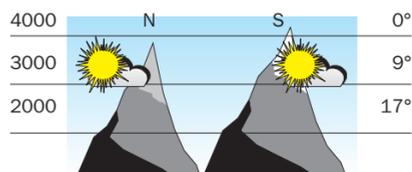
Schwacher Hochdruckeinfluss bestimmt nach wie vor unser Wettergeschehen in ganz Südbünden. Die heranströmenden Luftmassen sind recht trocken, wolkenarm und tagsüber warm. Der Sommer hat uns also noch fest im Griff.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

**Es bleibt sonnig!** Die Sonne scheint vielerorts ungestört, wenn man mal von ein paar morgendlichen Restwolken und nachmittäglichen Quellwolken absieht. In der Früh ist es in höher gelegenen Tälern frisch mit Frühwerten nahe 5 Grad beispielsweise in St. Moritz. Durch Absinkvorgänge und die starke Sonneneinstrahlung wird die vorhandene sehr trockene Luftmasse im Tagesverlauf stark erwärmt. vielerorts sind die Temperaturen am Nachmittag sommerlich geprägt. Auch für Oberegadiner Verhältnisse wird es tagsüber sehr warm.

### BERGWETTER

Die Sichtbedingungen im Gebirge sind ganz ausgezeichnet. Die Nullgradgrenze klettert im Verlauf des Tages wieder bis gegen 4000 Meter Seehöhe an. Wer früh am Morgen startet, braucht noch eine wärmende Jacke. Bereits im Laufe des Vormittags reicht oft ein T-Shirt.



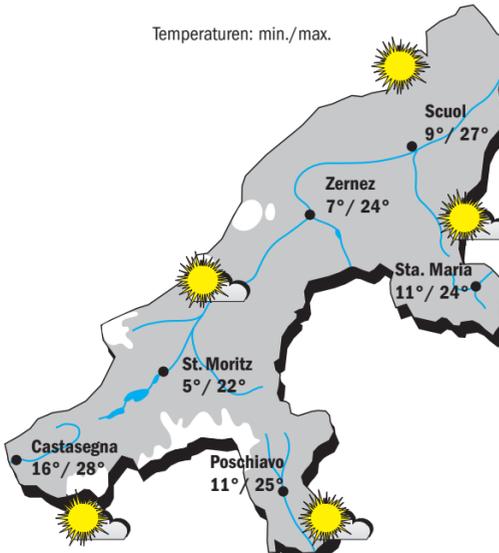
### DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	8°	Sta. Maria (1390 m)	13°
Corvatsch (3315 m)	4°	Buffalora (1970 m)	4°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	2°	Vicosoprano (1067 m)	15°
Scuol (1286 m)	10°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	10°
Motta Naluns (2142 m)	8°		

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
☀️ 11 / 25	☀️ 12 / 20	☀️ 10 / 22

Temperaturen: min./max.



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
☀️ 5 / 21	☀️ 8 / 17	☀️ 7 / 19

### Veranstaltung

## Paddelrennen

**Sils** Am Sonntag, 28. August findet die 15. Austragung der Uonda Engadinaisa statt. Bei dem Paddelrennen wird eine Runde im Silsersee von circa 12 Kilometern gepaddelt. Für weniger Geübte oder für Familien gibt es auch eine Strecke über sieben Kilometer. Gestartet wird um 10.00 Uhr in Plaun da Lej. (Einges.)  
Anmeldung unter [www.uonda.ch](http://www.uonda.ch)

Anzeige



**ALPETTA**



**ALPHORN ENGADIN LIVE @ALPETTA**  
Sonntag 11. September 2022  
zwischen 14.00 – 16.00 Uhr  
[www.alpette.ch](http://www.alpette.ch)